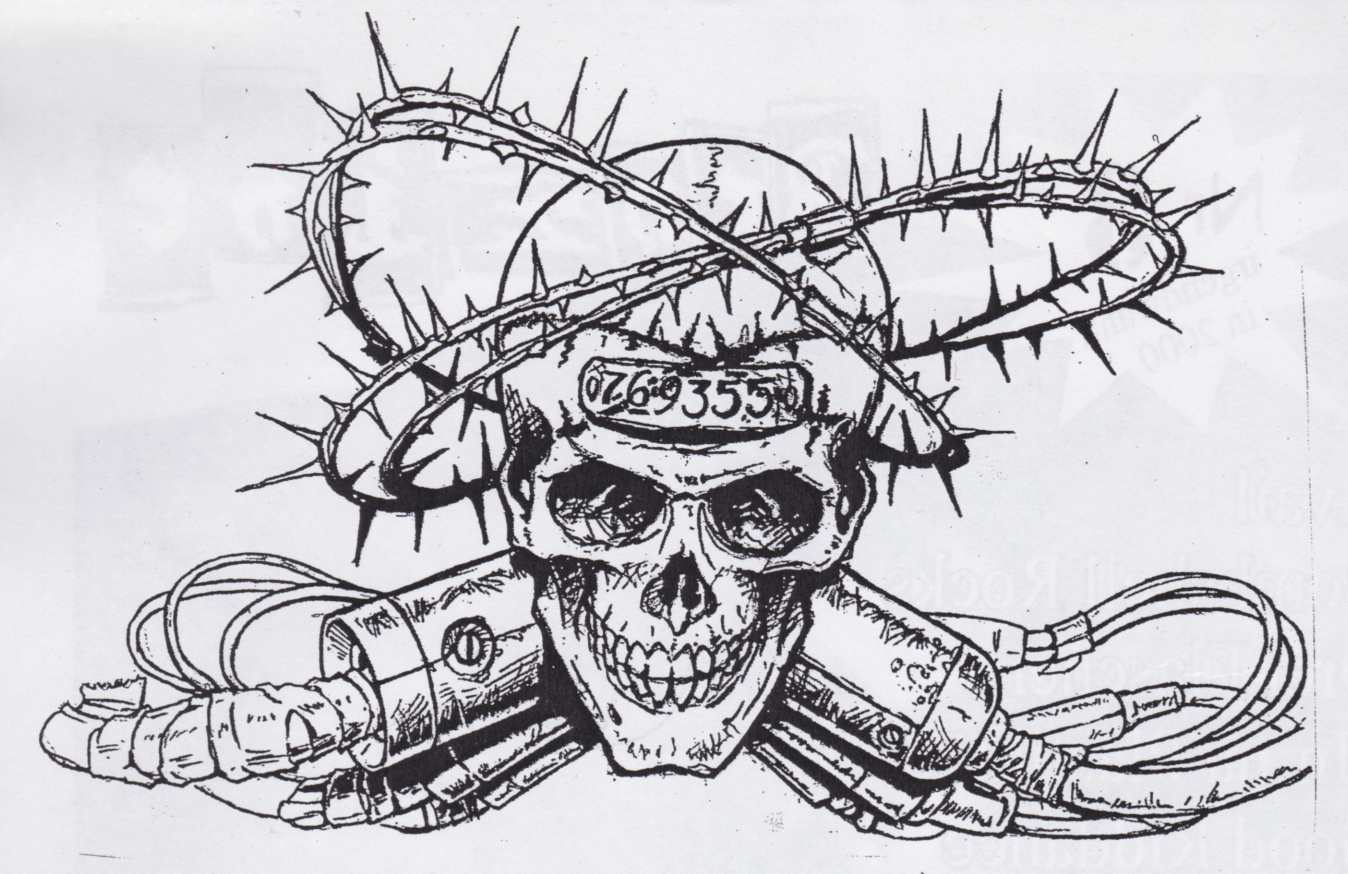


Nr. 3
irgendwann in 2000

Avail
Bombshell Rocks
Drei Flaschen
In´na Plastiktüte
Good Riddance
Juicy
Kafkas
Ladget
My Records
Rosa Luxemburg/
Karl Liebknecht Demo
Ruination
Sturgeon General
Twisted Chords
The Visitors
World Indifference
Geschwaller
& Geseier
Gnadenlos Veraltet
(Standard Halt)

2 Märker
nicht mehr!



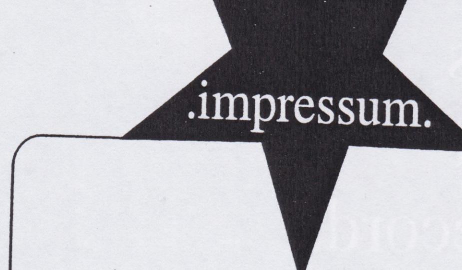
Verdammt lang her, verdammt lang,...ja, ja uns gibt's auch noch. Willkommen zur ersten Benzine Ausgabe im neuen Jahrtausend! Hat diesmal alles etwas länger gedauert, da wohl allen von uns zeitweise die Motivation ausgegangen und dadurch das ganze Heft zum stoppen verurteilt war. Aber, jetzt isset endlich soweit, die 7" die eigentlich diesem Heft beliegen soll, ist wohl noch irgendwo in Tschechien und kann von mir aus auch dort bleiben. Die Sampler Idee ist noch nicht gestorben, aber ich denk mal, vor der übernäxten Ausgabe (2005 also) wird daraus wohl nix?

Wat gibbet noies? Hm, nicht viel eigentlich, was das Heft betrifft. Persönlich ne ganze Menge, hab endlich einen Job, der Spazz macht (solche gibt's auch, auch wenn die eher spärlich gesäht sind), zieh wohl bald nach Hamburg in die Schanze. Broken Bones Records wäxt und wäxt auch täglich. Die High Hopes / i Split 7" wird gerade nach gepresst. I sind Anfang Januar auf Tour (genau jetzt also), High Hopes machen im April ne dreiwöchige Europatour. Wer ein Konzert klarmachen kann, sollte sich schnellsten bei mir melden, da die Tour fast schon komplett steht (von Kopenhagen bis nach Lissabon, juhu). Demnäxt gibt's auch wieder neue Scheiben: 'ne FIRE AT WILL 7", 'ne HHK 7", dann endlich die Krombacherkellerkinder LP und den zweiten Teil des –still sharing the same values- Samplers. Infos könnt ihr euch bald unter www.brokenbonesbrigade.de nach Hause holen.

Wenn Ihr gerade diese Zeilen hier lest, sind wohl gerade im Studio und nehmen die Sonx für unser Demotape auf. Jaja, NEW DAY DAWNS habens auch endlich mal geschafft ein paar Sonx fertig zu bekommen. Wenn Ihr ein Tape haben wollt, oder noch ne HC Band für ein Sampler / Konzert braucht, gebt uns Bescheid, wir machen fast alles mit...

So dann viel Spazz beim lesen und bis zur näxten Ausgabe in ca. drei Monaten ☺

StefanXbones



.impressum.

Stefan Jonas
Lauenburger Str. 95c
21493 Schwarzenbek
skateedge@gmx.de
04151 - 3231

Arne Lange
Tegelsbarg 5a
22399 HH
str8e@gmx.net
040 6061838

Veith Selk
Stofferkamp 34a
22399 HH
selk@debitel.net
040 - 6024257

Henning Eilers
Hummelweg 3
26689 Apen
takewarning@gmx.de
04489 5937

Melanie Immens
Kornweg 7
26506 Norden
04931 167909

Daniel Knopp
Tannenweg 48
26689 Augustfehn
04489 2992

Timo Schliep
Taubenweg 3
26689 Augustfehn
sprecords@upunx.de
04489 2152

Gastschreiber: Ben
Auflage: 300 Exemplare
Druck: Ole / Fire At Will
VISDP: Stefan Jonas
Anzeigen (Polizei & Labels): Stefan

Danke an: Ole für den Druck, Euch fürs Warten, allen interviewten Bands, Fat Wreck, FloFairPlay und allen anderen Konzertverkäufern, CD Promotion, Starkult, ChrisXfaith, Alain RPP, alle, die uns Promos geschickt haben oder sonst am Heft beteiligt waren.

check out: www.upunx.de

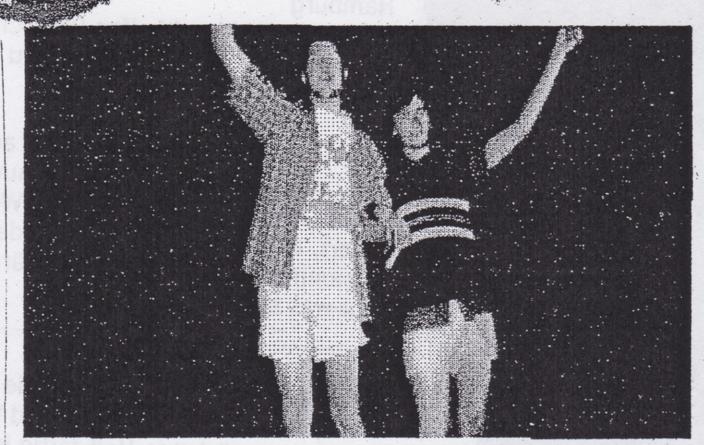
FICKEN

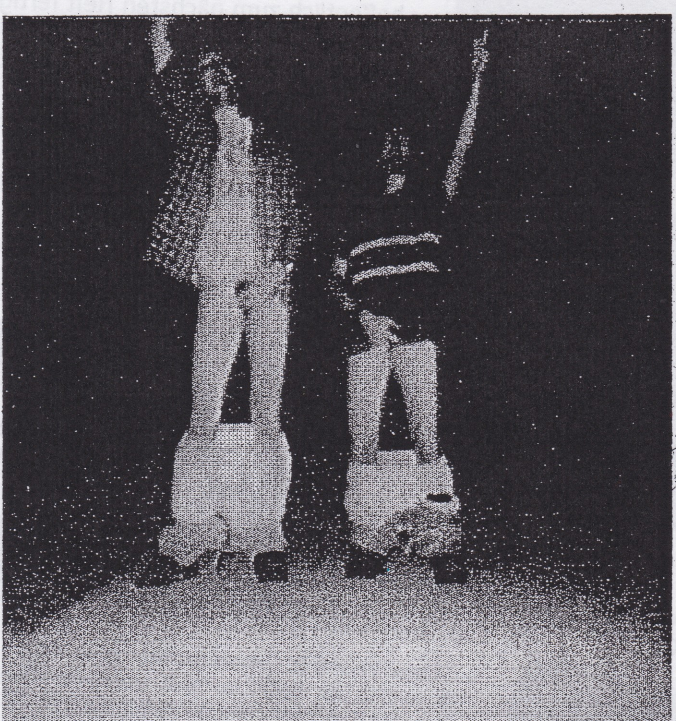
Einen verdammt guten Tach auch wünsch ich euch!

Ja, ich bin gut drauf, hab z.Zt. noch Kohle, ich bin arbeitslos, es ist Freitag, wenn allet klappt, und wir noch ´ne Schüssel auftreiben, und ein paar Leutchen noch ein wenig Kohle, fahren wir gleich zum Fonsstock, 2 Tage Saufen, danach fahr ich gleich Sonntag morgen zu ´nem Frühtanz inne Proller-Disse und saufe weiter, soweit zum politischen Aktivismus.
Und ich schreibe dieses Mal wohl das endgültige Vorwort, sozusagen die Zusammfassung der letzten drei, vier Versuche, ja, denn das Heft ist ja doch wohl kurz vorm Druck, unglaublich, wenn man bedenkt, das es schon vor fünf Monaten kommen sollte. Scheiß 7", die wir beipacken wollten. Enormer Aufwand, und dann kommt das scheiss Ding noch nicht mal, und wir müssen das knicken. NaJa, vielleicht beim näxten Mal. Auch alles, was ich bisher geschrieben hab, kicke ich hiermit. Scheiss auf irgendein belehrendes Geschwaller oder Irgendetwas, das mich aufregt, ich bin gut drauf und will Spaß haben. So, ich übernehm die Attitüde der Konsum-Gesellschaft.
Ich komm natürlich nicht drum herum zu erzählen, dass wir mit unserer kleinen, feinen Band endlich wieder ´nen Proberaum haben (DANKE DENNIS!), dass wir ´nen neuen Drummer haben (SCHADE DRAKE!). Der neue Mann an den Drums heisst Jens, und wir versuchen ihm jetzt den Punkrock näher zu bringen, und dat klappt bis jetzt auch ganz gut! Endlich, nach einem Jahr schreiben wir neue Songs, wollen bald ins Studio, und spielen im Moment eigentlich ziemlich oft, watt natürlich äußerst fein ist.
Und ersma geht hier DANK an FLABBO, der immer schön auf Konzerten den Leuten dieses Heft aufschwallert und uns immer fein begleitet.



(wie auf diesem feinen Foto nach nem Konzi in Verden hehehe, wo er so schön mit Daniel und Borgers am Posen ist, und das fünf Minuten von zuhause, fast hätte er in den Leihbus gegallert), und natürlich an BÄRLE (fürs fahren) und alle aus der PROBERAUM- GEMEINSCHAFT.





(Bärle und Kalle mal wieder extrem in Aktion. Aufgenommen nach ner „Wir besaufen uns mal wieder extrem"-Party mitten im Nichts in Ostfriesland. Schade, dass die Kühe im Hintergrund nicht zu sehen sind)

Und jezz dreh ich euch ersma die erste Veröffentlichung aus dem Hause S.P. Records an: open your mind & open your mouth, ein CD – Sampler den ihr für unglaubliche 5,-DM + Porto bei mir erwerben könnt. Sind 20 internationale Bands drauf, und von den Meisten habt ihr bestimmt noch nichts gehört, und das ist ein Fehler, den ihr schleunigst beheben solltet.
Die meisten Bands sind mit ihren Platten auch im Review Teil besprochen, ´ne Bandlist könnt ihr auf meiner Homepage finden (s.u.). Insgesamt hat der Sampler auch ´nen guten Sound, da die meisten Aufnahmen im Studio gemacht worden sind, oder ganz korrekte Proberaum Aufnahmen sind. So, also schön ordern.
timo

Timo Schliep, Taubenweg 3, 26689 Augustfehn, united@upunx.de, www.upunx.de

So. Eine neues BENZINE ist fertig. Ein Jahr nach der letzten Ausgabe... An der langen Wartezeit bin ich wohl nicht ganz unschuldig, denn ich war mit Veith mal wieder der letzte der seine Sachen fertig gemacht hat. Und dann ist es nicht mal viel geworden von mir. Aber ich denke im Heft ist auch so schon ziemlich viel drin.

Was gibt es neues? Mmh. Zum einen sind wir (die Hamburger) inzwischen auch Konzertmäßig aktiv geworden. D.h. wir machen ab und zu selber Konzerte hier in Hamburg . An der Stelle mal ein Dankeschön an all die Leute, die jedesmal wieder mithelfen (u.a. Christian fürs Kochen). Ja, macht Spass. Ist ein schönes Gefühl Gastgeber sein zu können.

Ansonsten, Third Degree Burn gibt es auch noch. Ab und an spielen wir mal irgendwo, seit Anfang des Jahres ist auch unsere split-cd mit Woof erschienen (für 10dm+3dm Porto bei mir zu haben). Wir sind immer an Auftrittsmöglichkeiten interessiert, also bitte melden! Außerdem haben Veith und ich inzwischen auch eine Band zusammen (mit Matthias von Därm). The Hate Game nennt sich die. Bin gespannt was sich daraus entwickelt.

Eigentlich sollte diesem Heft auch die erste BENZINE-Compilation 7" beiliegen, aber da hat es leider einige Probleme und Verzögerungen gegeben, so daß die Single hoffentlich zum nächsten Heft fertig ist. Darauf enthalten sein werden neben den beiden "BENZINE-Hausbands" (Supervisor und Third Degree Burn) auch Indication aus Mülheim und Wegweiser aus Aurich. Wird also eine ganz gute Mischung aus Punk und Hardcore.

Gut, wie immer gilt: Meldet euch - kommuniziert! Sagt Bescheid wenn euch was nicht gefällt und überhaupt...

Bis bald,

-Arne.

Ach, ich habe übrigens auch noch ein paar Exemplare der ersten Ausgabe, falls jemand interessiert ist...

The Weakerthans & Hillside
8.11.00 Hamburg, Molotow (15dm)

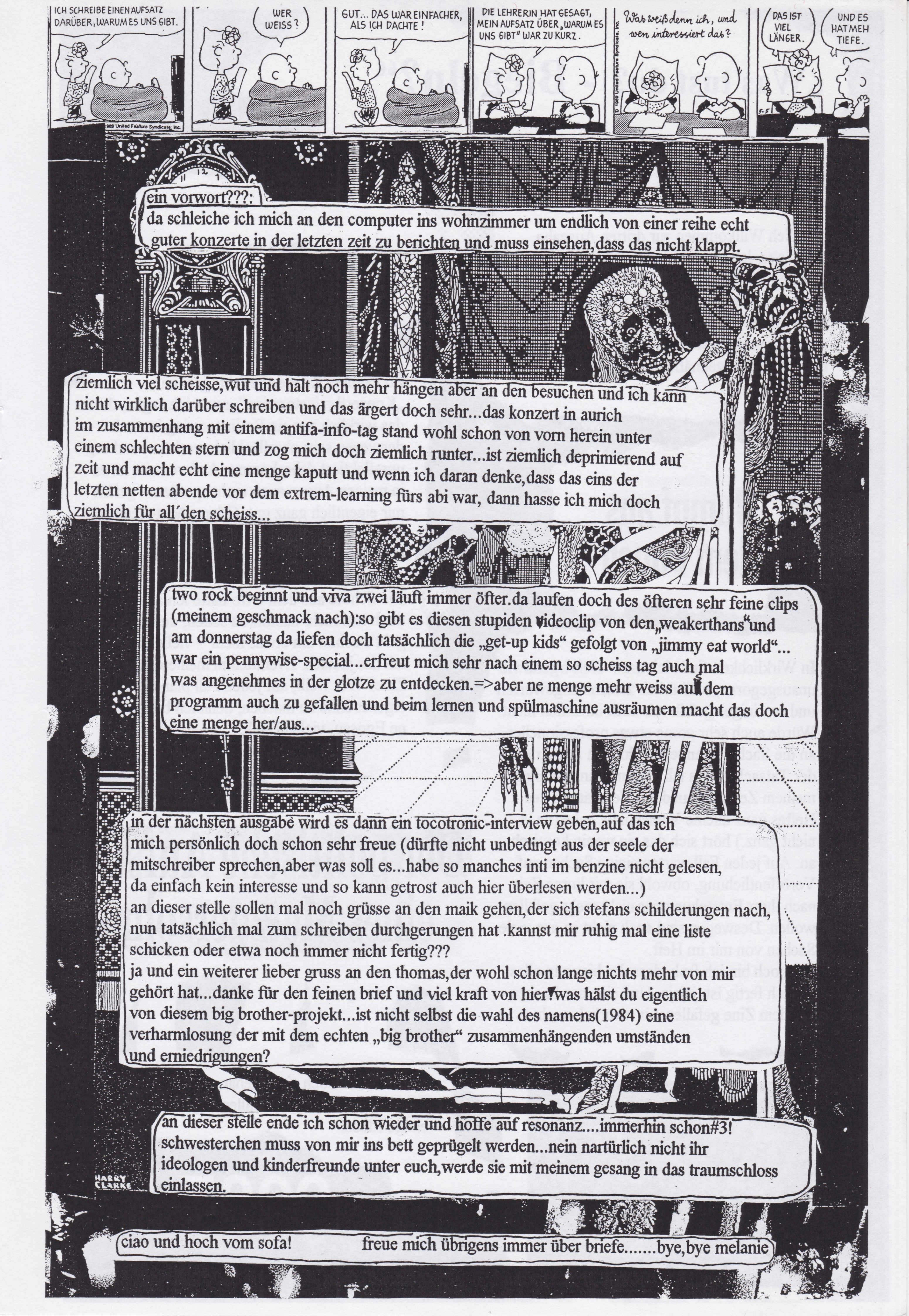
Eigentlich war ich vorab garnicht sooo scharf auf das Konzert, denn ich habe die Weakerthans bereits in der Woche zuvor in einem Hamburger Plattenladen (Michellé Records) auftreten sehn. Dort fand es zwar ganz gut, aber doch *zu* ruhig und Country-Lastig (Slide-Gitarre). Aber das war anscheinend kein regulärer Auftritt, weshalb es im Molotow dann auch etwas anders werden sollte.

Unerwartet voll war es, ich hätte nicht gedacht, daß so viele die kennen. Allerdings sei gesagt (für nicht-Hamburger), daß das Molotow auch nicht gerade groß ist. Angefangen haben aber zuerst einmal die Münsteraner Hillside. Guter rockiger Emo würde ich sagen. Nicht besonders innovativ (anscheinend kommt nach der Youth Crew Band-Welle jetzt die Emo-Attacke), aber auch keinesfalls schlecht.

Dann die Weakerthans: Los ging´s mit einem ruhigen Stück, halt so wie ich es aus besagtem Auftritt kannte, aber dann: Die rocken ja auch richtig! So wurden dann (ziemlich lange insgesamt) weiterhin mal sehr ruhige, mal (emo-)rockende Songs gespielt und bei der Abwechslung gefallen dann auch die ersteren gleich noch besser diesesmal. Super Konzert, auf jeden Fall.

Ach ja, ein Propaghandi-Stück haben sie auch gespielt (wie wohl auf der letzten Tour auch schon- wäre ich da mal hingegangen) und zwar "Anchorless", das ja auch im Original von John gesungen wird (wer es nicht mitbekommen haben sollte: John hat vor den Weakerthans bei Propaghandi Bass gespielt), allerdings in einer längeren, emotionaleren (und schöneren) Version.

-Arne.



ein vorwort???:
da schleiche ich mich an den computer ins wohnzimmer um endlich von einer reihe echt guter konzerte in der letzten zeit zu berichten und muss einsehen, dass das nicht klappt.

ziemlich viel scheisse, wut und halt noch mehr hängen aber an den besuchen und ich kann nicht wirklich darüber schreiben und das ärgert doch sehr...das konzert in aurich im zusammenhang mit einem antifa-info-tag stand wohl schon von vorn herein unter einem schlechten stern und zog mich doch ziemlich runter...ist ziemlich deprimierend auf zeit und macht echt eine menge kaputt und wenn ich daran denke, dass das eins der letzten netten abende vor dem extrem-learning fürs abi war, dann hasse ich mich doch ziemlich für all´den scheiss...

two rock beginnt und viva zwei läuft immer öfter.da laufen doch des öfteren sehr feine clips (meinem geschmack nach):so gibt es diesen stupiden videoclip von den„weakerthans“und am donnerstag da liefen doch tatsächlich die „get-up kids“ gefolgt von „jimmy eat world“... war ein pennywise-special...erfreut mich sehr nach einem so scheiss tag auch mal was angenehmes in der glotze zu entdecken.=>aber ne menge mehr weiss auf dem programm auch zu gefallen und beim lernen und spülmaschine ausräumen macht das doch eine menge her/aus...

in der nächsten ausgabe wird es dann ein tocotronic-interview geben, auf das ich mich persönlich doch schon sehr freue (dürfte nicht unbedingt aus der seele der mitschreiber sprechen, aber was soll es...habe so manches inti im benzine nicht gelesen, da einfach kein interesse und so kann getrost auch hier überlesen werden...)
an dieser stelle sollen mal noch grüsse an den maik gehen, der sich stefans schilderungen nach, nun tatsächlich mal zum schreiben durchgerungen hat .kannst mir ruhig mal eine liste schicken oder etwa noch immer nicht fertig???
ja und ein weiterer lieber gruss an den thomas, der wohl schon lange nichts mehr von mir gehört hat...danke für den feinen brief und viel kraft von hier!was hälst du eigentlich von diesem big brother-projekt...ist nicht selbst die wahl des namens(1984) eine verharmlosung der mit dem echten „big brother“ zusammenhängenden umständen und erniedrigungen?

an dieser stelle ende ich schon wieder und hoffe auf resonanz....immerhin schon#3! schwesterchen muss von mir ins bett geprügelt werden...nein nartürlich nicht ihr ideologen und kinderfreunde unter euch, werde sie mit meinem gesang in das traumschloss einlassen.

ciao und hoch vom sofa! freue mich übrigens immer über briefe.......bye, bye melanie

„Was tust du? - Biegeln?“

Herzlich Willkommen zur dritten Ausgabe, ich denke, ich muss nicht noch einmal die Leier von der unregelmäßigen Erscheinungsweise runterbeten. Es reicht, wenn ich betone, dass mich keinerlei Schuld trifft, das Fanzine ne totale Granate geworden ist und wir ab jetzt alle drei Monate regelmäßig erscheinen. Tschüss.

„Joh, Pläddn.“

Zu meinem Konzertbericht, genannt „Konzertbrainstorming“, muss ich sagen, dass das wirklich nur ein Brainstorming ist und deswegen sehr oberflächlich, verkürzt und arg unreflektiert daherkommt. Andererseits ist es in meinen Augen auch recht spontan – gefällt mir eigentlich ganz gut. Oder möchte jemand eine musiktheoretische Begründung warum Hot Water Music gut sind? Vielleicht ja schon, aber hier wohl nicht.
Die Schote aus dem Otto hätte ich allerdings doch mal mehr ausführen sollen, denn da geht's schon um etwas mehr – vielleicht hol ich das ja nach. Eventuell in meinem eigenen Zine? Wer weiß, auf jeden Fall plane ich, ein eigenes Zine zu machen, denn ich bin nun mal ne Egosau, vielen Dank.

Dumpf aus dem Bauch

In Wirklichkeit finde ich unser Heft irgendwie unausgegoren, willkürlich zusammengewürfelt und so einiges gefällt mir auch inhaltlich nicht. Würde auch sehr gerne etwas professioneller an die Sache herangehen, doch in Anbetracht der Tatsache, dass ich extrem lahmarschig mit meinem Zeug war und die Verspätung des Heftes ganz alleine Verschuldet habe (na ja, nicht ganz.) hört sich das ein wenig komisch an. Auf jeden Fall warten einige Sachen auf Veröffentlichung, obwohl sie mir kurze Zeit nach ihrer Entstehung gar nicht mehr gefallen wollen. Deswegen sind auch nicht so arg viele Sachen von mir im Heft.
Dennoch bin ich froh, dass das hier nun alles endlich fertig ist, jajaja. Und ein paar Sachen aus dem Zine gefallen mir natürlich auch...

Der politische Aufstieg eines Metzgersohns

Ich weiß nur noch nicht genau wie das Ego-Zine aussehen soll. Habe allerdings schon einige Ideen.

UR 2000

Idee 1: Das Heft wird wie ein Tagebuch einer 11Kläßerin gestaltet sein, voller Basteleien, die meine ganze Seelentrauer in perfider Kleinkunst repräsentieren werden. Vollgeheulte Taschentücher und abgekaute Fingernägel kommen als Gimmick mit ins Heft und illustrieren die Authentizität des Heftes, welche so mancher Fernsehproduktion abhanden geht.
Ich verwebe diese meine Lebenskrise eines Mittelklasse Kids mit Emo Musik, fiesen Gutmenscheleien und Zitaten von Hippies und/oder Sturm und Drang Dichtern. Seattle Jörg von Viva II könnte von der Grundhaltung her ein Anhaltspunkt sein.



Idee 3: Oberste Priorität haben Promofirmen, denn sie werden auch die einzigen sein, die das Heft bei ner Auflage von dreißig Stück je lesen werden.
Ja, ich möchte diese tolle neue Band interviewen. Und Ja, ich möchte ein Redaktionssoundcheck machen, denn die restlichen neun CD´s wändern direkt zum Second Hand Laden. Und natürlich gehe ich auch auf dieses Konzert, immer her mit dem Gästelistenplatz. Na Logo ist meine Auflage knapp unter der magischen tausender Grenze und rechtfertigt den hohen Anzeigenpreis.
Immer her mit dem uninteressanten Scheiß.



Idee 2: Zwischen extrem dünnen Schnipsellayout (Sehr begehrt: Fotos von Pimmeln und Muschis, Toten und arg verstümmelten Leichen, Soldat vs. Kind mit Zwille, Bravo) und Biertests finden sich dahingerotze Reviews von Bands mit Namen wie: „Pissrinne", „Volxaufstand" oder auch „Biernot". Ebengenannte Plattenbesprechun gen werden unter zu Hilfenahme von Floskeln wie „so muss goiler Pank gegen Staat und Kapital klingn!" wohlüberlegt ausformuliert sein und so manches Interview mit wichtigen Bands wird unglaubliches zu Tage fördern.
Seid gespannt – this is Deutschpunk!

Idee 4: Die Idee ist so langweilig – kann ich euch nicht antun...was, die anderen Ideen auch?!? Ähem...mal sehen, vielleicht fällt mir noch was besseres ein.

So, aus dem Nähkästchen plaudern kann ich abschließend auch noch. Also, Arnus hat´s schon erwähnt: Wir machen nun seit einiger Zeit Konzerte in der Rotten Flora. Macht (noch?) Spaß und wenn eine Band unter unserer Leserschaft da draußen ein gammliges Demo aufgenommen, sozialkritische JusoTexte, Abitur mit Heckscheibenaufkleber und modische Kurzhaar-Frisuren hat, soll sie mal zum Typberater gehen und uns nach Besserung dann ihr Demo schicken. Wie gnädig von uns.
Des weiteren fliegt die Zeit wie eh und je an mir vorbei, „immer weiter, es geht immer weiter" und zu wenig bleibt davon hängen. Kann man als Neurose postfordistischer Internetnerds (apropos: www.cgs-4u.de - Heißer Tip. Und demnächst: www.free-roesner.de) abtun, aber die merken nicht mal mehr, wie sehr sie das Prinzip des Tauschs verinnerlicht haben. Wir werden sehen was sich da machen lässt. Ich arbeite daran.
Ansonsten kann ich noch berichten, dass ich momentan Zivildienst leiste, da ich wegen rechtradikaler Parolen bei der starken Truppe rausgeflogen bin. Ich habe nun einen sehr angenehmen Zivijob, der mir ungewöhnlich viel Geld, „Lebenserfahrung" (Hilfe!) und Freizeit bietet – was will ich mehr? Ziemlich viel mehr, aber das kriegt ihr hoffentlich im Laufe des Heftes noch mit.

Adios, euer

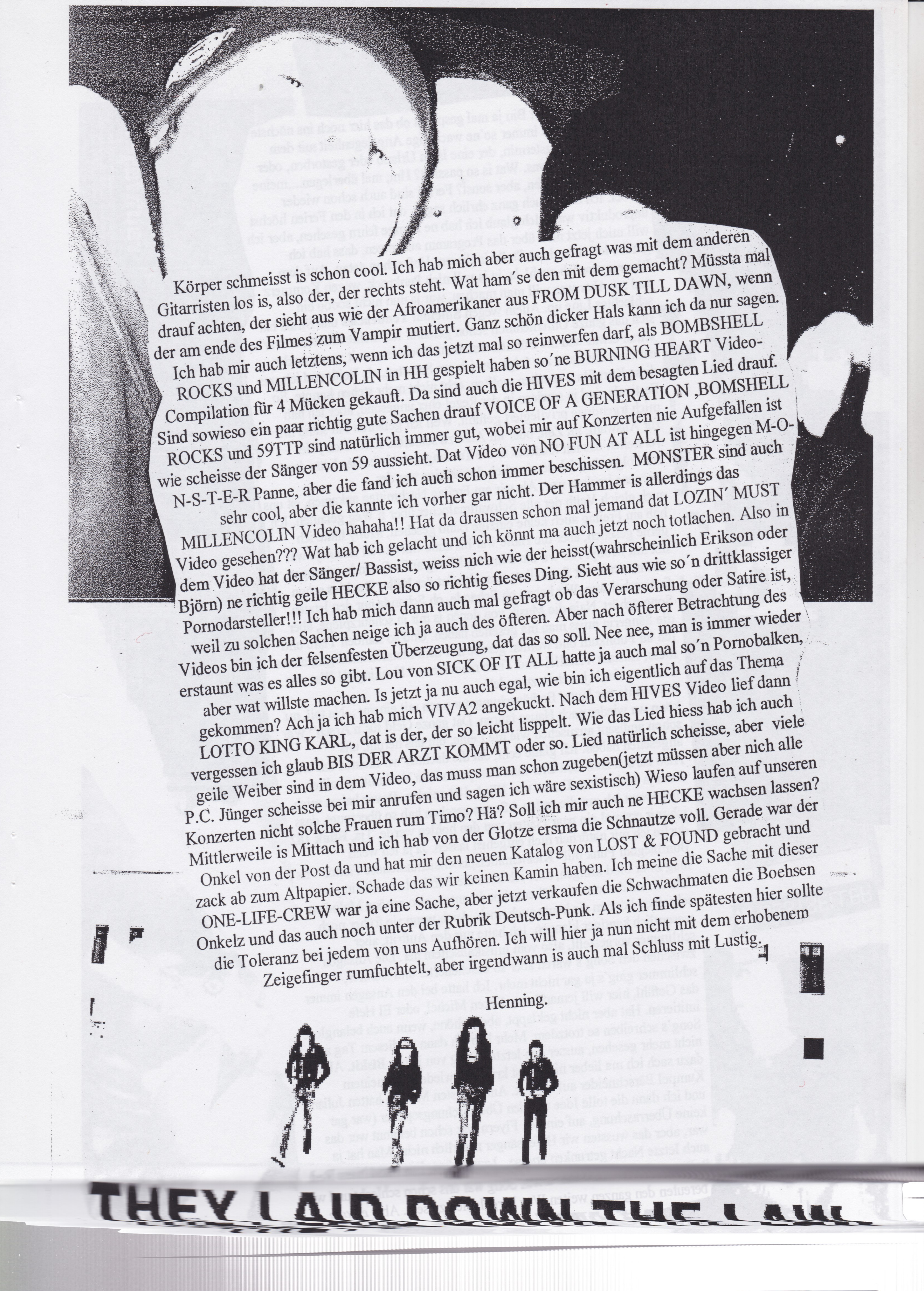


Veith All Style No Substance

Die vorerst letzten Worte: Angry Pop macht immer noch Spaß, Schwarz-Weiß auch, so manch ein Cooler von heute wäre der Spießer von gestern und Alkohol ist unser Freund. Die einen zu brutal die anderen zu sanft.
Wer gibt Sinn?

„Die Tigerente ist wie ein Hakenkreutz- wenn man es sieht, weiss man, man ist am falschen Ort und unter schlechten Menschen. Tigerenten sind auch wie Bad Religion: vollkommen unnötig und am meisten Erfolg haben sie in Deutschland“
Benjamin v. Stuckrad-Barrre

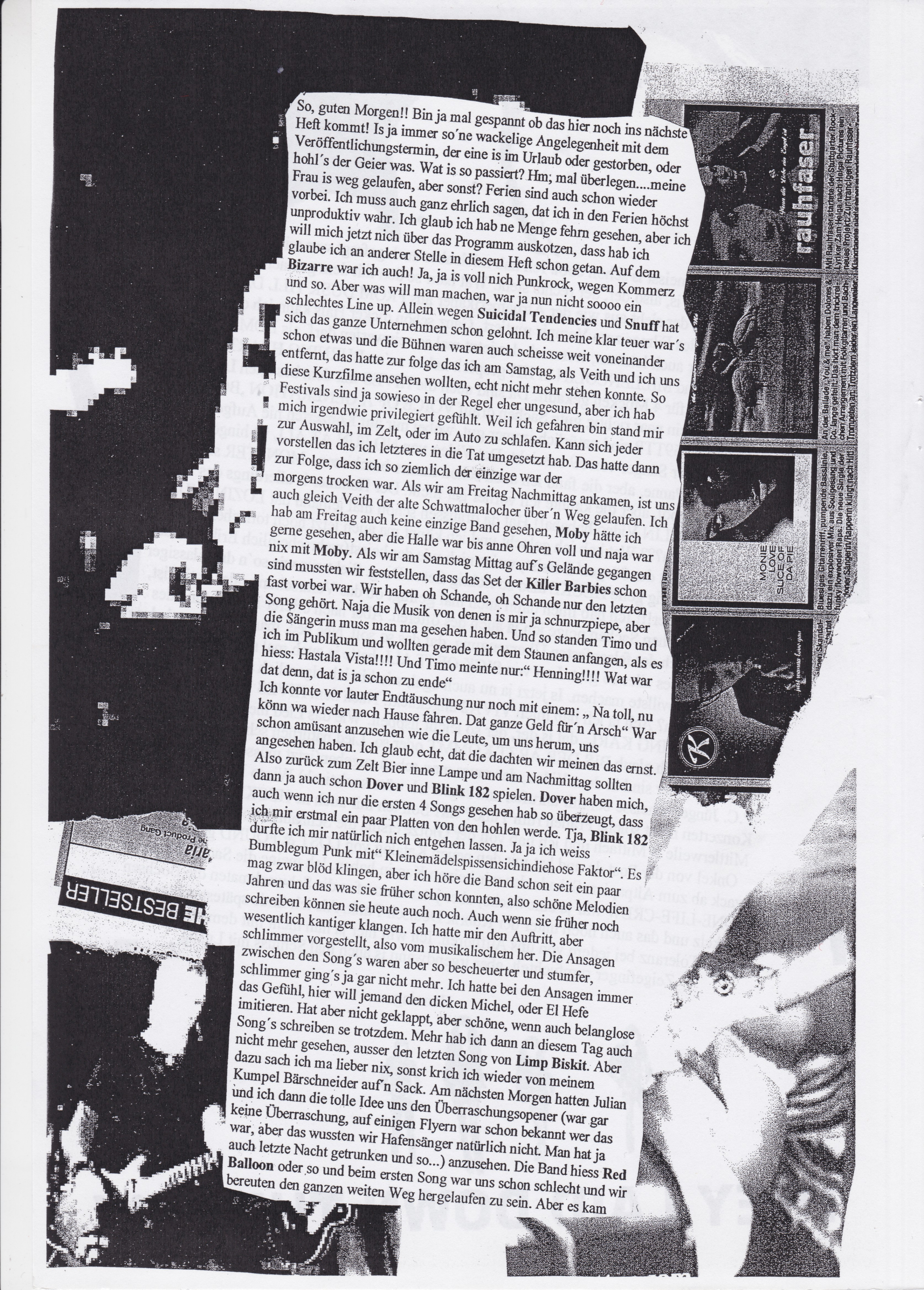
Wat hab ich imma angegeben:“ Boah höma, ich war schon seit Winter 98 nich mehr krank. Dat kommt bestimmt wegen die Vegane Ernährung und weil ich ja schon seit einiger Zeit in Ramboschuppen gehe.“ Und ich sollte vielleicht doch allmählich lernen, meine Fresse zu halt. Heude Nacht wach ich auf und watis? Schüttelfrost abba frach nich wie und meine Lampe hat wehgetan. Na ja ich also klapper- klapper inne Heija rumgelegen und nachgedacht. Dat is übrigens voll Scheisse mit Koppschmerzen. Um hab ich gerade vergessen wie spät dat war, hab ich ersma den Gaffkasten angemacht. Soll man ja nich tun mit Koppschmerzen, abba zu viel Bier soll man ja auch nich trinken, wat will der Onkel damit sagen? Garnix. Normaler Weise versuche ich ja die Flimmermedien zu Boykotieren, aber wat willmamachen?Wo war ich? Ach ja Fernseher angemacht und auch mal wat für die Bildung getan und PHOENIX angemacht. Den Sender kuck ich wenn ich mal Fernsehe recht häufig. Erst lief so´ne Dokumentation über den U-Boot Krieg, war sehr interessant muss ich sagen. Man soll ja auch wat von dem verstehen, wo man gegen is näh. Das währe auch nix für mich da in so´ nem tauchenden Sarg rum zu schippern. Ich bin doch so ängstlich und reiern müsste ich wohl auch die ganze Zeit. Hinterher lief wat von so´nem Mienen-Such-Boot, die heute überall inner See rumliegen. Tsts, wat die Leute alles so ins Wasser werfen, dat ischa rein zu doll ischas ja. Naja jedenfalls müssen die Herren Wehrdienstleistenden das zu alles finden und inne Luft jagen. War auch sehr interessant, aber ich hab die ganze Zeit zu 21 JUMPSTREET gezappt. Kennta ja die jungen Schnösel-Polizisten die imma Undercover in High Schools rumlungern und da dat Verbrechen bekämpfen. Hab ich früher mit 10 oder so imma gerne gekuckt, aber heute hab ich nur die Hälfte gesehen. Dann hab ich ersma Cheffe angerufen und gesacht dat ich heute blau mach, weil wegen Grippe und so. Und dann zu meine Mama inne Küche gelaufen“ Mama fah ma eben nach´n Kaufmann hin und hohl ma bisschen Kapitalistenpisse, weil wegen Grippe und ich will in meinem Zustand kein Auto fahn.“ Dann wieder zu Fernseher wo mittlerweile so´ne Kochsendung lief wo glaub ich 2 Kandidaten waren die dat gah nich konnten, also kochen mein ich jetzt. Und so´n Koch der da ganze Zeit rumgenervt hat, wadde ma ich hohl ma eben die Fernsehzeitung und kuck wie dat heisst. ECHT SCHARF!!! Boah dat is ja für mich alten Suppenversalzer die ideale Sendung, ich glaub das kuck ich nu öfter. Aber auch diese sehr feinfühlige Sendung neigte sich irgendwann dem Ende. Und danach kam dann JEOPARDY, wie jetzt? Dat lief doch sonst immer auf RTL oder was? Neuer Moderator war auch dabei, aber der labert genauso geschwollen wie FRANK ELSTNER seiner Zeit, die sind bestimmt verwant oder verschwägert. Aber bei solchen Sendungen merkt man immer von wievielen Sachen man wat weiss und von wievielen nicht, aber lassen wir das. RUCK ZUCK wollte ich dann aber nicht mehr sehen und hab kurz zu SABRINA auf RTL geschaltet, aber bei Talk-Shows kriech ich imma´n Hals und hab dann eiskalt zu VIVA2 geschaltet. Wo mir dann eiskalt diese Uschi oder Chalotte oder Marianne oder wie die heisst vor die Augen kam. Dat is die, die FAST FORWART moderiert, gott hat die hässlige Titt... äh kurz wat sieht die scheisse aus. Die hat sich bestimmt mal bei diesem regulären VIVA beworben und is dann direkt zu VIVA2 abkommandiert worden, wobei man sagen muss das die meisten VJ(ich hasse dieses Wort) bei VIVA noch viel beschissener aussehen. Lustig is diese Brigitte oder wie die heisst ja schon manchmal, aber dass einzige was mich heute dazu bewegt hat, nicht gleich weiter zu schalten, war wohl die Tatsache dat die gerade das neue Video vonne HIVES angekündigt hat. Ich hab zwar keine Platten von denen aber ne gute Band sind se allemal und a.k.a. I-D-I-O-T kennt sowieso jeder. Das Video is aber an sich scheisse, aber die Szene wo der Gitarrist sich seine Klapfe einmal um den



Körper schmeisst is schon cool. Ich hab mich aber auch gefragt was mit dem anderen Gitarristen los is, also der, der rechts steht. Wat ham´se den mit dem gemacht? Müssta mal drauf achten, der sieht aus wie der Afroamerikaner aus FROM DUSK TILL DAWN, wenn der am ende des Filmes zum Vampir mutiert. Ganz schön dicker Hals kann ich da nur sagen. Ich hab mir auch letztens, wenn ich das jetzt mal so reinwerfen darf, als BOMBSHELL ROCKS und MILLENCOLIN in HH gespielt haben so´ne BURNING HEART Video-Compilation für 4 Mücken gekauft. Da sind auch die HIVES mit dem besagten Lied drauf. Sind sowieso ein paar richtig gute Sachen drauf VOICE OF A GENERATION ,BOMSHELL ROCKS und 59TTP sind natürlich immer gut, wobei mir auf Konzerten nie Aufgefallen ist wie scheisse der Sänger von 59 aussieht. Dat Video von NO FUN AT ALL ist hingegen M-O-N-S-T-E-R Panne, aber die fand ich auch schon immer beschissen. MONSTER sind auch sehr cool, aber die kannte ich vorher gar nicht. Der Hammer is allerdings das MILLENCOLIN Video hahaha!! Hat da draussen schon mal jemand dat LOZIN´ MUST Video gesehen??? Wat hab ich gelacht und ich könnt ma auch jetzt noch totlachen. Also in dem Video hat der Sänger/ Bassist, weiss nich wie der heisst(wahrscheinlich Erikson oder Björn) ne richtig geile HECKE also so richtig fieses Ding. Sieht aus wie so´n drittklassiger Pornodarsteller!!! Ich hab mich dann auch mal gefragt ob das Verarschung oder Satire ist, weil zu solchen Sachen neige ich ja auch des öfteren. Aber nach öfterer Betrachtung des Videos bin ich der felsenfesten Überzeugung, dat das so soll. Nee nee, man is immer wieder erstaunt was es alles so gibt. Lou von SICK OF IT ALL hatte ja auch mal so´n Pornobalken, aber wat willste machen. Is jetzt ja nu auch egal, wie bin ich eigentlich auf das Thema gekommen? Ach ja ich hab mich VIVA2 angekuckt. Nach dem HIVES Video lief dann LOTTO KING KARL, dat is der, der so leicht lisppelt. Wie das Lied hiess hab ich auch vergessen ich glaub BIS DER ARZT KOMMT oder so. Lied natürlich scheisse, aber viele geile Weiber sind in dem Video, das muss man schon zugeben(jetzt müssen aber nich alle P.C. Jünger scheisse bei mir anrufen und sagen ich wäre sexistisch) Wieso laufen auf unseren Konzerten nicht solche Frauen rum Timo? Hä? Soll ich mir auch ne HECKE wachsen lassen? Mittlerweile is Mittach und ich hab von der Glotze ersma die Schnautze voll. Gerade war der Onkel von der Post da und hat mir den neuen Katalog von LOST & FOUND gebracht und zack ab zum Altpapier. Schade das wir keinen Kamin haben. Ich meine die Sache mit dieser ONE-LIFE-CREW war ja eine Sache, aber jetzt verkaufen die Schwachmaten die Boehsen Onkelz und das auch noch unter der Rubrik Deutsch-Punk. Als ich finde spätesten hier sollte die Toleranz bei jedem von uns Aufhören. Ich will hier ja nun nicht mit dem erhobenem Zeigefinger rumfuchtelt, aber irgendwann is auch mal Schluss mit Lustig.

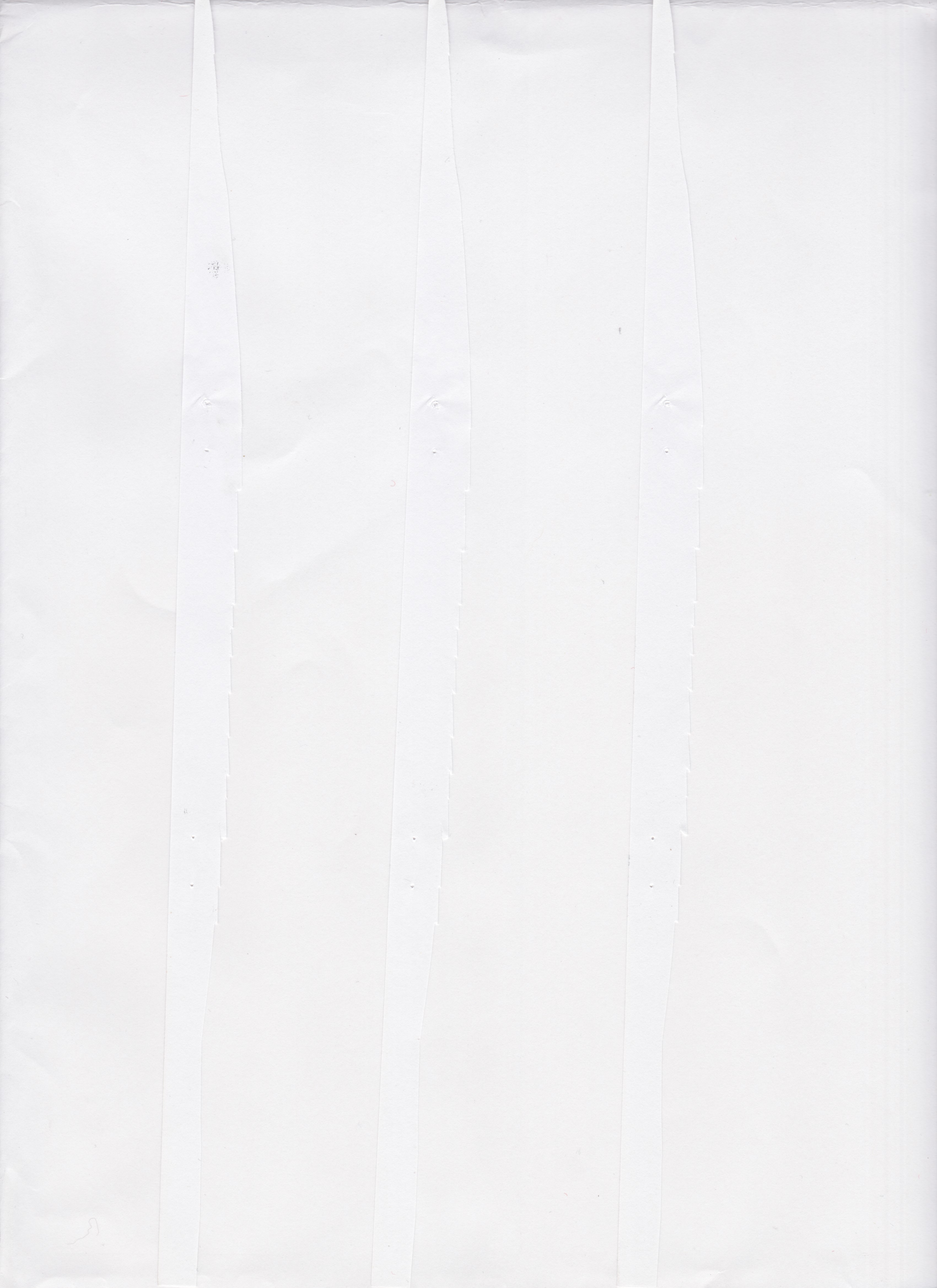
Henning.

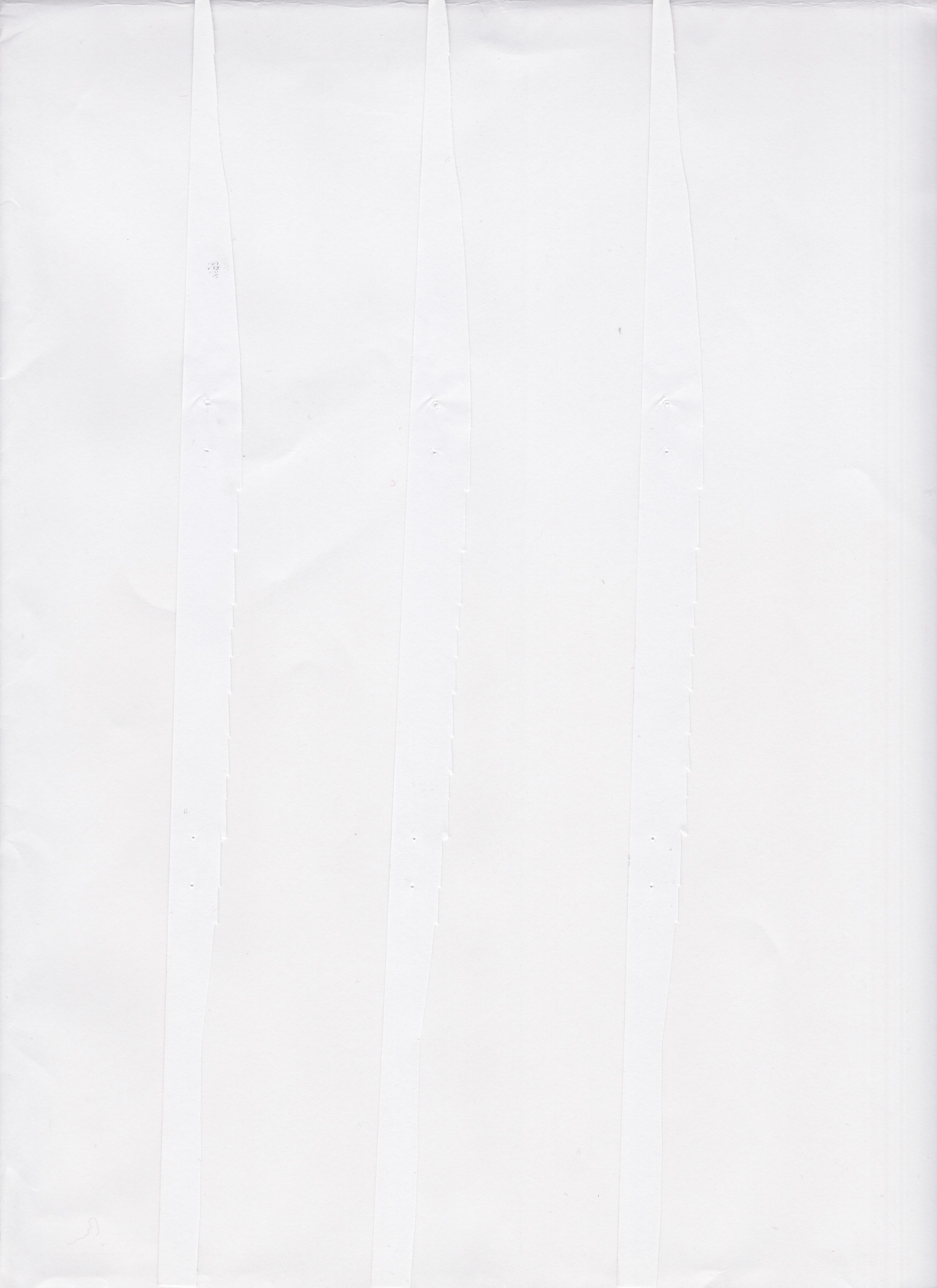
THEY LAID DOWN THE LAW

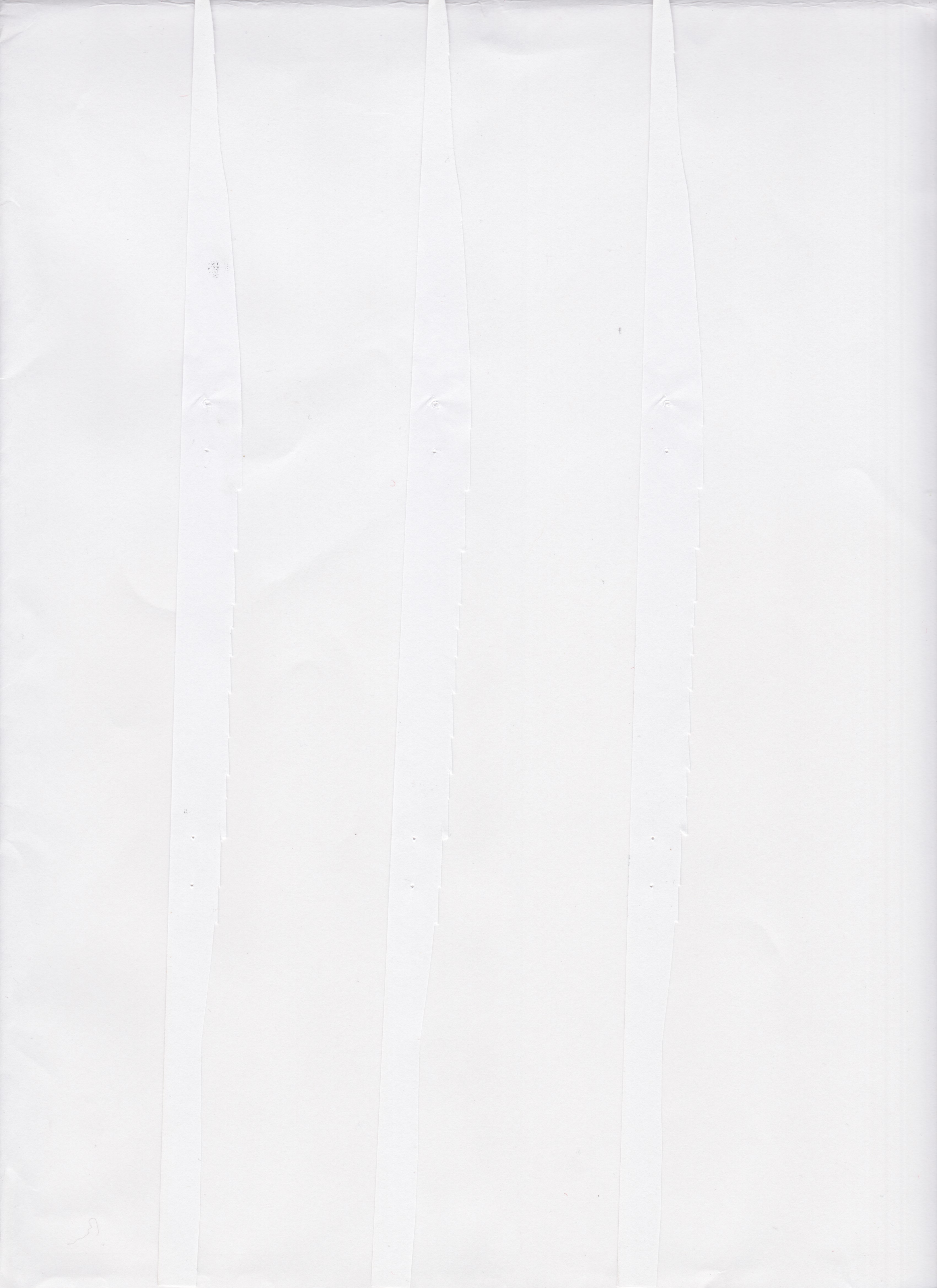


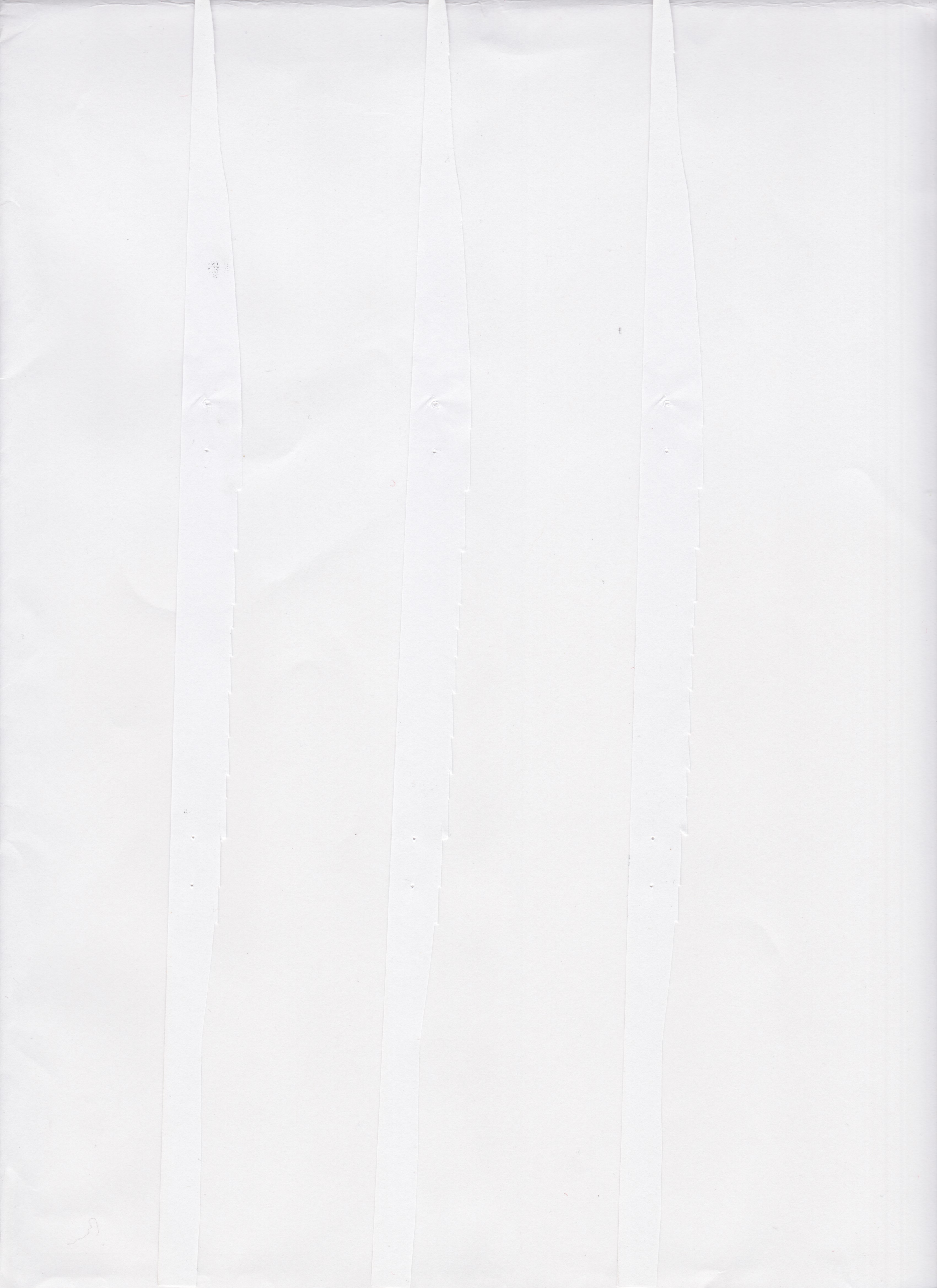
So, guten Morgen!! Bin ja mal gespannt ob das hier noch ins nächste Heft kommt! Is ja immer so´ne wackelige Angelegenheit mit dem Veröffentlichungstermin, der eine is im Urlaub oder gestorben, oder hohl´s der Geier was. Wat is so passiert? Hm; mal überlegen....meine Frau is weg gelaufen, aber sonst? Ferien sind auch schon wieder vorbei. Ich muss auch ganz ehrlich sagen, dat ich in den Ferien höchst unproduktiv wahr. Ich glaub ich hab ne Menge fehrn gesehen, aber ich will mich jetzt nich über das Programm auskotzen, dass hab ich glaube ich an anderer Stelle in diesem Heft schon getan. Auf dem **Bizarre** war ich auch! Ja, ja is voll nich Punkrock, wegen Kommerz und so. Aber was will man machen, war ja nun nicht soooo ein schlechtes Line up. Allein wegen **Suicidal Tendencies** und **Snuff** hat sich das ganze Unternehmen schon gelohnt. Ich meine klar teuer war´s schon etwas und die Bühnen waren auch scheisse weit voneinander entfernt, das hatte zur folge das ich am Samstag, als Veith und ich uns diese Kurzfilme ansehen wollten, echt nicht mehr stehen konnte. So Festivals sind ja sowieso in der Regel eher ungesund, aber ich hab mich irgendwie privilegiert gefühlt. Weil ich gefahren bin stand mir zur Auswahl, im Zelt, oder im Auto zu schlafen. Kann sich jeder vorstellen das ich letzteres in die Tat umgesetzt hab. Das hatte dann zur Folge, dass ich so ziemlich der einzige war der morgens trocken war. Als wir am Freitag Nachmittag ankamen, ist uns auch gleich Veith der alte Schwattmalocher über´n Weg gelaufen. Ich hab am Freitag auch keine einzige Band gesehen, **Moby** hätte ich gerne gesehen, aber die Halle war bis anne Ohren voll und naja war nix mit **Moby.** Als wir am Samstag Mittag auf´s Gelände gegangen sind mussten wir feststellen, dass das Set der **Killer Barbies** schon fast vorbei war. Wir haben oh Schande, oh Schande nur den letzten Song gehört. Naja die Musik von denen is mir ja schnurzpiepe, aber die Sängerin muss man ma gesehen haben. Und so standen Timo und ich im Publikum und wollten gerade mit dem Staunen anfangen, als es hiess: Hastala Vista!!!! Und Timo meinte nur:" Henning!!!! Wat war dat denn, dat is ja schon zu ende"

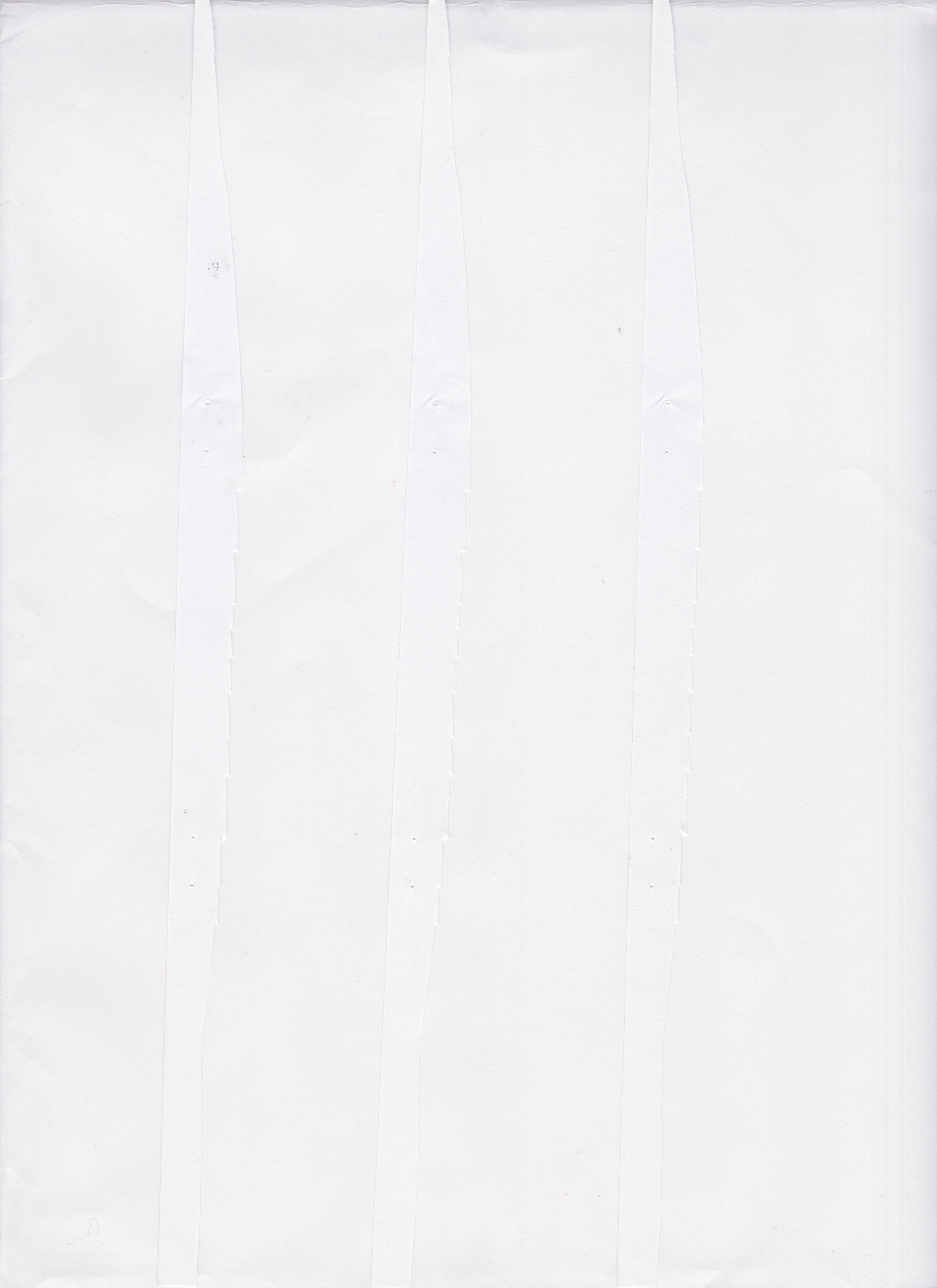
Ich konnte vor lauter Endtäuschung nur noch mit einem: „ Na toll, nu könn wa wieder nach Hause fahren. Dat ganze Geld für´n Arsch" War schon amüsant anzusehen wie die Leute, um uns herum, uns angesehen haben. Ich glaub echt, dat die dachten wir meinen das ernst. Also zurück zum Zelt Bier inne Lampe und am Nachmittag sollten dann ja auch schon **Dover** und **Blink 182** spielen. **Dover** haben mich, auch wenn ich nur die ersten 4 Songs gesehen hab so überzeugt, dass ich mir erstmal ein paar Platten von den hohlen werde. Tja, **Blink 182** durfte ich mir natürlich nich entgehen lassen. Ja ja ich weiss Bumblegum Punk mit" Kleinemädelspissensichindiehose Faktor". Es mag zwar blöd klingen, aber ich höre die Band schon seit ein paar Jahren und das was sie früher schon konnten, also schöne Melodien schreiben können sie heute auch noch. Auch wenn sie früher noch wesentlich kantiger klangen. Ich hatte mir den Auftritt, aber schlimmer vorgestellt, also vom musikalischem her. Die Ansagen zwischen den Song´s waren aber so bescheuerter und stumfer, schlimmer ging´s ja gar nicht mehr. Ich hatte bei den Ansagen immer das Gefühl, hier will jemand den dicken Michel, oder El Hefe imitieren. Hat aber nicht geklappt, aber schöne, wenn auch belanglose Song´s schreiben se trotzdem. Mehr hab ich dann an diesem Tag auch nicht mehr gesehen, ausser den letzten Song von **Limp Biskit**. Aber dazu sach ich ma lieber nix, sonst krich ich wieder von meinem Kumpel Bärschneider auf´n Sack. Am nächsten Morgen hatten Julian und ich dann die tolle Idee uns den Überraschungsopener (war gar keine Überraschung, auf einigen Flyern war schon bekannt wer das war, aber das wussten wir Hafensänger natürlich nicht. Man hat ja auch letzte Nacht getrunken und so...) anzusehen. Die Band hiess **Red Balloon** oder so und beim ersten Song war uns schon schlecht und wir bereuten den ganzen weiten Weg hergelaufen zu sein. Aber es kam

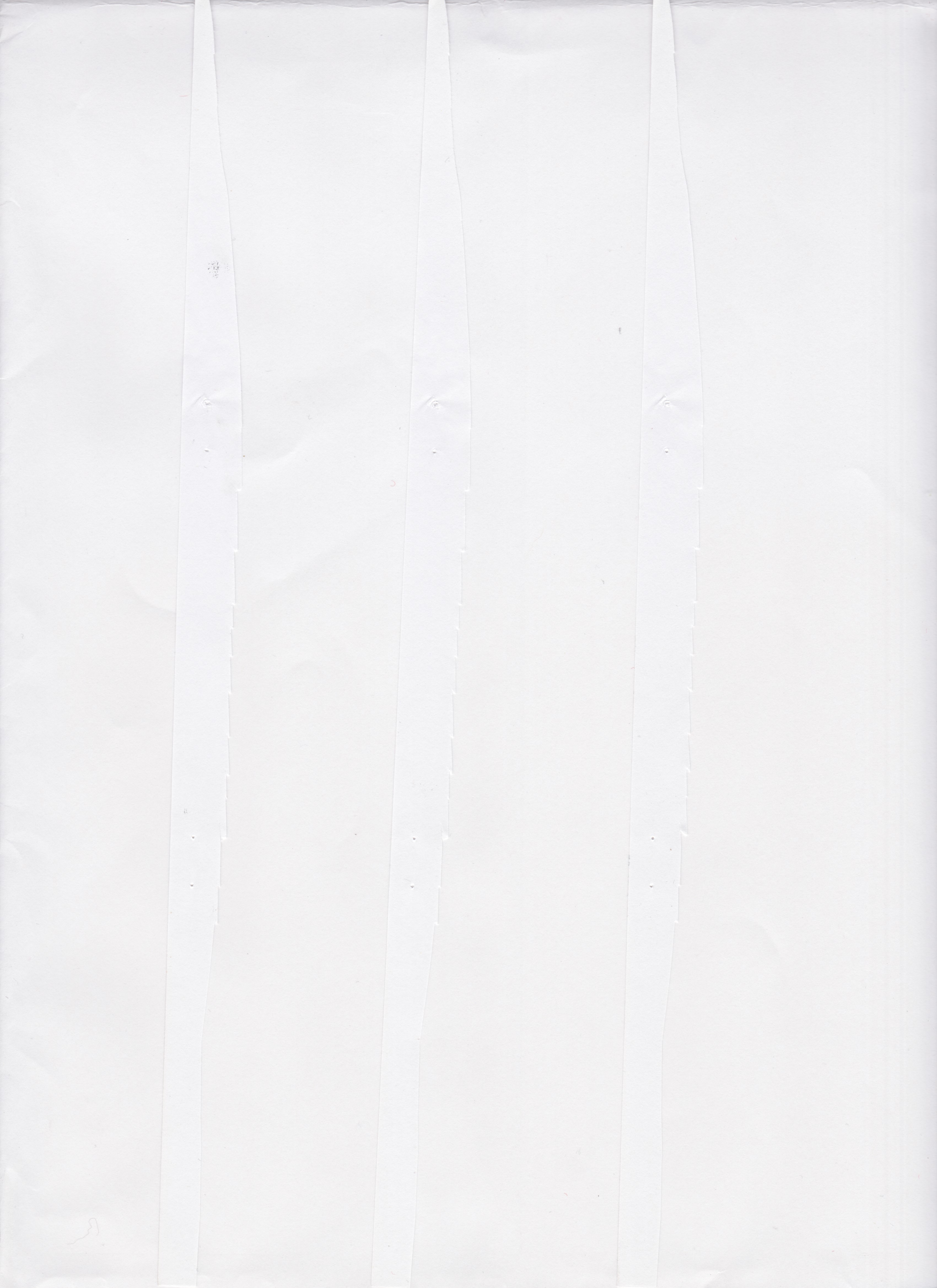












See you in Abu Dabbi

Eben Standen Christen vor der Tür. Nicht solche, die dann Christen sind, wenn Formulare auszufüllen sind, es mal schlecht geht, die Oma stirbt oder Religion cool ist (Christen - Hardcore ist jedoch NICHT COOL, du Tooth and Nail Pisser !!!), sondern solche, die auf eigene Kosten aus Amerikkka nach GrünGroßdeutschland durch Gottes Himmel hier her fliegen, um Leute an der Tür zu bekehren. Das ist somit quasi the Hardcore of the Christs (und nicht the Christs of the Hardcore. Zum Glück! Tooth and Nail Pisser go to hell.). Also eine sehr sanfte, aber auch extrem hartnäckige Brut, diese Missionare.

„Ich möchte dich bekehren, also laber ich dich stundenlang voll und gehe nie wieder, wenn du mich über die Schwelle lässt." Müsste eigentlich als Warnung bei denen auf die Stirn tätowiert werden .

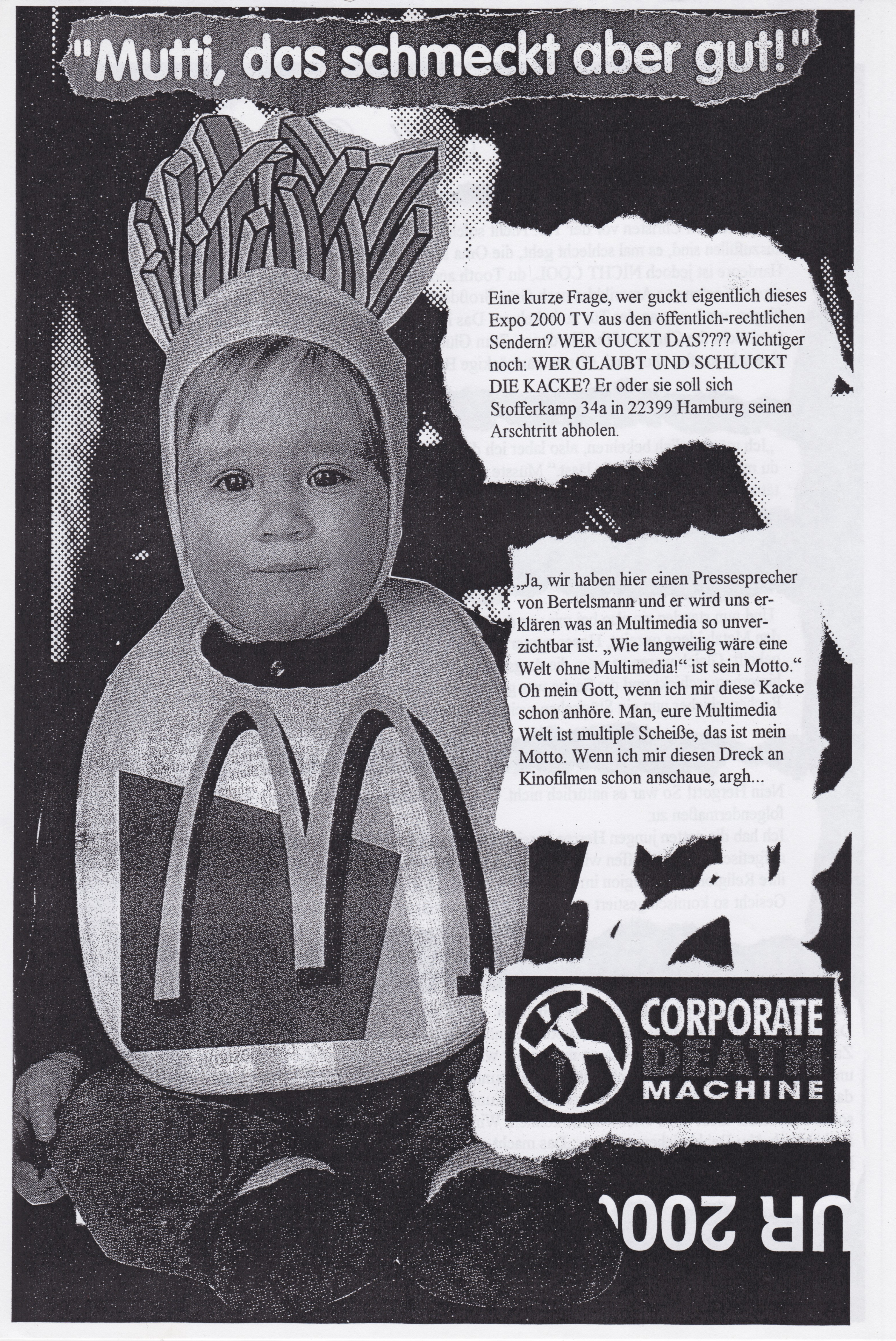
Und nun standen sie also bei mir vor der Tür. Ich natürlich gleich das eine Zeichen da aus den Metalvideos gezeigt, Hosen runter gelassen (aber ganz!) und „Satan, Satan! Heil Satan!" gekeift. Gleich waren se weg, die Angsthasen. Noch ein „Na wo ist euer Gott jetzt ?" hinterhergeschickt und die Sache war geritzt, genau wie mein Sündenkonto auf Gottes Rechenschieber nun ein Stückchen weiter angeschwollen war.

Nein Hergott! So war es natürlich nicht. Die Geschichte trug sich in Wahrheit folgendermaßen zu:
Ich hab die netten jungen Herren hereingebeten, meinen leckeren veganen Bienenstich aufgetischt und mir, offen wie ich bin, ihre Geschichten angehört. Wenn ich dann was gegen ihre Religion und Religion im Allgemeinen gesagt hab, hat der eine mit dem rautenförmigen Gesicht so komisch gestiert und der andere für einen Moment mit Pickelkratzen aufgehört.

Dann haben sie einen Satz mit dem Wort „Glauben" angefangen und alles noch mal erzählt. Das passierte dann irgendwann alle Halbestunde und ich hab dann gesagt, dass ich nun zum Zahnarzt müsse. Als die lebende Raute nun immer wieder sagte wir müssten die Unterhaltung unbedingt fortsetzen, weil ich noch mehr Glaubensunterstützung brauchen würde, sagte ich dass ich eigentlich auch gar nie mehr erreichbar sei und wir diese erquickende Unterhaltung somit auch leider nicht mehr wiederholen können. Wirklich nicht! Da ich morgen (ganz in der Frühe) nach Abu Dabbi ziehen würden. „Das macht gar nichts." Sagt daraufhin der Rautenförmige, und der andere ergänzt pickelkratzend „Da fahren wir in zwei Wochen sowieso auf Missionarsfahrt hin."

Na dann, bis die Tage...

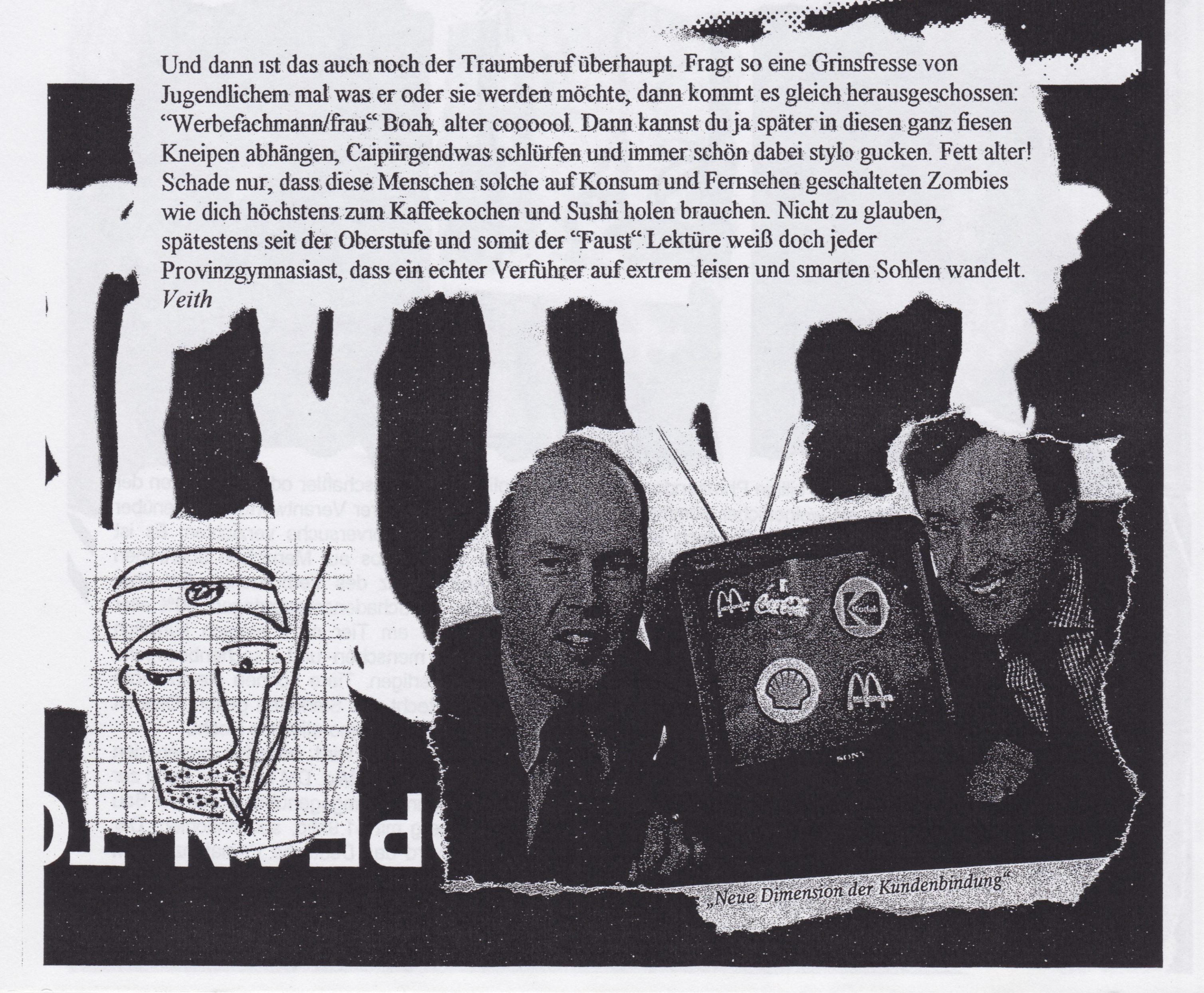
Veith


"Mutti, das schmeckt aber gut!"
Eine kurze Frage, wer guckt eigentlich dieses Expo 2000 TV aus den öffentlich-rechtlichen Sendern? WER GUCKT DAS???? Wichtiger noch: WER GLAUBT UND SCHLUCKT DIE KACKE? Er oder sie soll sich Stofferkamp 34a in 22399 Hamburg seinen Arschtritt abholen.
„Ja, wir haben hier einen Pressesprecher von Bertelsmann und er wird uns erklären was an Multimedia so unverzichtbar ist. „Wie langweilig wäre eine Welt ohne Multimedia!" ist sein Motto." Oh mein Gott, wenn ich mir diese Kacke schon anhöre. Man, eure Multimedia Welt ist multiple Scheiße, das ist mein Motto. Wenn ich mir diesen Dreck an Kinofilmen schon anschaue, argh...
CORPORATE
DEATH
MACHINE

Ich hasse euer „großes Kino", eure „romantischen Komödien" euer beschissenes Gerede und es interessiert euch nicht, ich weiß. Ich belästige euch nicht, ich mache euch nichts kaputt, aber ihr tretet mir andauernd mit eurem Mist unter die Augen. DAS IST NICHT FAIR. Ständig muss ich es sehen: Die Scheißcharaktere aus dem neuesten Rückverdummungsstreifen bei McDonalds in der Juniortüte. JUNIORTÜTE! Dem Marketingwixer, der sich dieses Wort hat einfallen lassen, würde ich gerne seine Wortkreation auf den Sack tätowieren, „Juniortüte". „Papi, wieso steht da „Juniortüte" auf deinem Sack drauf?" - „Frustrationsterrorismus humorloser Jugendlicher, mein Sohn."

Kleine Anmerkung zum Schluß: Hilfe, die Rechtschreibprüfung von M$-Word kennt sogar dass Wort "Marketingwichser"! Ach ja, noch was...diese Marketingwichser sind ja nun wirklich die Sorte Mensch mit dem größten Potential auf Hass und Verachtung. Ich meine diese lausigen Personen sind zum allergrößten Teil verantwortlich für die geistige Verschandelung unserer Umwelt und Jugend. Sie sind es, die sich diese beschissenen Kampagnen ausdenken. Sie erfinden diese Plakate, Sprüche und Ideen. Und dann denken sie noch sie seien kreativ. Womit sie nicht unbedingt Unrecht haben, aber rühmt man sich damit Scheiße als Gold erscheinen zu lassen? Nach meiner ganz persönlichen Ethik tut man so was eigentlich nicht.

Und dann ist das auch noch der Traumberuf überhaupt. Fragt so eine Grinsfresse von Jugendlichem mal was er oder sie werden möchte, dann kommt es gleich herausgeschossen: "Werbefachmann/frau" Boah, alter coooool. Dann kannst du ja später in diesen ganz fiesen Kneipen abhängen, Caipiirgendwas schlürfen und immer schön dabei stylo gucken. Fett alter! Schade nur, dass diese Menschen solche auf Konsum und Fernsehen geschalteten Zombies wie dich höchstens zum Kaffeekochen und Sushi holen brauchen. Nicht zu glauben, spätestens seit der Oberstufe und somit der "Faust" Lektüre weiß doch jeder Provinzgymnasiast, dass ein echter Verführer auf extrem leisen und smarten Sohlen wandelt.
Veith

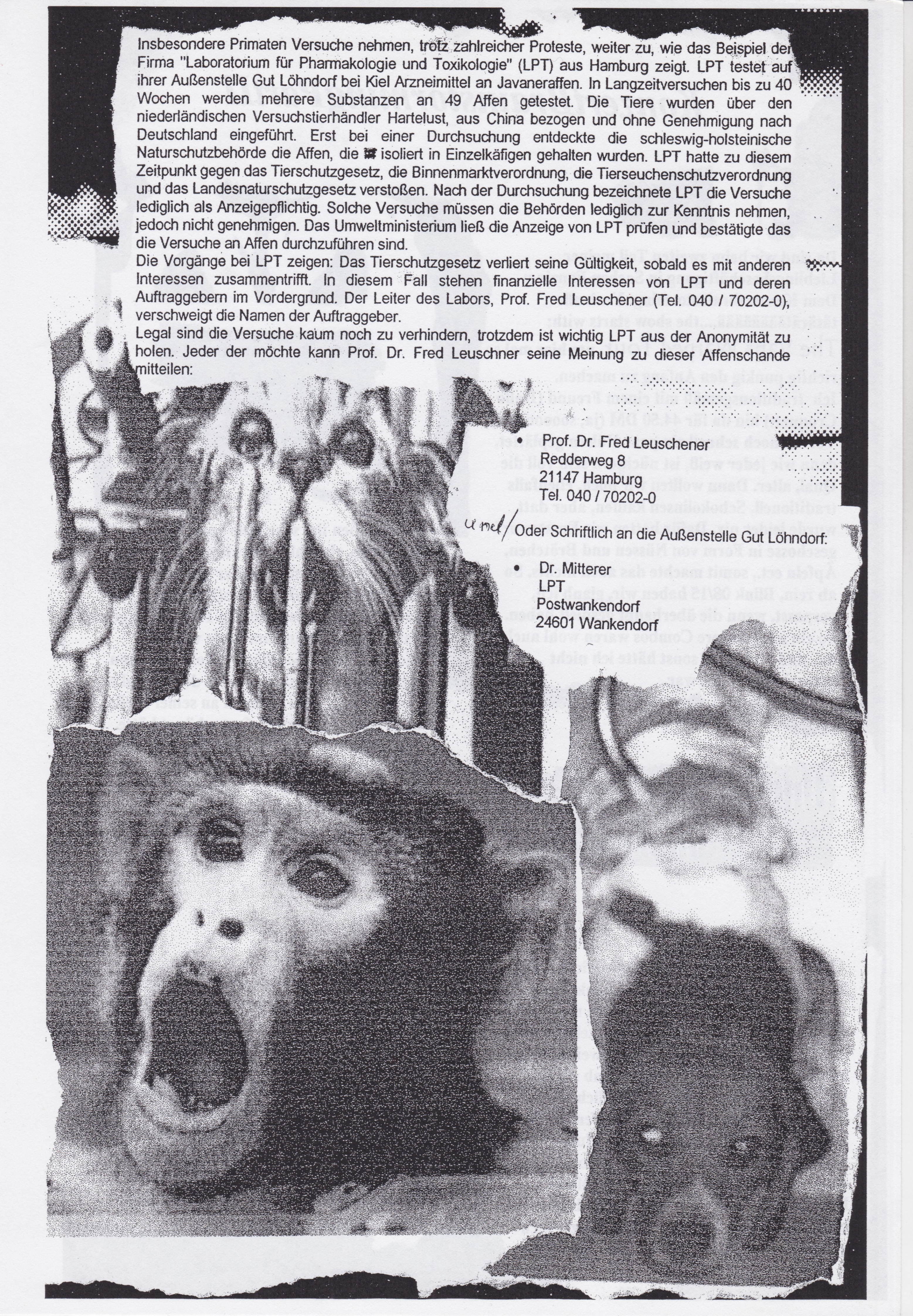


„Neue Dimension der Kundenbindung"



In Deutschen Forschungszentren werden Tiere lebend aufgeschlitzt, zersägt, verbrüht, lebend angezündet, in brennende Flüssigkeit getaucht, die inneren Organe zerstört, herausgeschnitten oder unterbunden. Man hindert Tiere am Schlafen bis sie sterben, näht ihnen After und Harngang zu, bricht ihre Knochen, verrenkt ihnen die Glieder und vieles mehr. Schmerzhafte Versuche sind an der Tagesordnung, tausendfach. 1,6 Millionen Wirbeltiere sterben jährlich in deutschen Laboren. Versuche im Studium zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sind in dieser Zahl ebensowenig enthalten wie Tiernutzung (z.B. zur Gewinnung von Seren), Tötungen zur Organentnahme sowie Experimente an wirbellosen Tieren.

Es ist nichts weiter als billige Phrasendrescherei wenn Politiker, Wissenschaftler oder Lobbyisten der Pharmaindustrie mit weinerlicher Stimme verkünden, sie wären sich ihrer Verantwortung gegenüber dem Mitgeschöpf Tier bewußt, doch leider können wir nicht auf Tierversuche verzichten. Es ist Bewiesen das die Ergebnisse aus Tierexperimenten nicht vorbehaltlos auf Menschen übertragen werden kann. Der im Tierversuch angeblich nachgewiesene Schutz des Verbrauchers hat eher Alibifunktion. Geschützt werden im wesentlichen die Hersteller vor Schadensersatzklagen. 80% aller Todesfälle sind auf Zivilisationskrankheiten zurückzuführen, die am Tier nicht einfach künstlich hervorgerufen werden können. Tierversuche behindern somit eine menschen- und ursachenbezogene Medizin. Nicht zuletzt sind Tierversuche ethisch nicht zu rechtfertigen. Tiere können niemals ihre Einwilligung zum Versuch geben. Der Mensch macht hier das Recht des Stärkeren gelten. Dies ist jedoch keine moralische Kategorie - Stärke verleiht Macht, jedoch niemals moralisches Recht.
Trotz dieser Kritik, die immerhin über 70% der Bundesbürger teilen, wird weiterhin gegen den moralischen wie auch medizinischen Fortschritt gewirtschaftet. Ganze 9.5 Mio. DM stellt der Bund zur Erforschung und Förderung tierversuchsfreier Verfahren zu Verfügung. Demgegenüber wurde der Bau des tierexperimentellen Zentrums an der Uni Erlangen - Nürnberg mit 51.9Mio. subventioniert. Der Neubau des Tierstalles kostete zusätzlich 26Mio.DM. Jährlich wird das Deutsche Primatenzentrum Göttingen mit 6 Mio. DM unterstützt. Die Errichtung der Primatenstation an der Uni Bremen wird 3.4 Mio. DM kosten. Die Liste von Fördergeldern kann noch endlos weiter gehen, aber die genannten Beispiele zeigen wohl schon deutlich genug das der Tierversuch weiterhin zementiert werden soll.



Insbesondere Primaten Versuche nehmen, trotz zahlreicher Proteste, weiter zu, wie das Beispiel der Firma "Laboratorium für Pharmakologie und Toxikologie" (LPT) aus Hamburg zeigt. LPT testet auf ihrer Außenstelle Gut Löhndorf bei Kiel Arzneimittel an Javaneraffen. In Langzeitversuchen bis zu 40 Wochen werden mehrere Substanzen an 49 Affen getestet. Die Tiere wurden über den niederländischen Versuchstierhändler Hartelust, aus China bezogen und ohne Genehmigung nach Deutschland eingeführt. Erst bei einer Durchsuchung entdeckte die schleswig-holsteinische Naturschutzbehörde die Affen, die isoliert in Einzelkäfigen gehalten wurden. LPT hatte zu diesem Zeitpunkt gegen das Tierschutzgesetz, die Binnenmarktverordnung, die Tierseuchenschutzverordnung und das Landesnaturschutzgesetz verstoßen. Nach der Durchsuchung bezeichnete LPT die Versuche lediglich als Anzeigepflichtig. Solche Versuche müssen die Behörden lediglich zur Kenntnis nehmen, jedoch nicht genehmigen. Das Umweltministerium ließ die Anzeige von LPT prüfen und bestätigte das die Versuche an Affen durchzuführen sind.

Die Vorgänge bei LPT zeigen: Das Tierschutzgesetz verliert seine Gültigkeit, sobald es mit anderen Interessen zusammentrifft. In diesem Fall stehen finanzielle Interessen von LPT und deren Auftraggebern im Vordergrund. Der Leiter des Labors, Prof. Fred Leuschener (Tel. 040 / 70202-0), verschweigt die Namen der Auftraggeber.

Legal sind die Versuche kaum noch zu verhindern, trotzdem ist wichtig LPT aus der Anonymität zu holen. Jeder der möchte kann Prof. Dr. Fred Leuschner seine Meinung zu dieser Affenschande mitteilen:

- Prof. Dr. Fred Leuschener
  Redderweg 8
  21147 Hamburg
  Tel. 040 / 70202-0

u. net/ Oder Schriftlich an die Außenstelle Gut Löhndorf:

- Dr. Mitterer
  LPT
  Postwankendorf
  24601 Wankendorf

KonzertBrainstormingPartII

Da sind wir beim zweiten Teil meiner Lieblingsbeschäftigung in Sachen Fanzine: Dem Konzertbrainstorming. Yeah aller, tätärätääääääää....the show starts with:

The Vans Warped Tour, **um hier mal so richtig punkig den Anfang zu machen.**

Ich traditionsgemäß mit einem Freund (Hallo Croquett) hin da für 44.50 DM (ja, sooooo viel). Vorher noch schnell ein paar Hülsen geplättet, denn wie jeder weiß, ist nüchtern sein voll die Qual, alter. Dann wollten wir noch, ebenfalls traditionell, Schokolinsen kaufen, aber datt wurde leider nix. Dafür hatten wir Ersatzwurfgeschosse in Form von Nüssen und Brötchen, Äpfeln ect., somit machte das auch nichts. So ab rein, Blink 08/15 haben wir, glaub ich, verpasst, wenn die überhaupt gespielt haben. So ein paar andere Combos waren wohl auch da, sind aber egal, sonst hätte ich nicht vergessen, wer das war.

Und er war mit Papis Auto unterwegs...

Als erstes gesehen haben wir glaub ich so eine Trötencombo namens Less Than Jake, und die waren gar nicht so schlecht, wie ich meine.. Vor der Bühne ging auch voll der Wurzelsepp ab, Juchu, gleich dabei. Boah, nach zwei Minuten konditionsbedingte Aufgabe und ab zurück scheißeteures Bier saufen (Eigentlich die totale Unart, über teures Bier zu schimpfen. Der ehrliche Proletenpunk, will dufte Mucke aller und billich Bier, dann passt das schon. Wenn man bei Bierpreisen anfängt und aufhört: Hilfe!) Der nächste Knaller kam auch flugs und hieß ICE-T. Nein, sorry, er hat ja jetzt einen neuen Namen: ICE-Motherfuckin'-T-Bitch!

Dann haben ihn sehr viele ausgelacht, ich fand ihn lustig, obwohl er ein kleiner Depp ist Aber ich glaub, so ernst nimmt er sich auch nicht, hat immer so Prollsprüche (I'm gonna kill you!" zu einem der ihm den Fuckfinger gezeigt hat) abgelassen und am Ende voll den Metaldepp auf die Bühne geholt, der dann irgendeinen Blödsinn gröhlen durfte und so peinlich war, dass ich mich an seiner Stelle nach diesem Auftritt sofort erhängt hätte. Irgendwie war Ice-T so ungefähr das Rap-Equivalent zu Venom, nur dass Ice-T meiner Meinung nach in seiner Vergangenheit ne absolut andere Rolle gespielt hat und er bloß jetzt ein lächerliches Abziehbild seiner selbst ist. ICE-T rules, ok!

Sick of it all waren auch mit von der Partie und Martin und ich haben bei deren Auftritt die ganze Zeit nach Straight Ahead geschrien. Genützt hat das Geschreie allerdings nichts. Spaß gemacht haben Soia auf jeden Fall, die rocken schon gut live. Dann wollten sie noch, dass alle vor der Bühne sich umdrehen und auf Kommando losrennen, wobei die aus dem hinteren Teil gleichzeitig nach vorne rennen sollten. Ob sich da einige die blöden Birnen kaputtgemacht haben kann ich leider nicht sagen.

Nächste Band von Interesse waren die Ärzte und bei denen kamen zum ersten Mal die Wurfgeschosse zum Einsatz. Ich wollte unbedingt Bela mit meinem Brötchen an der Birne treffen, aber ich hab ihn immer verfehlt, so'n shit. Der Appel ging auch daneben, war wohl auch besser so.

Trotz meiner Attacken haben sie die Hits meiner Jugend gespielt, alleine dafür mag ich diese Kinderband immer noch. Pennywise waren auch da und die „Bro-Hymn" natürlich die Bombe. Ansonsten bewegen die nicht so viel. Mehr Bands als diese erinnere ich auch gar nicht mehr, aber wir haben immer so Leuten im Publikum Nüsschen gegen die Birne gepfeffert. Das war echt ein Hit, die drehen sich dann immer um und gucken blöd. Drehen sich wieder nach vorne und Zack! Haben sie wieder einen am Kopf. Ich meine, das ist infantil, das ist nicht witzig, das ist lächerlich, aber

ICH FINDE ES SAULUSTIG!!!!!!

Na gut, ab zu ernsteren (?) Themen:

Turbostaat, Enfold und Dandeleon

spielten in der Roten Flora ein Solikonzert für Antifa Prozesskosten. Worum es in diesem Fall speziell ging oder ob es gar keinen speziellen Fall gab, weiß ich leider nicht. Ist ja auch ein wenig her. Also Dandeleon machten den Anfang mit zartem Emorock und schnarchten mich glatt weg, aber andere fanden's nett. „Und in China platzt ein Reissack" weiß ein jemand in solchen Momenten stets zu bemerken, womit er wohl auch leider oftmals recht hat. Gimme Gimme...i need some more

Tote Hose

ANTIFA SOLI für Turbostaat Enfold Dandeleon

WE DON'T WANT JUST ONE CAKE WE WANT THE WHOLE FUCKING BAKERY

Die hohe Kunst des ~~Totens~~ Langweilens

~~Krimis~~ Konzerte

rote florA

Enfold danach und sie moshen live ziemlich geil wie jeder weiß, aber an diesem Tag nicht. Irgendwie arg routiniert, lustlos, nur der Drummer hat gut gerockt. Sonst kommen diese Walzenmosher live so saugeil, aber heute? Bezeichnend hierfür war der eine Gitarrist, der andauernd mit so einem vor der Bühne den letzten Klatsch und Tratsch ausgetauscht hat. Er labert mit ihm, hört mitten im Satz auf, weil der nächste Song gespielt werden soll, spielt seinen Stiefel runter, Song ist zuende und er fängt da an zu labern, wo er aufgehört hat. Das ging dann die ganze Zeit so weiter. Alter, der hätte auch genauso gut ein Buch lesen können während der Show.

Wenn man allerdings ein Auge für die Realität hatte, war dieses Festival eigentlich eher ein Fall für die Abteilung Amoklauf, denn was da so für einige gescheiterte Existenzen für die nötige Füllung der Kassen und des Stadions sorgten argh...dumm und glücklich, dieses Menschenmaterial (hach wie dekadent). Bloßnichtdrandenkenbloßnichtdrandenkenblo ßnicht drandenkenbloßnichtdranDenkenbloß nichtdrandenkenbloßnichtdrandenkenbloßnich tdran...

JUGENDLICHE

Hauptsache Hardcore

Zum anderen versprühen Enfold auch nicht unbedingt ein Aura der totalen Sympathie – ein anderer mag dies mit den Worten „arrogante Wichser" etwas offener beschreiben, ich versuche mich da etwas zurückzuhalten, da ich von den Vögeln niemanden wirklich nur annährend persönlich kenne und ich von fremden Leuten oftmals auch ganz anders charakterisiert werde, als ich bin.

Joshua

Dennoch attestiere ich ihnen einen Mangel an Anziehungskraft und kann somit sagen: Ich würde sie nicht in die Bunte Kuh einladen! Zudem rocken sie eher, als das sie Punkmusik machen. Heißt für mich, dass sie ne geile Show bieten, geil moshen und gut abposen, aber in Punkto „Wir hier im Saal gegen den Rest der Scheißwelt" Gefühle erzeugen, glatt versagen. Das kann man nun durchaus o.k., finden, denn eine solche Identitätsbildung zu kritisieren ist möglich, aber mal ehrlich: Wer liebt dieses Gefühl nicht?!? "Noooo, Fuck Yuuuuuuhh!!!" **– Paul Bearer**

„KULTURELLE IDENTITÄT IST DIE NEUROSE MINDERER KÜNSTLER"

Aber keine Angst: Kann mir allerdings auch noch mehr unter Punk vorstellen als Identitätsbildung) soohoffeich

Turbostaat waren auch da und holten dafür dann ein wenig mehr raus. Ich sah sie hier und heute zum ersten Mal, und gleich haben sie mich freudig überrascht. Der Drummer hat geil geklöppelt (also für den geilen Drumsound fällt mir keine bessere Beschreibung ein) und der Rest wusste wer Dackelblut waren und wie man gute Musik macht. Zum Schluss noch ein Nutcase Cover und fertig. Sehr schön.

Metroschifter Trans Megetti



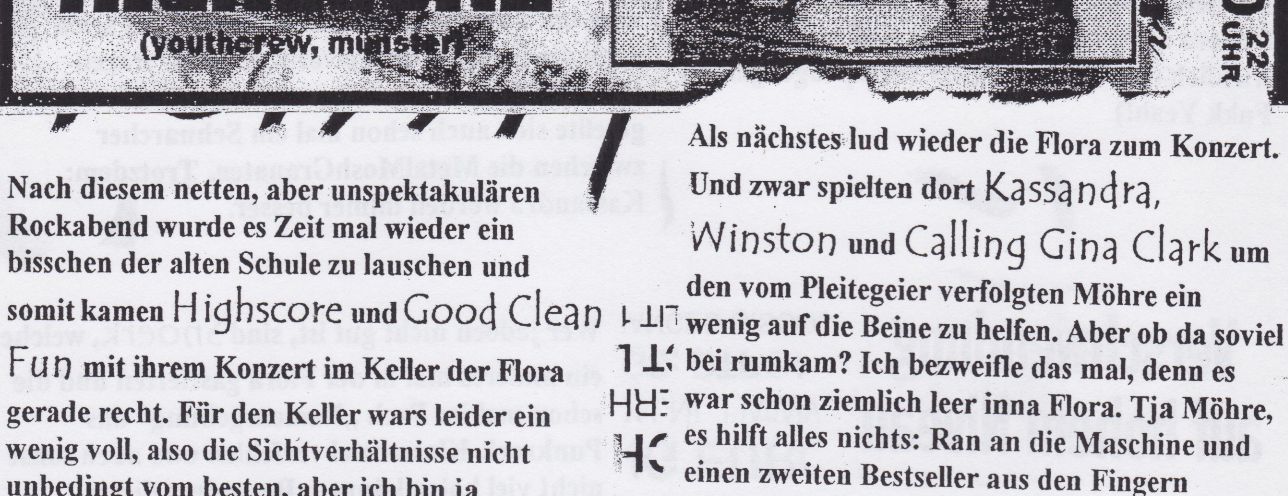
Dann spielten noch so'n paar Emopussies (Hey, war ein Witz. Gefühle zeigen ist voll ok, wir können alle Freunde sein.) im Hafenklang und wir gleich hin. Metroshifter **machten den Anfang und das ganz ordentlich, wenn ich mich recht erinnere. Ein bisschen schräger und sperriger, in anderen Momenten knalliger IntelligenzPunkRock; das gefiel.**



Trans Megetti **danach und die rockten auch gut ab, besonders der überaus coole Baß schockte sehr, so ein wenig Primusmäßig in nicht so arg düdelig. Sollte man noch mal anchecken, die Band. Danach** Joshua, **die unspektakulären emoROCK boten, aber nett unterhielten. Jedoch ohne auch nur einen Funken Lebensgefühl zu versprühen.**



18.01.00 22 UHR
im Keller der
Roten Flora



Nach diesem netten, aber unspektakulären Rockabend wurde es Zeit mal wieder ein bisschen der alten Schule zu lauschen und somit kamen Highscore und Good Clean Fun mit ihrem Konzert im Keller der Flora gerade recht. Für den Keller wars leider ein wenig voll, also die Sichtverhältnisse nicht unbedingt vom besten, aber ich bin ja erfahrener Drängler. Bei Highscore musste ich mein Können noch nicht aufblitzen lassen, da gab's auch so einen fairen Stehplatz, Loge muss ja nicht immer sein. Oder Genossinnen und Genossen?

You´re only punk once...

Gut waren die Herren Highscore auch, leider entzogen sich die geilen Oldschool Songs meiner Kenntnis, da die Highscore Single, die ich mir extra vorher zugelegt hatte, unhörbar war. „Was eine Scheiß das iste!" dachte ich mir, denn die waren echt gut. Zudem sehr klischeefrei das ganze.
Good Clean Fun legten allerdings noch einen Drauf und endlich wurde auch mal das Tanzbein vor Ort geschwungen, was bei HC-Konzerten in der Flora ja nicht allzu häufig vorkommt (ich erspare mir fürs erste eine Deutung und Analyse warum das wohl so ist). Die anwesenden Punks fanden die Witzchen und leicht moralinsauren Ansagen allerdings eher shitty, wenn ich das richtig recherchiert habe, auch egal.

Als nächstes lud wieder die Flora zum Konzert. Und zwar spielten dort Kassandra, Winston und Calling Gina Clark um den vom Pleitegeier verfolgten Möhre ein wenig auf die Beine zu helfen. Aber ob da soviel bei rumkam? Ich bezweifle das mal, denn es war schon ziemlich leer inna Flora. Tja Möhre, es hilft alles nichts: Ran an die Maschine und einen zweiten Bestseller aus den Fingern saugen!

Das Konzert fand im großen Saal statt, was die Leere noch mehr vor Augen führte. Doch trotz Publikumsmangel wurde es ein, nicht unbedingt mitreißender, aber mehr als beschaulicher Abend.
Den Anfang machten Calling Gina Clark aus Lübeck und ich denke die Bezeichnung „...punk-jazz-dreckmetal-violence..."vom Flyer geht nicht unbedingt klar. Unter so einer Beschreibung stelle ich mir nun wirklich ein Inferno vor und geblutet haben mir die Ohren nicht nach dem Auftritt von Calling Gina Clark.

Abb.1 Knasttattoo on the Ellenbogen.

Cool waren sie trotzdem, nehmt das „...punk-jazz-dreck..." aus der Beschreibung raus und ihr habt ihren Sound ganz grob angerissen. Der Drummer müsste zwar noch ein wenig mehr Gas geben bzw. mehr in die Felle hauen, aber ansonsten ging das klar. Haben einen charmantes MetalViolence-Geboller präsentiert. Ich habe keine Fragen mehr (Kleiner Nachtrag: Einer Muss Tot, eine Band aus dem Calling Gina Clark Umfeld, haben letztens auch in der Flora gespielt und da flog wirklich die Kuh – fiesester Kurzprügel galore. Fukk Yeah!)

Zum Abschluss packten Kassandra die Gloves of Metal aus und posten was der Spiegel zu Hause hergibt. Besonders schön anzusehen: Die coolen Gitarrenmoves von Henning. Im Vergleich zum vorherigen Auftritt im Vorprogramm bei The (International) Noise Conspiracy gefiel mir auch der Gesang um Längen besser und es scheint als seien auch die Songs geiler geworden. Oder waren es neue Songs? Kann schon sein, denn es gesellte sich auch schon mal ein Schnarcher zwischen die MetalMoshGranaten. Trotzdem: Kassandra werden immer besser.

Verschwendung auf hohem Niveau

Wer jedoch nicht gut ist, sind Snoerk, welche ein anderes mal in der Flora gastierten und die schon mal im Fach „Namensgebung" das Punkrock-Klassenziel verfehlen und auch sonst nicht viel holen können. Besonders dieses Effektgerät, welches sie der Hardrock Band aus dem gemeinsamen Proberaum gestohlen haben, sollten sie besser mal heimlich verscheuern oder zurückgeben. Und auch wenn die Sängerin einen sympathischen Eindruck machte, konnte sie damit die miesen Songs nicht retten.

Danach Winston aus „San...ähem Lüneburg" (und nun zum Teil Hamburg). Und die klöppelten, rollten sich am Boden rum und kreischten wie ehe und je. Immer wieder gut, wobei ich die Ansagen fast schon synchron mitsprechen kann und nicht wirklich inspirierend finde – klingt eher nach Kochrezept, if you know what I mean. Matte gähnt nur , wenn Winston die Bretter besteigen, aber mich und Arnus begeistern sie ,musikalisch, trotzdem weiterhin.

Antikörper ziehen da schon mehr vom Teller, aber bleiben auch nicht so recht hängen. Ganz nett; vor allem auch der „jojojojojo" – Song. Der Rest vom Konz war eigentlich auch nicht weiter von Belang, wir beenden deshalb mal die Erinnerung an den Abend um ein wenig den Bogen zu richtigen Punk-Events zu spannen.



„Hypnotisiert wie Hasen“



Womit wir auch gleich beim ECHT- Konzert im Docks wären (ihr merkt meine Provokationen sind wirklich einfallsreich.). Da war ich mit ein paar langweiligen 14jährigen Geschlechtsgenossen, die innerlich würgend ihre ersten Zigaretten pufferten und ansonsten neidisch auf den ECHT-Sänger waren, dennoch bei „Sag mal weinst du?“ ganz cool männlich ihre Schultern der Freundin hinhielten, supi alter, Rollensozialisierung erfolgreich ausgeführt.!

Irgendwann rockten Echt auch los, wir überspringen die Vorband einfach mal, und die Kleinen flippten aus, fingen an zu heulen (yeah, Emo) oder hielten voller Inbrunst Pappschilder hoch, auf die sie Sätze wie „Echt – wir lieben euch“ oder einfach nur „Kim!“ kritzelten. Das war eigentlich auch mit das coolste an dem Konzert, denn der leicht gebückte Wackel-dance vom Sänger, der ultra uncoole „Kanujugend Berchdesgarden“ Bassist oder der verpickelte Drumer rissen mich nicht vom Hocker, die flockige Musik und die Texte aus einem fernen Universum waren ebenfalls ohne jegliche Berührungspunkte meinerseits.



Abb2. W-O-W-!

Der Rest der Bande dort bestand erwartungsgemäß aus ultra committed Girls, die mich auch partout nicht nach vorne durchlassen wollten. Sie hielten zusammen und bei meinem ersten Vorstoß erschallte auch sofort aus tausend Kinder-kehlen glockenhell und doch so verstört „DA WILL SICH EINER VORDRÄNGELN!“ Ich ergriff in Anbetracht solch einer Armada feuchter Unterhosen (oder auch nicht) nicht unbedingt die Flucht, hatte aber schon einmal einen ungefähren Eindruck, was Pop bedeutet.

Warum schreibe ich überhaupt darüber? (Das sind jetzt wirklich sehr „unsachliche“ und arg oberflächliche Argumente, ich weiß, aber, wenn ihr nun eine fundierte Kritik moderner Popmusik lesen wollt kauft euch ne Testcard Ausgabe oder „Antipop“ vom Büsser, das bringt mehr, da sind echt saugeile Sachen dabei Außerdem: Muss ich großartig Worte verlieren??) Ach ja Musik gab es ja auch noch zu hören. Hab ich leider nichts von mitgekriegt - die Mädchen haben so laut geschrieen.



Nächster Halt auf meiner Tour in Sachen Konzerte war das äußerst einfallsreich betitelte „Hardcore Festival" im Kornboden bei Spenge. Der Kornboden ist ein ehemaliger und somit frei für Hardkornmusik, was ein paar nette Jungs (ja, wie so oft: fast nur Tüpen) nutzen, um solche Konzerte dort über die Bühne zu bringen und dort auch zu proben.

Es spielten, wenn ich das recht entsinne Driftnet, Third Degree Burn und Coruscant a.k.a. Red Alert (Ficken Oi!). Naja, natürlich sind Coruscant nicht Red Alert (eine ehemalige (Red –?) Skinband), sondern standen fälschlicherweise so auf den Flyern. Zu allgemeiner Enttäuschung tauchten aber auch keine Skins auf, die sich auf die so unerwartete Reunion von Red Alert gefreut haben und aus Unmut über den gebotenen MetalMosh den armen kleinen Kornboden aus einander nahmen, hihi.

Driftnet machten den Anfang und so manch einer war vom melodiösen 88 old school begeistert, ich nich so, aller. Is auch latte, wa. Danach schlödelten TDB über den Kornboden und ich zappelte als einziger vor deren Nase rum, hat aber geschockt. Ach ja, noch einen Gruß an Sideshow Bob, der mit seinen „Ohoowohoooo" –Rufen eigentlich immer richtig lag.

Coruscant waren danach dran und boten eine einzige Raucherpause mit kurzen Musikunterbrechungen. Gitarrist Sacko musste sich wirklich andauernd ne Pufferette anstecken, denn wenn er an die Zeiten denkt, als er mit dem Rauchen aufgehört hat, wird ihm heute noch schlecht – glatte 20 Kilo zuviel hatte er da sofort auf den Hüften. Das geht nun wirklich nicht und so akzeptieren alle in der Band die Raucherpausen. Wir auch.
Ach ja, die Pausenmusik war okayener MoshCore, der bei musikalischem Interesse in der Richtung klar geht.

Zum Abschluß wurde noch True till death verwurstet und Black Metal Axel weigerte sich, das Mikro zu ergreifen, obwohl die Version seinen musikalischen Ansprüchen eigentlich genügt haben müsste - so sehr haben die den Song zermeddelt.
Alles in allem ein netter Abend und ich freue mich immer wieder in den Kornboden einkehren zu können, auch wenn die Publikumsreaktionen immer sehr zu wünschen übrig lassen und ich den Laden auch noch nie richtig voll gesehen habe (Nachtrag: Mittlerweile schon!).

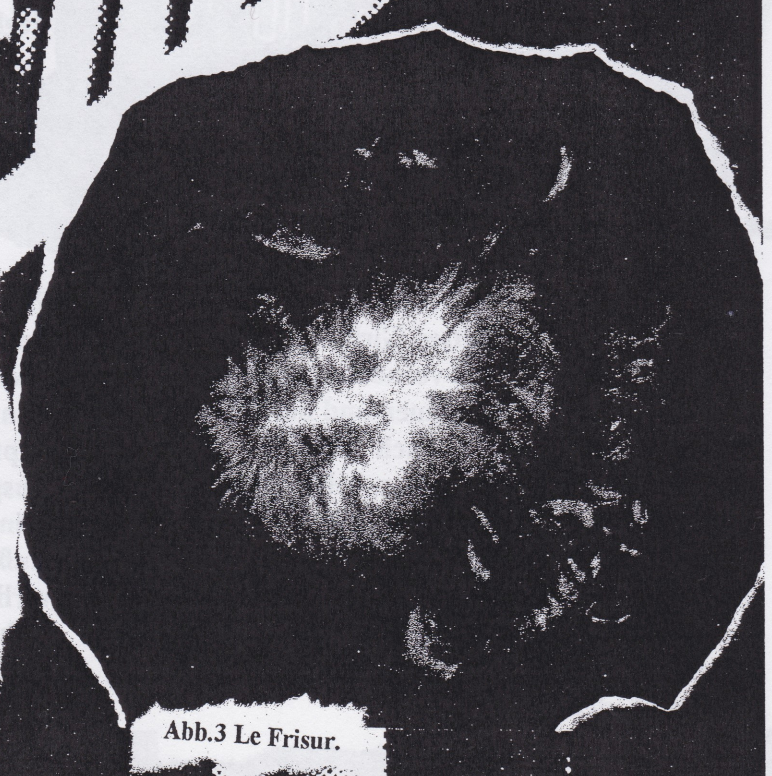


Abb.3 Le Frisur.



UNIVERSAL

BÖSARTIG-BOMBASTISCHER HARDCORE,ENTFERNT AN"MINE"ODER"STACK"ERINNERND.AN DEN GERAETEN RENNOMIERTE MUSIKER,WEICHE AUCH SCHON BEI "NARSAAK" ODER "DEAD BEAT" DIE FINGER MIT IM SPIEL HATTEN.

TRIP SCOPE

UNHEILVOLLE KLAENGE PRODUZIEREN "TRIP SCOPE" AUS MÜNSTER,MITHILFE ELEKTRONISCHER GERAEUSCHE UND DEN ÜBLICHEN ROCKBANDUTENSILIEN VERSTEHEN SIE ES,EINEN UEBERAUS INFERNALISCHEN KIANGTEPPICH ZU KREIEREN,DER DAS HERZ JEDES "NEUROSIS" FAN'S HÖHER SCHIAGEN LÄSZT.

Szene

LEGENDEN

Protest der Puristen

Im Onkel Otto sieht das natürlich schon aufgrund des Pegels der Besucher und der schmalen Räumlichkeiten ganz anders aus. Alleine aufgrund seiner Namensgebung, des geschmackvoll versifften Interieurs und seiner Geschichte hat der Laden sowieso gewonnen und auch die Bands ließen nicht zu wünschen übrig.

Trip Scope ließen fiese Samples erschallen und sägten dazu ne Neurosiskante aus den Instrumenten. Kam schon cool rüber, wenn gleich die wohl erwünschte atmosphärische Dichte nicht erreicht wurde. Dennoch punkteten sie vor allem im optischen Bereich, denn wer so perfekt eine Brücke zwischen Grimms Märchen, Rumpelstielzchen und Crust schlägt, kann nur gewinnen; cool.

Universal schruppten danach vor vollem Haus ihre kurzen Granaten im rasenden, kompakt-fiesen Hardcoregewand runter. Und da ihnen irgendwann leider die Songs ausgingen und die gespielten sowieso sehr kurz waren, rebellierte als bald der alkoholisierte MuffMob. Auch die absolut famose Nihilgeballer Coverversion von Black Flag half da nicht mehr. Der Mob erzürnte sich immer mehr über die (gar nicht so) kurze Spieldauer und selbst ein am Tresen hängender Yeti aus Norwegen gab seinen norwegischen Senf dazu und gröhlte wie ein wilder Tundra Bär. Der Kommentar Buffos „Hol doch mal einer einen Dolmetscher" klingt mir immer noch in den Ohren.

Abb.4 Grimms Märchen goes Crust

Um es kurz zu machen: Alle waren zornig aufgrund des zu kurzen Sets und man schimpfte kollektiv die arme Band zusammen, welche nur stammelte „wir haben leider keine Songs mehr...würden ja gerne mehr spielen ect." Als krönender Abschluss tönte noch, der mir unvergessene Spruch „kommt nie wieder in unsern Otto", der mit einem, an muffige Stammtischkneipen erinnernden Duktus dargeboten wurde, aus der Menge – Ich kam mir, abgesehen vom abgefuckten Ambiente und dem Style der Leute, eher vor im Vatikan zu stehen, als in einer Punkkneipe.

Naja, katholische Verbohrtheit und so manche Punkcharaktermasken nehmen sich ja heutzutage nicht mehr viel (Ich habe jetzt ein wenig übertrieben, natürlich sind mir so einige Asselpunks immer noch sympathischer als Junge Union Kickbox SE Spongos oder der durchschnitts-Fußgängerzonen Bürger. War dennoch schon ein wenig schockierend, diese Reaktion des Publikums.).

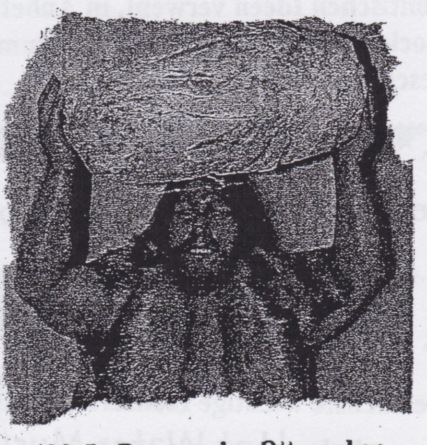
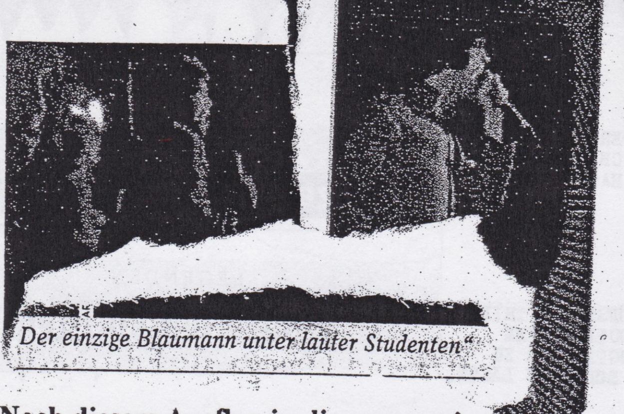


Abb.5: Der gemeine Ottopunker in Kommunikationshaltung
Hier im Bild mit traditioneller Kluft und Kommunikationsinstrument. Es handelt sich in der Abbildung um ein (allzu) männliches Exemplar.



Der einzige Blaumann unter lauter Studenten"

Nach diesem Ausflug in die progressive Subkultur namens Punk wollte ich dann meine Fühler ein wenig weiter ausstrecken. Also ab zu the Make-Up, denn die sind ja in aller hippen Munde momentan. Und das nicht unbedingt zu Unrecht, denn was sie da so in der Fabrik boten war schon nett anzusehen; „kokaingeschwängerter James Brown RipOff Soul mit Punkroots ohne nach Punk zu klingen" - nenne ich, als in dieser Hinsicht sehr unbedarfter Mensch, das einfach mal. Zudem boten sie diese Melange mit einer smarten Eigenart dar, was ihren momentanen Status durchaus rechtfertigen mag.

Ihr Sänger begeleitete die Songs in einer sehr einzigartigen Mischung aus Inbrunst, „Kontaktfreudigkeit" und ironischer Zitathaftigkeit, so dass ich sagen muss: Wirklich eindrucksvoll und zudem durchaus mitreißend. Ich denke jedoch, dass der Anspruch der Band, eine an Punk erinnernde Intensität mit „intelligenteren" postmodernen Mitteln zu schaffen, indem man den schweißgetriebenen und organisch-erotischen Soul gewitzt zitiert und mit eigenen politischen Ideen verwebt, in Anbetracht der stocksteifen Menschen im Publikum als gescheitert ansehen kann. Denn:

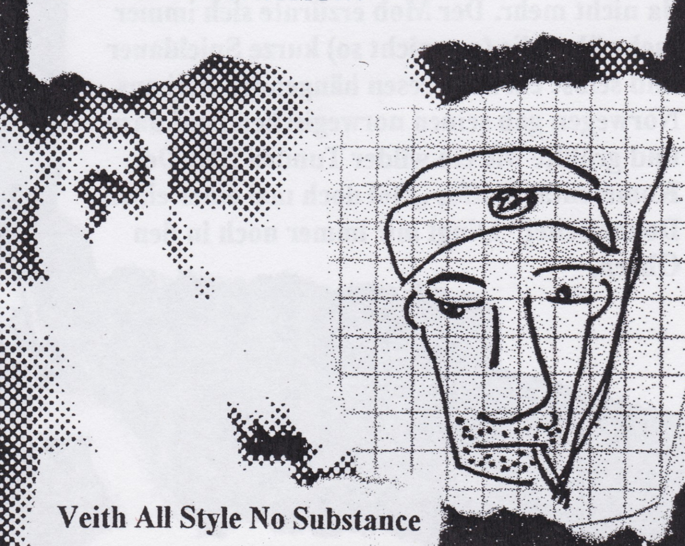
The Revolution will not be stocksteif!

Die nächste wichtige Konzertattraktion dürfte hiernach das Hot Water Music Konzert gewesen sein, welches mich erwartungsgemäß begeisterte, denn HWM holen aus der alten Tante noch so viel Intensität, Feuer und feuchte Unterhöschen raus, dass es eine wahre Freude ist. I´m a hopeless romantic – but you´re just hopeless!

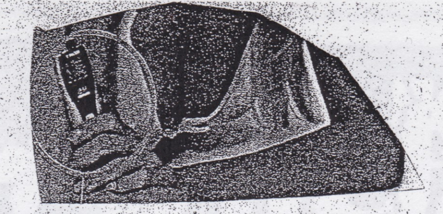
Hot Water Music machen ihrem Namen alle Ehre und spielen den Soundtrack zum besoffen vor der Anlage sitzen und sich schwören diese Musik niemals zum Bügeln oder beim Kontoauszüge kontrollieren zu hören.
Eine einzige schwitzende Masse vor der Bühne, Musik und Schweiß vermischen sich zu einer einzigartigen Atmosphäre und ich drinnen, endlich wieder...wie sagte noch die Dame neben mir?„Besser als Sex!". Die Menschen verschmelzen zu einer Masse, ich werde mitgerissen, nach vorne gepresst, von hinten weggerissen; yeah, Blood, Sweat and lots of Tears...



...wobei ich hierzu allerdings anmerken muss, dass so manch ein Vogel aus dem Publikum im Vergleich zu der von der Bühne geblasenen Intensität eher wie kalter Kaffee ohne Koffein aussah und das ganze wohl eher als gediegene Abendunterhaltung nutze und die ganze Zeit grübelte„ob ich wohl noch rechtzeitig zur Wiederholung von TV Total nach Hause komme?". Aber wir wollen hier zum einen nicht die Pathoskeule rausholen und zum anderen nicht auch noch das „Ich ja, du nicht" Popspielchen spielen, und machen deshalb lieber mal schlussss...



Veith All Style No Substance



Trümmerlotte featuring Dr. Martin

Zeit sich was einfallen zu lassen, das einem das morgendliche Aufstehen und anschließende Tagdurcharbeiten erspart! Gibt doch genug Leute, die das irgendwie hinkriegen. Die haben dann so tolle Berufsbezeichnungen wie Creative Manager oder Brainstorming Assistent. Eine neue Marktlücke muss her!
Wie wärs zum Beispiel mit einem SadoMasoDanceFloorAct? Eine nett anzusehende und vollkommen abgetillte Ledermietze, die den ganzen Abend peitschenschwingend übers Parkett hottet und einem dement grinsenden DJ in einer Tour eins überzieht? Die sozialkritischen und aufklärerischen Texte denkt man sich reinen Gewissens beim AufsKlohgehen aus, da die Zielgruppe eh kein Wort versteht, bzw. sich ein feuchtes Irgendwas drum schert. Unter Zuhilfenahme eines Aldi PC und Magix Music Maker 5 wird das Hitmaterial in Echtzeit hinter der DorfDiscoSperrholzbühne zusammengedrag&droppt. Dazu gibts dann noch ne grottige Website mit sehr uninteressanten Audiofiles und sehr interessanten Bildchen von der zu 97% nackten Gesangsakrobatin, die in einem Online Tourtagebuch über ihre sexuellen Vorlieben referiert (das gibt noch ne große Mark für Bannereinblendungen).
Wenn das Gegurke erstmal in die Charts geprügelt wurde - dem VIVA Gorny n Selbsterfahrungspuffwochenende spendieren und Mtv was von trendigem Skandal erzählen, dann wird das schon laufen - kann man Actionfiguren produzieren und eine Comicserie von heroinabhängigen Mangafans zusammenschustern lassen. Bei so viel emsigem Treiben und engagierter Öffentlichkeitsarbeit muss sich auch BILD bald einschalten und fragen : „Ist diese Frau ein Vorbild für unsere Jugend?" - natürlich mit fettem Brustwarzenpiercingbild. Das sieht dann auch die ständig in der Krise steckende Playboy Deutschland Redaktion und fragt ob eines Termins für ästhetische Erotikfotos vor der herrlich entspannenden Kulisse Ibizas nach. Der Rest müsste sich meines Gutdünken nach von selbst erledigen : Talkshoweinladungen, eine neue CD (alles noch ein bißchen extremer gestaltet versteht sich), Big Brother Gastauftritte, und schließlich eine eigene Hupenrausshow auf RTL II, in der dann auf Teufelkommraus der eigene Schrott promotet wird. So eine Art TVTOTAL für Mitdreißgnochzuhausewohner. Bei Raab klappt das aus Scheiße Kohle machen doch auch, man muss es ja nich gleich bis zum Grand Prix ausreizen, jedenfalls nicht im ersten halben Jahr. Fehlt dem (Erfolgs-) Projekt nur noch ein Name. Mein Vorschlag wäre ja : Trümmerlotte featuring Dr. Martin. Aber vielleicht sollte ich vorher doch noch mal meinen Brainstorming Assistent konsultieren.

BK

RUINATION

So, da das Hot Water Music-Interview unglücklicherweise wohl verschollen ist oder versehentlich gelöscht wurde, ist dies leider mein einziger Beitrag zu dieser Ausgabe. Das Interview habe ich nach der Europa-Tour der Band im Mai dieses Jahres per email geführt.

Ruination, die als zweite Band die meisten Konzerte auf der Bloodpact-Tour mitgespielt haben, waren im Vorfeld total unbekannt da es sich um eine ganz frische Band handelt. Das einzige was bekannt war, war daß es sich bei den Mitgliedern teilweise um ex-The Swarm und ex-Los Crudos Leute handelt. Und nicht nur das, es handelt sich bei Ruination um Chris (Sänger bei Left For Dead und The Swarm), Ebro (Drummer von Charles Bronson, Los Crudos und MK-Ultra), Andy (Sänger von Bloodpact und ehemals Gitarrist von Earthmover, hier auch an der Gitarre) und dem bisher unbeschriebenen Mike am Bass. Damit stammt die Mitgleider aus drei verschiedenen Städten: Toronto (Chris/Mike), Chicago (Ebro) und Detroit (Andy). Auf den beiden Konzerten bei denen ich Ruination gesehen habe, haben sie mich förmlich weggeblasen (und nicht nur mich!). Mit dem rohen, schnellen Hardcore voller ungestümer Energie haben sie sogar die von mir geliebten Bloodpact "geschlagen". Die extra zur Tour gepresste Single ist ebenso ein Hammer und ich kann gar nicht mehr abwarten mehr von der Band zu hören! Die Band war dann auch noch super sympathisch und die Ansagen und Texte von Chris haben wirklich Tiefgang, was will man also mehr von einer Band...?

who are the members of ruination? in which bands have you played before?

chris - vocals
ebro - drums
andy - guitar
mike - bass

M: Ebro was in the Mushugganas, Chris was in Basket Case, and Mike was in Plan Your Escape.
C: And Andy was in Deadbolt. It sucks because lots of people only check us out because of the success of these past projects. It's really small minded.

how and when did the band get together? is it a project or full band?
is it a big problem that you members come from different places?
(to chris: has the swarm split-up? if yes, why?!?)

C: The swarm broke up because our guitarist had to go to jail (please don't ask becasue I can't talk about this), and our drummer had been wanting to leave. We kind of fell apart from the inside even though everything was going well with all the records and everything. I hated the shit out of this and would have liked to work things out, but changing members one more time, and these particular members, could not have been the Swarm any more. so we had to let it go as much as it sucked. We may still record 2 Smiths covers for a No Idea 7", and eventually, they're gonna do a cd of all the post-Parasitic Skies songs.
M:the swarm broke up and played their last show ever in march...we got together a month before that because the swarm was booked to tour europe with bloodpact...since the Swarm broke up, we kind of formed to fill the gap in that tour, so we practiced a few times and left. its a real band, since tour we've been playing shows on the east coast, we've released that 7", and we just recorded for some comps and are going to tour a bit more this summer. driving atleast four hours every time we want to practice or record is kind of a drag, but we always have fun, and i wouldn't really have a reason to see chicago otherwise. it would be easier if we all lived in one place, but this way is fine too.

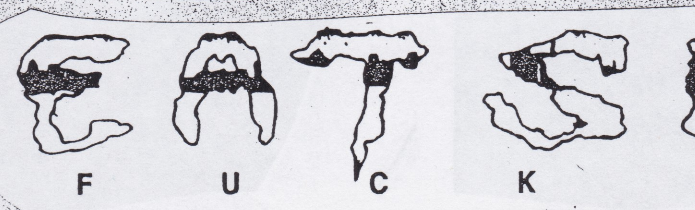
did you pressed the 7" yourself? why didnt you work with a label? is it going to be repressed or will there be just the pressing for the european tour? (and just 100 for each toronto and chicago?)

M:yeah, andy does plusminus records so it was simple for him to release the record. we needed to have it out in kind of a hurry for tour, and we figured we could to it the fastest, so we did. this way we also have control over what happens with it, and the songs, how much it will cost, ect., which is good. i also kind of feel that since we were so new when the record came out (less than 3 months after our first practice), if we had done it with a label it would have been on the basis of an "ex-member" attachment, and not neccesarily because the record was actually good.

is your name inspired by the econochrist-album? why did you choose it? what does it mean to you?

M: well, chris suggested it, and probably sub-consciously it alludes to that record...anyhow, ruination to me is a reference to our broken civilization and its many manifestations - be they poverty, ruined cities and buildings,
racism, classism, even the deterioration of our mental and physical health - all have the ruination of human life at their core.

NO ONE HOME
Buy the big house, but the fast car. Die for the toys that define who you are. The trophy wife and the 2.5. Don't it feel good to be alive? Use and be used, strive and compete, trust in the promise to make you complete. Use and be used, strive and compete, buy it all up and stop at nothing, no one. Nothing/No one is ever enough. You named your price, so it seems, and they sold you all these rotting dreams. Commodify and buy protection, mount it up there with your collection. Nailed shut in your tomb. Another object to be consumed. You've got it all but you're still alone, the lights are on but no one's home. How much is enough?




F U C K O F F

xruinationx@hotmail.com

why did you choose the project x-cover and the synonyms for the single?

A: cos we heard from our boys in Floorpunch that Euros eat that shit up. Or else to make fun of that mentality.

andy, you said that if hardcore is not fast and political, it is not hc to you. (did i hear that correct?) i can understand the political side (even if i dont agree 100%), but why has hc to be fast in your eyes? dont you count the emo-stuff to hardcore?

A: Perhaps 'urgent' is a better term than fast. There is a certain undefinable quality I use to judge what is really hardcore and what is only waving the flag. The bands that defined hardcore for me were the Misfits, Minor Threat, Suicidal Tendencies, and 7 Seconds. I think I was referring more to people reviewing records and going "oh, fast hardcore" or making up terms like "fastcore". I just go "duh, it's supposed to be fast, this is a surprise?" But i guess it might be to a generation reared on Earth Crisis or Mohinder.

do you think that you have it alot easier because of the ex-member-thing, although the band ruination is/was totally unknow? what do you think about it? do you think that you could have done this otherwise? (start a band, write and record some songs and go on tour in europe...)

C: Yeah, but what the fuck? You think this is a charity? We're in it for the big, big money. And the ex-members thing does all the work for us. In Scandanavia, all the PlanYourEscape fans cash in on Ruinamania, as the Basket Case Fans do in Çanada, and on the oi! circuit, we play up the Deadbolt thing, and the ex-Mushuggana's factor gets us by in the midwest. Yeah, it's shallow but it works.

M:yeah, totally. a lot of opportunities we've had, like getting on shows or comps, or touring or whatever have kind of been handed to us on the ex-member basis. but often its just a case of one of us just being friends with someone else, like we played michigan fest in march, and that was because chris is friends with the kid who put it on, in addition to the ex member thing... we try to avoid exploiting it though, which is one of the reasons we put out the record ourselves, and probably will do in the future, but its not like we could do anything a lot differently....we don't really bill ourselves as ex this or ex that in a formal way, we're just 4 people who like playing hardcore. for the record, i'm the only one who has strictly been in nobody bands.

one question to andy concerning bloodpact:
why did you want to release the mcd "01101" on Genet as a cd-only?
when is the 7" on underestimated coming out? these are not the same songs on both releases, right? so there´s one cd-only and one vinyl-only?

A: Yes, they are both all new songs. When I write music, I like to think of the whole package as a concept. So I either plan songs in the back of my mind to work as two sides of a 7" with that style of packaging, or in the 01101 case, it was planned without a specific time frame like vinyl has, and more specifically, to have a cd rom of song explanations. Mostly stuff we couldn't do in print, like animations or reprinting our friend Robyn's book "The Punk/Hardcore Guide to Christianity" in its entirety.

I'm not sure when we'll do the Underestimated 7", we don't have anywhere to practice right now and a new school year is starting, so the other kids are either getting ready for some heavy school or new jobs. But we will sooner or later, I really want to go all out on that one since Anton was the first person to ask us for a 7" and I love the skinny guy, just things kept getting delayed more and more. So I'm not sure how, but we're going to try to make it extra special.

number 221/300

RUINA+

how was the tour with bloodpact? were there a lot of bad paid shows like the one in hamburg? did you lose money on the tour? (to andy: is it a problem to play with two bands every evening?)

A: We covered everything except the plane tickets. There were only a couple shows where we played to each other, I thought Hamburg was a good time even if we didn't get the requisite sacks of cash and cocaine. I would much rather play to people who are interested in what's going on than to scores of fashionable idiots. Some of the shows were absolutely great, so it all balances out. Just escaping the US for a couple weeks is entirely worth it in my opinion. Seeing friends in far away places is great. It wasn't much of a problem playing with both bands, playing guitar is physically easier than singing for me, so it served as a good warm up.

Wer mehr zu Ruination wissen möchte: Unter http://www.plusminusrecords.com/ruin gibt es unter anderem ein Interview mit Chris, in dem er ausführlich über sich und seine vorherigen Bands erzählt.

-Arne.

```
HERO/SUSPECT
Another headline, another waste of time.
Another "Cop Cleared In Shooting Death of (Your
Name Here)" Illegible letters etched into
stone. To Serve And Protect Till I Get You
Alone. One way relationship between powerful
and powerless, and you wonder where we get the
idea that it's us versus them. FORCED ORDER IS
NOT ORDER. I'll never understand what a badge
does to a man. Become the Law. Become the Law.
Become the Law. Above the Law. Give me a
reason…and I'll trust.
```

```
ESCAPE//~CONTROL
Swallowed whole by information, lines of
data call the shots. Life decoded and
reconfigured. Welcome to your Brave New
World of dehumanized transactions,
outmoded interactions. Mesmerized by our
creations. Why can't you be more like a
machine? Mother died giving birth to a
monster, an electric smile upon its face.
Mass abortion of our conscience, sucked
our last breath with it's first. Signed
away the hassles of the flesh, waiting
for the sky to fall, for a bloodless,
faultless nonexistence guaranteed to kill
us all. Swallowed Whole.
```

A.D. Crossfire Chuk ThEbro

INTRO/BURNOUT HERO/SUSPECT ESCAPE//~CONTROL FROM BAD TO WORSE
THE ONE THAT… NO ONE HOME NO ONE TO SAVE YOU ROLL OVER AND DIE

RUINATION

```
ROLL OVER AND DIE
I'm supposed to understand. Be the one-
way helping hand. I think you forget, I'm
in the same world of shit. Society's
victim, would you do the same for me?
(No.) It's not a matter of give and take.
Just a little game we play. My pity won't
give you a spine. And it won't exempt
you from trying. You've fallen and you
don't want up. Stand up and fucking fight
for it, or lay down, roll over and
die...but don't expect me to comply.
```

Hier noch ein aktueller Nachtrag zum Thema "Konzerte machen":
Eigentlich war ich so angenervt und frustriert von vielem bei der Planung zum Fast Times-Konzert am **11.11.** in Hamburg, daß ich vorhatte erstmal keine Konzerte mehr zu machen. Aber dann lief trotz Befürchtungen und Unlust doch das meiste so gut, daß es doch wohl doch weitergeht. Nur unter etwas anderen Bedingungen, aber das muß noch geklärt werden...

Jedenfalls war bei Fast Times eine derartige Party im Pit, das gibt es wirklich sehr selten hier zu erleben (bei Fall Silent ähnlich, aber diesmal noch intensiver). Eines der besten Konzerte, keine Frage! Die Band hat sich hinterher gar nicht mehr raus getraut, weil alle mehr hören wollten.

An diesem Abend war überraschenderweise Melanie in Hamburg, die ich ja seit ihrem Besuch zum Get Up Kids-Konzert vor einem halben Jahr (und Veith noch länger) nicht mehr gesehen hatte. Eigentlich war sie zu Bastians (der ursprünglich auch aus Norden ist, aber gerade nach Hamburg gezogen ist-übrigens wahrscheinlich bald Bassist bei the Hate Game) Einweihungsparty gekommen, aber die ist ja irgendwie vorzeitig vorbei gewesen.

Ja, und die anderen Bands des Abends? (Es waren schließlich fünf Stück!) **No Second Time** habe ich kaum gesehen, klang aber gar nicht schlecht (wenn man bedenkt, daß die Mitglieder noch sehr jung sind). **Einer Muss Tot** aus Lübeck (mit 3/4 CallingGinaClark-Leuten) haben sich nach anfänglichen "technischen Problemen" (zwei Stecker vertauscht-haha) souverän durch ihre Songs geprügelt. Allerfeinste kurze, schnelle Smasher mit Geschrei und deutschen Texten-da kommt noch was sage ich euch! **Sincerity** habe ich wieder kaum gesehen-bis ich zu "Is Anybody There?" ans Mikro gerufen wurde, da wir mit TDB den Song ja auch ab und an spielen. Das war ein Spaß, aber dafür war ich den Rest des Abends heiser...

Dann **Windfall**: Label-Kollegen und Freunde von Fast Times waren erfreut das erste mal mit denen zusammen spielen zu können. Also ich fands gut: Sehr rockiger Post-Hardcore mit einer Frau am Mikro die wirklich singen kann. Mit dabei Jeff von UpFront und Smorgasbord Records, sowie der ehemalige Supertouch-Gitarrist. Ihr merkt, die beiden waren eher von der alten Garde, sprich jenseits der 30 Jahre und immer noch dabei.

Tja, und Fast Times wie gesagt der Hammer. "Polteriger Old School-HC mit einem guten Schuss dreckigem Punkrock" habe ich das in Benzine #2 beschrieben und das passt auch ganz gut. Circle Pits waren angesagt, juhu! Und das in dem kleinen Keller der Flora. Aber ich glaube gerade deswegen wars so gut... Die intime Atmosphäre da unten macht viel aus. Es war echt ein angenehmes Miteinander, man konnte wirklich gut abgehen und relativ viele haben auch mitgemacht. So muß es sein! Die Band hat die positiver Resonanz auch sehr gefreut und hat dies auch kundgetan. Nach drei Cover-Songs am Ende (Minor Threat, Circle Jerks, Misfits) waren dann leider keine Songs mehr auf Lager (durch den neuen Drummer). Ein riesen Abend.

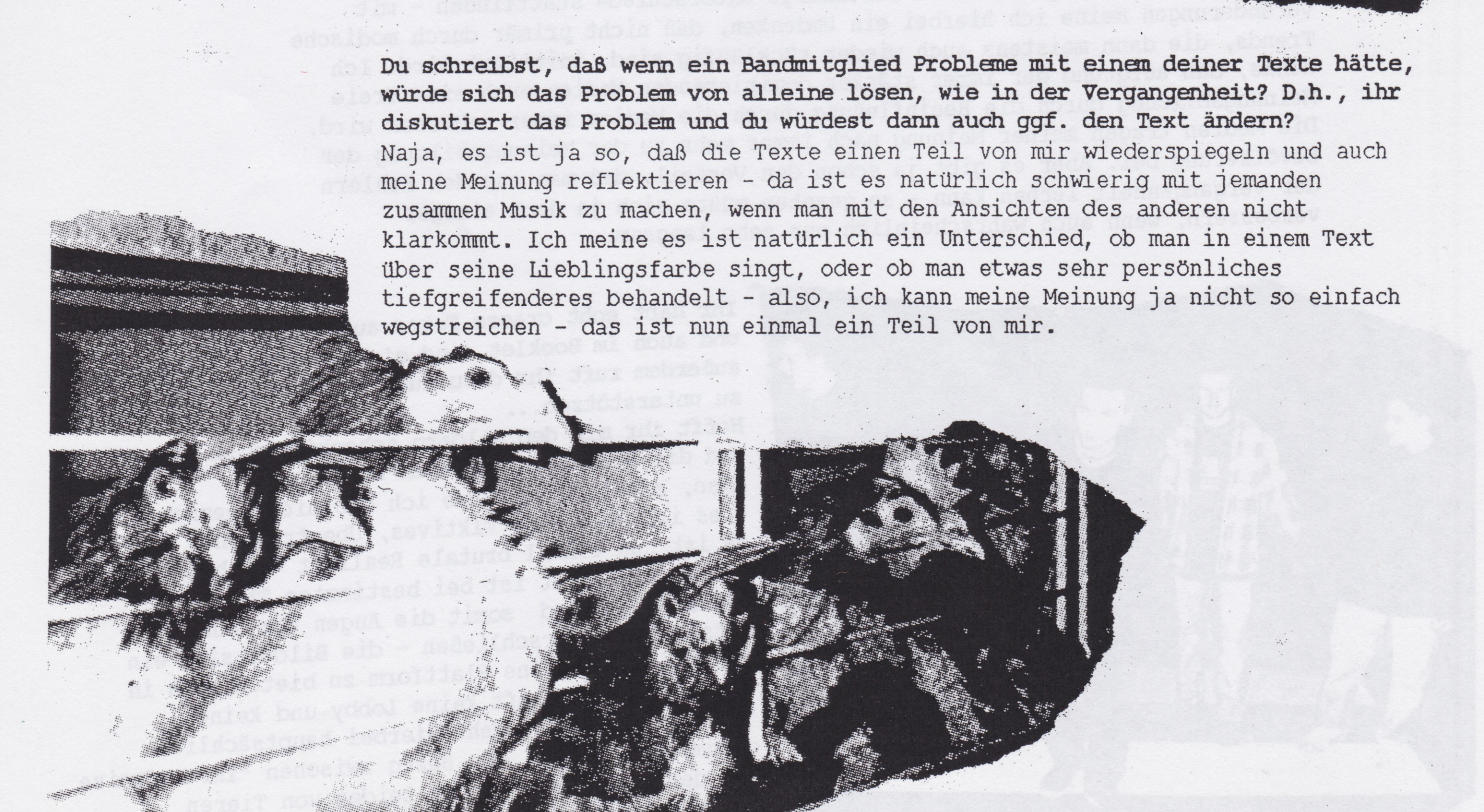
-Arne.

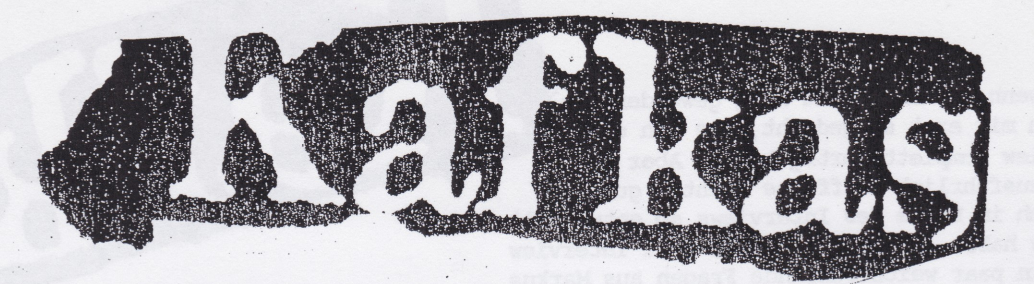
Kafkas

Hmmm, wenn das mal nicht lang geworden ist, hab ich mir erst so gedacht, als ich das Interview komplett fertig hatte. Aber lang, nein, ausführlich trifft es richtig gut. Das hat sich im Laufe des Interviews so entwickelt, denn es haben sich bei diesem e-mail Interview noch ein paar weiterführende Fragen aus Markus Antworten entwickelt, wo ich noch mal nachgehackt habe. Aber das sollte den interessierten Leser auch eigentlich nicht abeschrecken.
timo

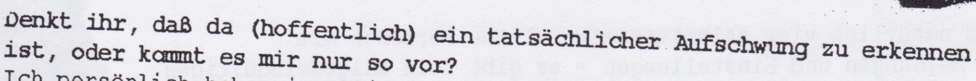
Ich hab so das Gefühl, daß zur Zeit vermehrt "junge" "sozialkritische/ politische" Bands auftauchen, oder mehr Beachtung finden (ihr seit ja auch eher die jüngere Generation (wie ich auch (sieht zumindest auf dem Cover so aus))), die durch ein großes sozialkritisches/ politisches Bewußtsein hervorstechen, ohne dabei nur platte Phrasen zu verbreiten und Dinge anzuprangen, sondern auch hinterfragen. Ihr verzichtet dabei ja auch auf das Verbreiten von "Platitüden".
Wie stark ist bei euch dieses kritische Bewußtsein vertreten? Zieht sich das bei euch wie eine rote Linie durch die Band? Könnt ihr euch Musik machen auch ohne diesen Bezug vorstellen oder gehört das für euch einfach zum Punkrock dazu?
Also, wir sind natürlich vier selbstverantwortliche Personen mit individuellen Meinungen und Einstellungen - es gibt kein allgemeingültiges Bandparteibuch. Ich denke, daß ist auch relativ normal, aber vielleicht wird das im Zuge der Gentechnologie noch anders... Ich bin ja bei uns bis jetzt für die Texte alleine verantwortlich und muß da auch nicht erst bei den anderen um Erlaubnis bitten dies oder jenes zu singen, also, wir haben keine Bandzensur, allerdings glaube ich, daß wenn jemand innerhalb der Band mit meinen Texten Schwierigkeiten hat, sich dieses Problem nach einer Weile von alleine, wie wir in der Vergangenheit ja schon gesehen haben, lösen würde. Ich verarbeite in den Texten das, was mich beschäftigt und deshalb fließen auch sehr viele politische Ansichten in die Texte hinein. Das politische und gesellschaftskritische Bewußtsein der "Punkszene" war schon die hauptsächliche Attraktivität dieser Bewegung für mich. Dieses Sauf- und Fun-Ding hat mich eigentlich nie so interessiert und das könnte ich mir ansonsten auch aus anderen Szenen besser holen. Ich denke, daß das z.B. Sebastian (Gitarrenmensch) genauso sieht.

Du schreibst, daß wenn ein Bandmitglied Probleme mit einem deiner Texte hätte, würde sich das Problem von alleine lösen, wie in der Vergangenheit? D.h., ihr diskutiert das Problem und du würdest dann auch ggf. den Text ändern?
Naja, es ist ja so, daß die Texte einen Teil von mir wiederspiegeln und auch meine Meinung reflektieren - da ist es natürlich schwierig mit jemanden zusammen Musik zu machen, wenn man mit den Ansichten des anderen nicht klarkommt. Ich meine es ist natürlich ein Unterschied, ob man in einem Text über seine Lieblingsfarbe singt, oder ob man etwas sehr persönliches tiefgreifenderes behandelt - also, ich kann meine Meinung ja nicht so einfach wegstreichen - das ist nun einmal ein Teil von mir.





Haben die anderen Bandmitglieder denn keine Ambitionen auch mal einen Text zu schreiben oder Ideen zu verwirklichen oder ist es schon so, daß der Part dir vorbehalten ist?
Es gibt kein Abkommen, daß nur ich alleine die Texte schreiben darf, aber es wird natürlich auch niemand dazu gezwungen jetzt einen Text zu schreiben, so etwas muß schon von alleine kommen. Es bringt sich aber letztlich jedes Bandmitglied in unsere Musik mit ein - dies geschieht ja nicht nur über die Texte. Ich fände es vielleicht auch ganz gut, wenn die Person dann "ihren" Text auch zumindest zum Teil selber singen würde. Ich denke, es hat jeder seine eigene Art sich Mitzuteilen - ich tue es u.a. über meine Texte - aber das ist natürlich nicht jedermans Sache - Menschen sind nun einmal verschieden, das zeigt sich auch in unserer Band.


Denkt ihr, daß da (hoffentlich) ein tatsächlicher Aufschwung zu erkennen ist, oder kommt es mir nur so vor?
Ich persönlich habe eigentlich nicht den Eindruck, daß es diesbezüglich eine wirkliche Verbesserung gibt. Ich meine, wenn Du Dir die deutsche Punkszene in den 80er Jahren ansiehst, dann hatte man da auch den Eindruck als seien alle Punker politisch motivierte Revoluzzer - aber es ist meiner Meinung nach aus diesem "Spirit", leider außer Klischeeparolen, nicht gerade viel Veränderung hervorgegangen. Ich weiß natürlich nicht, wieviel ich/wir mit unseren Texten in Bewegung bringen können vielleicht bleibt das auch alles fruchtlos. Ich denke es gibt immer einen gewissen kritischen, politischen Kern.

Denkt ihr, die Jugend beginnt bewußter zu kritisieren und zu hinterfragen (vielleicht auch aufgrund aktueller Ereignisse)?
Ich glaube, daß die Gesellschaft sich im allgemeinen nur sehr, sehr langsam verändert - deshalb glaube ich auch, daß zwischen den einzelnen Generationen auch nur sehr geringe wirklich beständige Unterschiede stattfinden - mit Veränderungen meine ich hierbei ein Umdenken, daß nicht primär durch modische Trends, die dann meistens auch wieder rückläufig sind, initiiert wird. Ich denke, daß aufgrund der immer stärker dominierenden Medien auch eine freie Meinungsbildung durch die Beeinflußung durch die Medien immer schwerer wird. Die Medien tragen meiner Meinung nach immer mehr zu der Meinungsbildung der Bevölkerung bei. Aber es gibt ja schon den Vorteil, daß man aus den Fehlern der Vergangenheit lernen kann - so gesehen müßte sich ja doch einiges verbessern, wenn auch wahrscheinlich nur sehr langsam.



Ihr habt echt crasse Fotos auf dem Cover und auch im Booklet sind einige derbe Bilder, außerdem ruft ihr dazu auf: "Die Tierbefreier" zu unterstützen...
Hofft ihr mit den Bildern schockieren zu können und die Leute zum Umdenken zu bewegen?
Also, schockieren würde ich das nicht nennen - es ist ja nichts Fiktives, Übertriebenes dabei - es ist nun einmal brutale Realität - ich denke, daß es zu leicht ist bei bestimmten Themen wegzusehen - und somit die Augen vor einer Mitschuld zu verschließen - die Bilder sind ein Versuch, denen eine Plattform zu bieten, die in unserer Gesellschaft keine Lobby und keine "Stimme" haben. Es geht hierbei hauptsächlich darum, den Leuten, den Bezug zwischen "ihrer Speise und dem damit verbundenen Leiden von Tieren darzustellen.

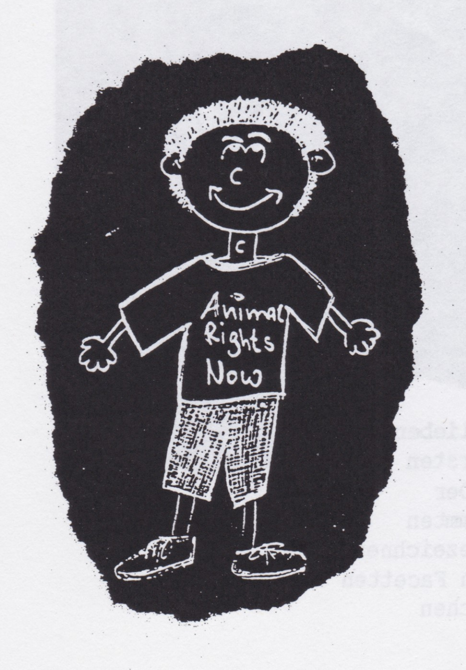


Inwieweit seit ihr selbst im Tierschutz engagiert?
Es ist natürlich ein Unterschied zwischen dem Einsatz als Einzelperson und dem Einsatz als "Kollektiv", also der Band - als Band sammeln wir auf unseren Konzerten, neben dem Spielen von Benefizkonzerten, Spenden z.B. für den Free Animal-Gnadenhof, legen Infozettel aus und versuchen Informationen zu verbreiten. Als Einzelperson versuche ich mich auch im Alltag soweit wie möglich zu engagierten, das fängt bei der Auswahl dessen was ich kaufe an und geht über das finanzielle Unterstützen diverser Gruppen, über das Vertreten meiner Meinung, bis zum jährlichen Helfen bei der "Krötenwanderung", oder innerhalb meines Studiums (ich schreibe meine Diplomarbeit über vegane Wurstherstellung/Sojaproteine) und natürlich habe ich auch schon an Demonstrationen und sogenannten "Aktionen" teilgenommen. Möglichkeiten zu Agieren gibt es ja viele.

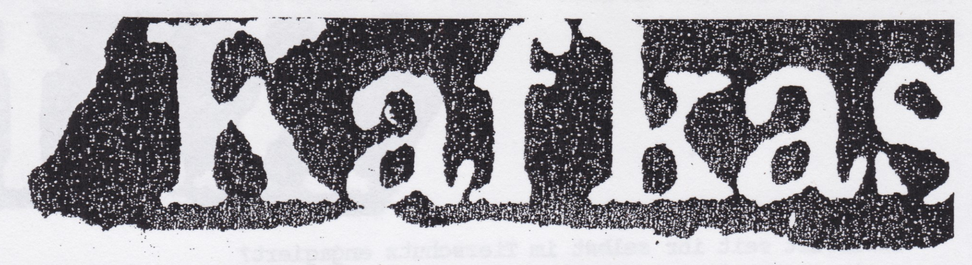


Seit ihr alle Vegetarier oder Veganer? Und wenn, seit ihr eher ernährungsbewußt dazugekommen oder war es von Anfang an eine politische Entscheidung?
Also, der ernährungsphysiologische Aspekt hatte dabei eigentlich keine Rolle gespielt - ich esse seit ca. 12-13 Jahren kein Fleisch mehr und ernähre mich schon seit einer Weile vegan. Torsten und Sebastian sind Vegetarier - was Andreas für einen "Status" hat kann ich nicht eindeutig sagen - das kann ich aber bei ihm in fast keiner Hinsicht, glaube ich - er hat sich aber bis jetzt noch nicht über die Texte und Aktivitäten beschwert..

Ihr schreckt in den Texten nicht vor Fremdwörtern und subtilen Aussagen nicht zurück. Kommt es schon mal vor, das ihr irgendwie missverstanden werdet?
Ja, natürlich, das läßt sich auch nicht vermeiden. Es kommt schon vor, daß durch das (teilweise absichtliche) Verzerren von Textpassagen Fehlinterpretationen entstehen. Die Texte bieten sicher auch eine Reibungs- und Angriffsfläche.



Wie steht ihr zur Gema, auf der "Sklavenautomat" ist ja kein Gema-Logo, aber auf euer Split CD mit den Killrays ist eines? Seit ihr Mitglieder der Gema oder steht ihr dem ablehnend gegenüber, z.B. im Bezug auf einen antikommerziellen Undergrund Gedanken?
Wir sind bis jetzt keine Mitglieder in der GEMA - aber möchte einen "antikommerziellen Undergrund Gedanken" prinzipiell natürlich nicht an der Mitgliedschaft in der GEMA festmachen. Ich denke, da würde ich ansonsten auch einigen sehr engagierten Menschen an den Karren pissen. Ich finde, man sollte bei einer Beurteilung immer berücksichtigen, welchen Stellenwert die Bandaktivität in dem Leben desjenigen spielt - also, ob es auf einer Hobbybasis abläuft, oder ob derjenige damit seinen Lebensunterhalt bestreitet. Ich versuche immer das Gesamtbild einer Band/Person zu beurteilen.



Sicherlich kann man einen antikommerziellen Gedanken nicht an dem Punkt einer Mitgliedschaft der Gema festmachen, es kommt natürlich auf verschiedene Faktoren an, und ich möchte damit auch keinen verurteilen oder das Engagement verschiedener Leute angreifen. Es war mehr die Frage nach Sinn oder Unsinn der Gema im Punkbereich, auch wenn das natürlich auch ein sehr komplexes Thema ist. Es ist halt so, daß die Gema einem auch viele Dinge erschwert oder auch verteuert, wenn man bedenkt, daß man auch als Konzertveranstalter oder Radiomensch Gema-Gebühren für die Aufführung der Musik, ob vom Künstler selbst oder von Platte, zahlen muss.

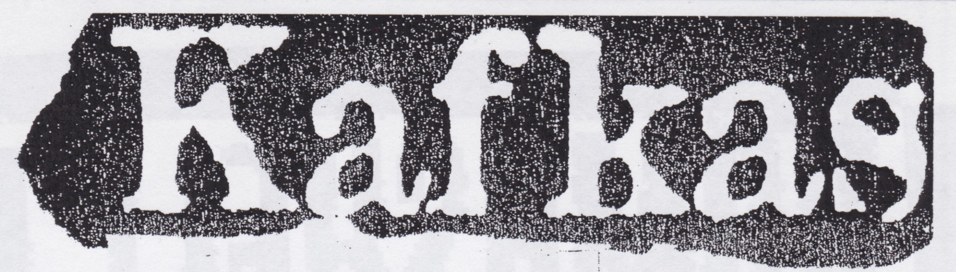
Das die GEMA ein finanzielles Problem darstellen kann habe ich natürlich auch schon bei diversen Veranstaltern mitbekommen, oder auch für kleine Selbstständige (meine Mutter hat ein super kleines Geschäft und von ihr wollte die GEMA auch einen äußerst unverschämten Betrag haben, dafür, daß im Laden, wenn keine Kundschaft da ist, das Radio in einem Privatraum laufen lassen wollte) - die sind schon etwas seltsam und rigoros unterwegs - aber es gibt sicherlich auch einige Bands, die auf die Einnahmequellen über die GEMA angewiesen sind - besonders Bands, die versuchen von der Musik zu leben - ich will die GEMA jetzt auch nicht in Schutz nehmen - aber ich wollte jetzt nur nicht irgendwelchen Bands so ganz allgemein indirekt an den Karren pissen, nur weil sie in der GEMA sind. Ich meine halt nur, daß innerhalb der Punkszene sehr oft Leute aus den eigenen Reihen als Feindbild herhalten müssen und oftmals werden da die Tatsachen etwas verdreht und jeder setzt noch einen drauf ohne wirklich zu wissen was eigentlich dahinter steckt. Es gibt ja schon einige Leute, die für das Konzert einer komischen Amikapelle über 30 Mark zu bezahlen und dann aber anfangen bei einer anderen Band, die 8 DM Eintritt verlangt irgendwas von kapitalistisch und Ausverkauf zu erzählen. Ich meine da stimmt doch was nicht. Dazu fällt mir eine kleine Anekdote ein: Ich mache ja in Fulda ab und zu mal ein Konzert und habe da bis jetzt außer Zeit und Energie immer etwas draufgelegt - naja, und so ein Super-Punker hatte dann rumerzählt, ich würde die Konzerte nur veranstalten um Kohle damit zu machen - ich weiß nicht wieviele ihm das geglaubt haben, aber daß ist schon dreist, wenn so ein Arsch, der noch nie etwas für "seine Szene" getan hat, dann ankommt und einen noch auf so eine Art und Weise versucht zu diskreditieren - ich habe solche Ärsche noch nie plakatieren gesehen und solche Leute wollen dann auch den Eintrittspreis nicht zahlen - also, die bescheissen letztlich alle die versuchen etwas zu machen - egal, ob Band, Veranstalter, oder den anderen Leuten, die froh sind wenn sich mal eine Band in ihren Ort verirrt. Naja, also ich denke da können viele aktiven Punker ein Liedchen von singen.

Wie ordnet ihr euch selbst musikalisch ein? In: "Das Leben Stinkt" sprecht ihr von Punk-Core daß trifft es meiner Ansicht nach ganz gut.

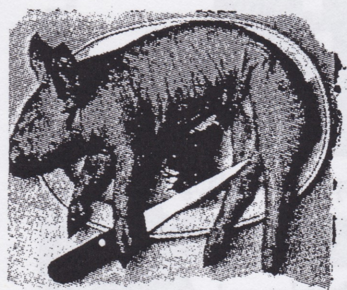
Hm, wir versuchen schon uns so frei wie möglich musikalisch zu bewegen, ohne uns von irgendwelchen Klischeedogmen einschränken zu lassen - es ist für mich emotionaler Punk mit einem Schuß Hardcore - wobei ich eventuell Punk anders definiere als der eine oder andere.

Wo liegen eure musikalische Wurzeln, was sind eure persönlichen Vorlieben?

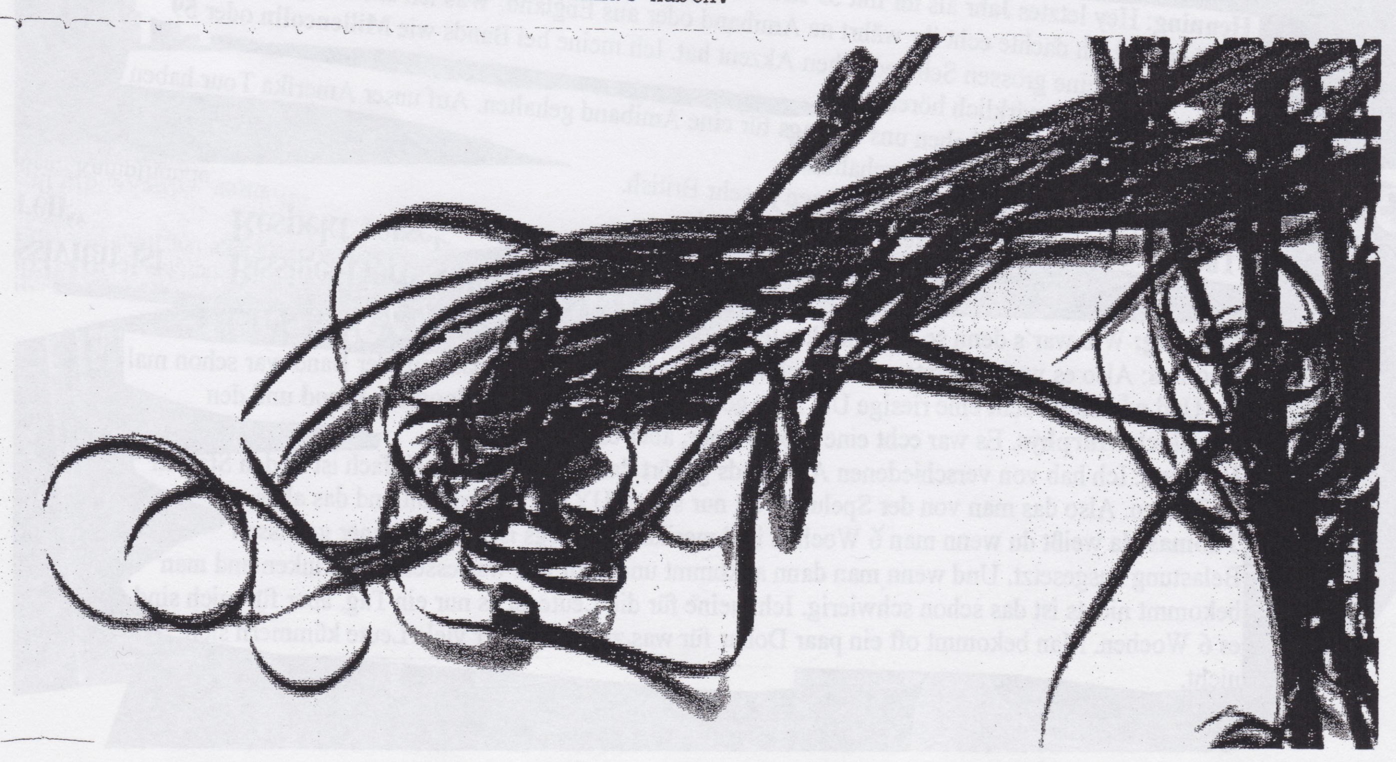
Unsere Wurzeln liegen schon im Punk- und Hardcorebereich - wobei Torsten und Sebastian auch neben punkigen Sachen `ne Menge Hardcorezeug hören. Der Musikgeschmack von Andreas läßt sich nur sehr schwer an einer bestimmten Stilrichtung festmachen - ich würde es als Indi-Pop-Gitarren-Punk bezeichnen. Ich persönlich höre schon hauptsächlich Punk in seinen verschiedenen Facetten - wobei mir die Texte auch sehr wichtig sind und gerne in der deutschen Sprache verfaßt sein können.



Im Bezug auf deutsche Texte, ich denke es ist schon so, daß man sich in "seiner" Sprache wesentlich differenzierter ausdrücken kann, aber es auch sehr schwer ist, deutsche Texte zu schreiben, ohne das es peinlich bzw. nach abgedroschenen Phrasen klingt. Es ist aber andererseits schwierig, in Englisch (oder in sonst einer Sprache) zu texten, da man sehr genau auf die Grammatik und auf Ausdrücke achten muss, um nicht irgendwas zu schreiben, was so in der Sprache eigentlich nicht gesagt wird. Man könnte dann in Englisch aber vielleicht, globaler gesehen, mehr Menschen erreichen.
Wieso hast du dich dazu entschlossen deutsche Texte zu schreiben?
Ich habe meine Gedanken in der deutschen Sprache und ich finde es einfach komisch, wenn ich mich erst selber übersetzten muß - dabei entsteht ja schon eine gewisse Verzerrung und ich finde es so wesentlich authentischer. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, daß mir aufgefallen ist, daß die Aussagen in einer anderen Sprache viel leichter zu ignorieren sind - also, ich kenne Leute, die z.B. Propagandhi hören und die Texte dabei als unwesentlich bezeichnen, während sie sich bei unseren Texten direkt angesprochen fühlen - daß kann dann natürlich auch negativ sein. Aber die Texte sind weiter im Vordergrund als bei einem Text in einer anderen Sprache. Ich glaube schon, daß wir mit Texten in der deutschen Sprache mehr Leute erreichen als wenn die Texte in einer anderen Sprache verfaßt sind - unser globaler Wirkungskreis ist mit unseren Mitteln sowieso sehr limitiert - aber da sind wir keine Ausnahem - auch gegenüber Bands aus Deutschland, die englische Texte haben.



Ihr habt euer eigenes Label "Domcore" gegründet, wie ist es dazu gekommen? War es der Wunsch nach mehr Verantwortung und mehr Selbständigkeit oder eher der konsequente Fortschritt in der Bandgeschichte?
Sowohl als auch - es ist zum einen der Wunsch etwas eigenes nach den persönlichen Vorstellungen zu gründen, wie auch der Wunsch, die Abläufe so weit wie möglich kontrollieren zu können. Es ist natürlich schon sehr angenehm, relativ frei in seinen Entscheidungen zu sein. Ein weiterer entscheidender Grund ist aber auch, daß es nicht gerade viele Labels gibt, die von der Arbeitsweise her unseren Vorstellungen entsprechen würden. Ich bin auch der Meinung, daß man als Band so viel wie möglich selbst erledigen sollte, um dabei auch sehr wichtige Erfahrungen zu machen. Bis jetzt hat es in der Vergangenheit ganz gut hingehauen und wir sind soweit relativ zufrieden - aber es ist schon sehr zeitaufwendig für mich, da ich den Großteil der Labelarbeit erledige - es ist im Prinzip ein Fulltimejob mit einer sehr, sehr schlechten "Bezahlung" - es ist halt kein Hobby und kein Job - deswegen kann ich die zukünftige Entwicklung nicht einschätzen - auch wenn wir bis jetzt noch kein Label vermißt haben.



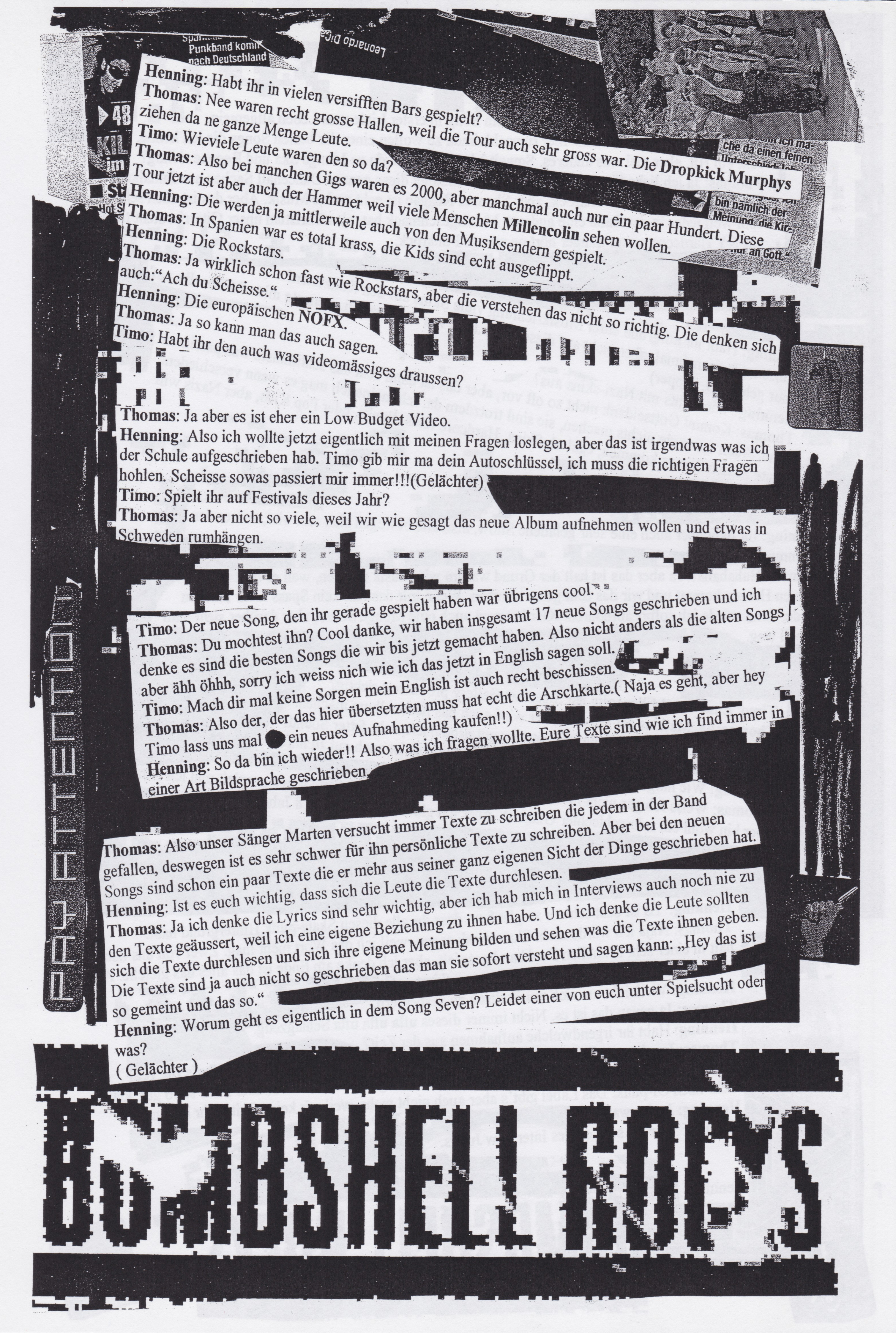
BOMBSHELL ROCKS

Nach einer kurzen Irrfahrt durch Hamburg waren Timo und ich dann doch an der Markthalle angekommen, nur um festzustellen, dass dat Konzi ausverkauft ist. Scheiss Millencolin, ich meine es ist wirklich erstaunlich wieviele Leute bei solchen Sachen auftauchen und was für Leute. Sehr interessant, aber ich will hier nich schon wieder meckern, oder mich darüber lustig machen, dass Leute nicht mitkriegen wie sie sich uniformieren. Man sieht auf diesen Konzerten ja nur eins wenn man auf die Klamotten der Leute schaut und zwar NOFX, Lagwagon, Millencolin, No use..., No Fun.... Und das schlimmste ist ja immer noch wenn Leute das Shirt der Band trägt wegen der sie gekommen sind. In diesem Fall Millencolin.Mensch Leute nu überlecht doch ma!!! Sowat macht man einfach nicht. Habt ihr in eurem Leben nix zu lachen oder wie, oder wer, oder was??? Egal ich muss jetzt irgendwie die Kurve zu Bombshell Rocks schaffen, weil die an diesem Abend für Millencolin den Opener gemacht haben und wir sehr an einem Interview interessiert waren. Drummer Thomas nahm und kurzerhand mit in den Tourbus, wo es sehr cool mit 3 Leuten war, aber wenn ich mir überlege ich müsste da 3 Monate mit zwei Bands rumkacheln nee nee.

Timo: War eine recht kurze Show oder?
Thomas: Ja wir spielen nur 35 Minuten. Wir würden gerne länger spielen, natürlich spielen wir länger wenn wir allein auf Tour gehen.
Timo: Habt ihr irgendwelche Pläne für eure eigene Tour?
Thomas: Ja wir spielen noch 3 Tage auf dieser Tour, dann gehen wir zurück nach Schweden und spielen da 2 Wochen und danach werden wir ins Studio gehen um das neue Album aufzunehmen.
Henning: Wann wird das veröffentlicht?
Thomas: Ich glaub im September.

Henning: Hey letztes Jahr als ihr mit **59** in Bremen gespielt habt hab ich euch zum ersten Mal gesehen und ich dachte echt ihr währt ne Amiband oder aus England. Was ich damit sagen will ist das euer Sänger keine grossen Schwedischen Akzent hat. Ich meine bei Bands wie **Millencolin** oder **59** kann man das nun wirklich hören.
Thomas: Ja viele Leute haben uns anfangs für eine Amiband gehalten. Auf unser Amerika Tour haben uns auch viele für´ne Amiband gehalten.
Henning: Voice of a Generation klingen ja sehr British.
Thomas: Ja sie haben einen sehr Britishen Sound.

Henning: Wie war´s denn so in Amerikanien?
Thomas: Also es war das erste mal das ich in den Staaten waren, ein paar aus der Band war schon mal da. Und wir haben echt eine riesige US Tour gemacht mit **Anti-Flag**, **Blood for Blood** und den **Dropkick Murphys**. Es war echt eine grosse Tour, aber es war grossartig.
Henning: Ich hab von verschiedenen Amibands gehört das es nicht immer einfach ist in den Staaten zu Touren. Also das man von der Spelunke oft nur so´n BUY OUT bekommt und das alles.
Thomas: Ja weißt du wenn man 6 Wochen in Amerika unterwegs ist, ist man einer gewissen Belastung ausgesetzt. Und wenn man dann ankommt und man will was essen oder trinken und man bekommt nichts ist das schon schwierig. Ich meine für die Leute ist es nur ein Tag, aber für mich sind es 6 Wochen. Man bekommt oft ein paar Dollar für was zu essen, aber viele Leute kümmern sich nicht.

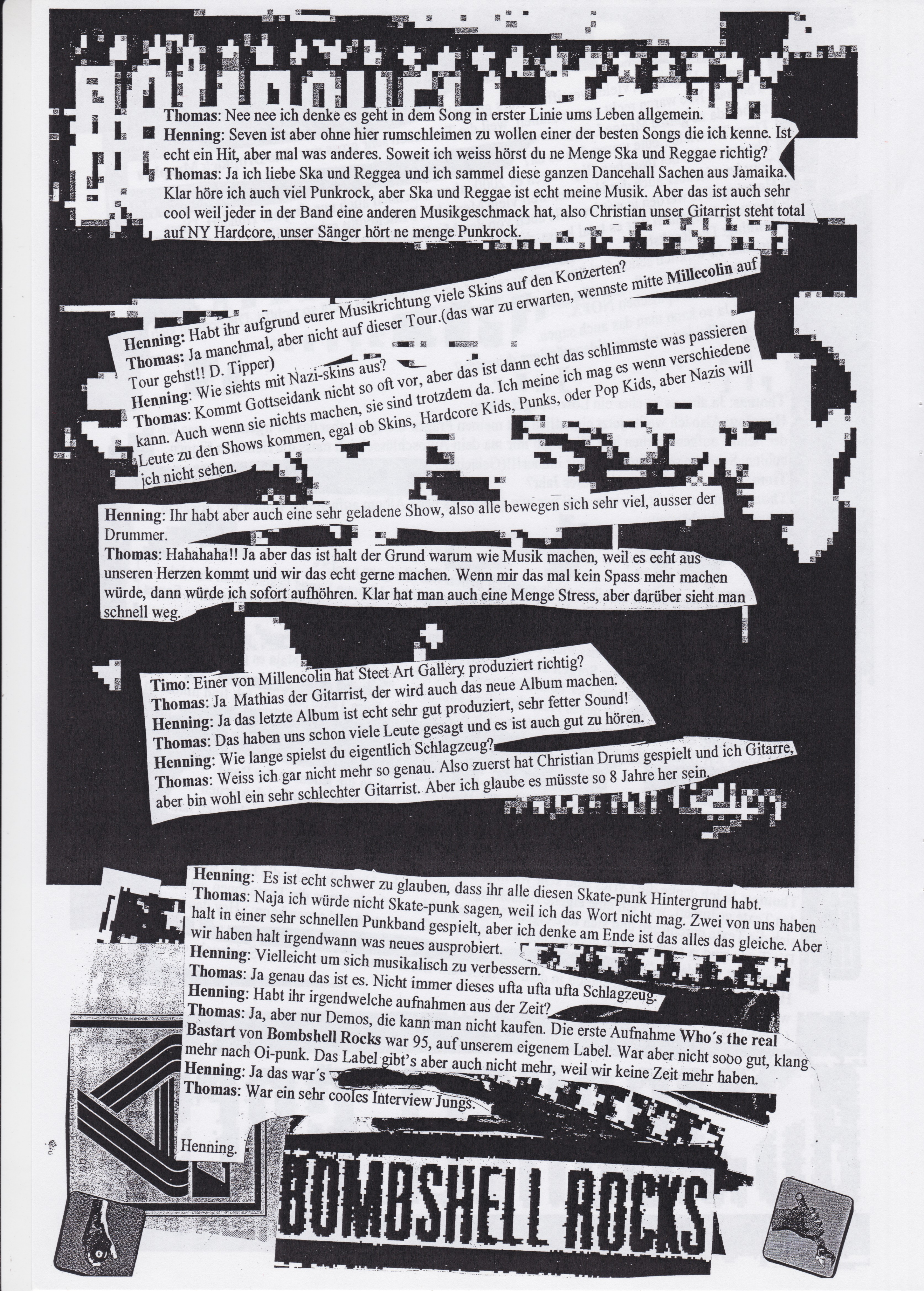


Henning: Habt ihr in vielen versifften Bars gespielt?
Thomas: Nee waren recht grosse Hallen, weil die Tour auch sehr gross war. Die **Dropkick Murphys** ziehen da ne ganze Menge Leute.
Timo: Wieviele Leute waren den so da?
Thomas: Also bei manchen Gigs waren es 2000, aber manchmal auch nur ein paar Hundert. Diese Tour jetzt ist aber auch der Hammer weil viele Menschen **Millencolin** sehen wollen.
Henning: Die werden ja mittlerweile auch von den Musiksendern gespielt.
Thomas: In Spanien war es total krass, die Kids sind echt ausgeflippt.
Henning: Die Rockstars.
Thomas: Ja wirklich schon fast wie Rockstars, aber die verstehen das nicht so richtig. Die denken sich auch:"Ach du Scheisse."
Henning: Die europäischen **NOFX**.
Thomas: Ja so kann man das auch sagen.
Timo: Habt ihr den auch was videomässiges draussen?
Thomas: Ja aber es ist eher ein Low Budget Video.
Henning: Also ich wollte jetzt eigentlich mit meinen Fragen loslegen, aber das ist irgendwas was ich der Schule aufgeschrieben hab. Timo gib mir ma dein Autoschlüssel, ich muss die richtigen Fragen hohlen. Scheisse sowas passiert mir immer!!!(Gelächter)
Timo: Spielt ihr auf Festivals dieses Jahr?
Thomas: Ja aber nicht so viele, weil wir wie gesagt das neue Album aufnehmen wollen und etwas in Schweden rumhängen.

Timo: Der neue Song, den ihr gerade gespielt haben war übrigens cool.
Thomas: Du mochtest ihn? Cool danke, wir haben insgesamt 17 neue Songs geschrieben und ich denke es sind die besten Songs die wir bis jetzt gemacht haben. Also nicht anders als die alten Songs aber ähh öhhh, sorry ich weiss nich wie ich das jetzt in English sagen soll.
Timo: Mach dir mal keine Sorgen mein English ist auch recht beschissen.
Thomas: Also der, der das hier übersetzten muss hat echt die Arschkarte.(Naja es geht, aber hey Timo lass uns mal ● ein neues Aufnahmeding kaufen!!)
Henning: So da bin ich wieder!! Also was ich fragen wollte. Eure Texte sind wie ich find immer in einer Art Bildsprache geschrieben.

Thomas: Also unser Sänger Marten versucht immer Texte zu schreiben die jedem in der Band gefallen, deswegen ist es sehr schwer für ihn persönliche Texte zu schreiben. Aber bei den neuen Songs sind schon ein paar Texte die er mehr aus seiner ganz eigenen Sicht der Dinge geschrieben hat.
Henning: Ist es euch wichtig, dass sich die Leute die Texte durchlesen.
Thomas: Ja ich denke die Lyrics sind sehr wichtig, aber ich hab mich in Interviews auch noch nie zu den Texte geäussert, weil ich eine eigene Beziehung zu ihnen habe. Und ich denke die Leute sollten sich die Texte durchlesen und sich ihre eigene Meinung bilden und sehen was die Texte ihnen geben. Die Texte sind ja auch nicht so geschrieben das man sie sofort versteht und sagen kann: „Hey das ist so gemeint und das so."
Henning: Worum geht es eigentlich in dem Song Seven? Leidet einer von euch unter Spielsucht oder was?
(Gelächter)

BOMBSHELL ROCKS



Thomas: Nee nee ich denke es geht in dem Song in erster Linie ums Leben allgemein.
Henning: Seven ist aber ohne hier rumschleimen zu wollen einer der besten Songs die ich kenne. Ist echt ein Hit, aber mal was anderes. Soweit ich weiss hörst du ne Menge Ska und Reggae richtig?
Thomas: Ja ich liebe Ska und Reggea und ich sammel diese ganzen Dancehall Sachen aus Jamaika. Klar höre ich auch viel Punkrock, aber Ska und Reggae ist echt meine Musik. Aber das ist auch sehr cool weil jeder in der Band eine anderen Musikgeschmack hat, also Christian unser Gitarrist steht total auf NY Hardcore, unser Sänger hört ne menge Punkrock.

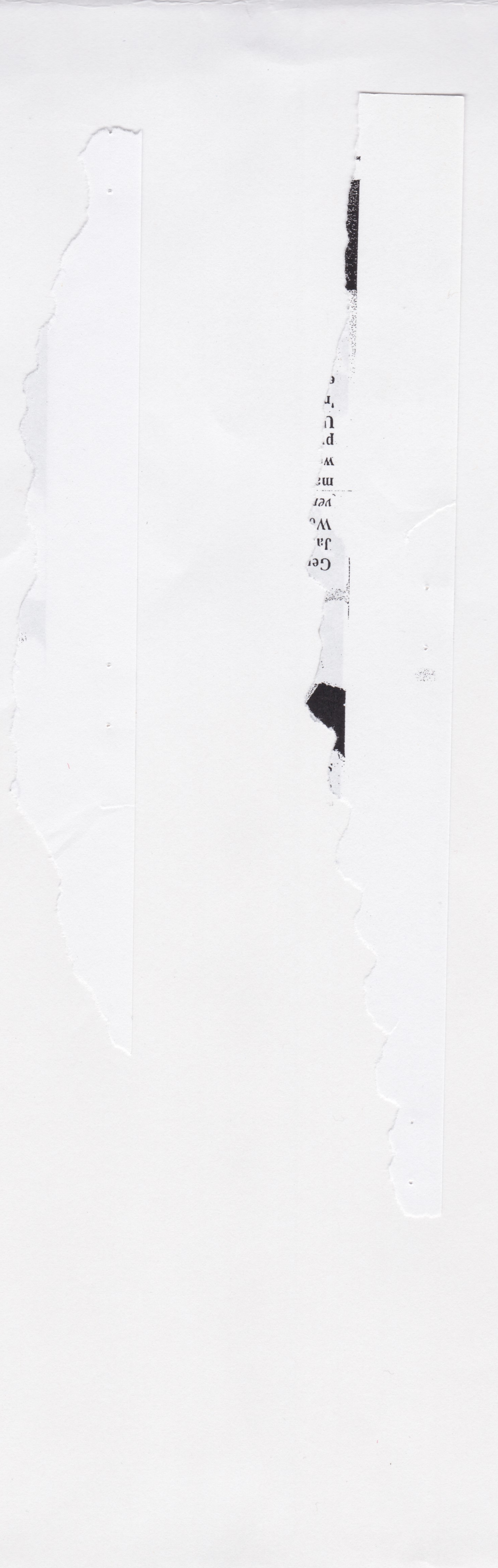
Henning: Habt ihr aufgrund eurer Musikrichtung viele Skins auf den Konzerten?
Thomas: Ja manchmal, aber nicht auf dieser Tour.(das war zu erwarten, wennste mitte **Millecolin** auf Tour gehst!! D. Tipper)
Henning: Wie siehts mit Nazi-skins aus?
Thomas: Kommt Gottseidank nicht so oft vor, aber das ist dann echt das schlimmste was passieren kann. Auch wenn sie nichts machen, sie sind trotzdem da. Ich meine ich mag es wenn verschiedene Leute zu den Shows kommen, egal ob Skins, Hardcore Kids, Punks, oder Pop Kids, aber Nazis will ich nicht sehen.

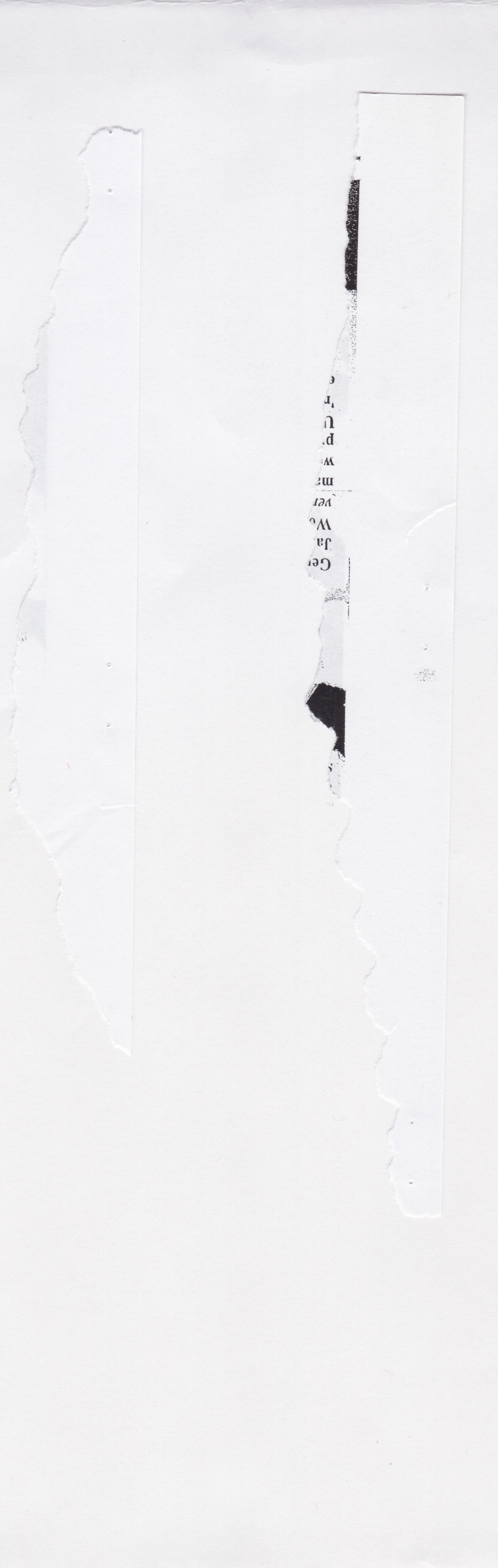
Henning: Ihr habt aber auch eine sehr geladene Show, also alle bewegen sich sehr viel, ausser der Drummer.
Thomas: Hahahaha!! Ja aber das ist halt der Grund warum wie Musik machen, weil es echt aus unseren Herzen kommt und wir das echt gerne machen. Wenn mir das mal kein Spass mehr machen würde, dann würde ich sofort aufhöhren. Klar hat man auch eine Menge Stress, aber darüber sieht man schnell weg.

Timo: Einer von Millencolin hat Steet Art Gallery produziert richtig?
Thomas: Ja Mathias der Gitarrist, der wird auch das neue Album machen.
Henning: Ja das letzte Album ist echt sehr gut produziert, sehr fetter Sound!
Thomas: Das haben uns schon viele Leute gesagt und es ist auch gut zu hören.
Henning: Wie lange spielst du eigentlich Schlagzeug?
Thomas: Weiss ich gar nicht mehr so genau. Also zuerst hat Christian Drums gespielt und ich Gitarre, aber bin wohl ein sehr schlechter Gitarrist. Aber ich glaube es müsste so 8 Jahre her sein.

Henning: Es ist echt schwer zu glauben, dass ihr alle diesen Skate-punk Hintergrund habt.
Thomas: Naja ich würde nicht Skate-punk sagen, weil ich das Wort nicht mag. Zwei von uns haben halt in einer sehr schnellen Punkband gespielt, aber ich denke am Ende ist das alles das gleiche. Aber wir haben halt irgendwann was neues ausprobiert.
Henning: Vielleicht um sich musikalisch zu verbessern.
Thomas: Ja genau das ist es. Nicht immer dieses ufta ufta ufta Schlagzeug.
Henning: Habt ihr irgendwelche aufnahmen aus der Zeit?
Thomas: Ja, aber nur Demos, die kann man nicht kaufen. Die erste Aufnahme **Who´s the real Bastart** von **Bombshell Rocks** war 95, auf unserem eigenem Label. War aber nicht sooo gut, klang mehr nach Oi-punk. Das Label gibt's aber auch nicht mehr, weil wir keine Zeit mehr haben.
Henning: Ja das war´s
Thomas: War ein sehr cooles Interview Jungs.

Henning.



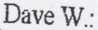






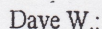
DREI FLASCHEN IN`NA PLASTIKTÜTE

Wie kam es denn schon beim 2ten Auftritt, daß ihr Support für Exploited gemacht habt.
Klopädie:
Tatsächlich war der Exploited-Support unser drittes Konzert, aber das ändert nichts daran, daß wir direkt nach unserem ersten Gig, von der Agentur M.A.D. (Sick Of It All, Madball, Ryker's, etc.) gefragt wurden, ob wir den Support spielen möchten. Wir mußten also nicht allzuviel dafür tun. Leider waren wir damals auch noch dementsprechend schlecht, was unserem Ruf in Berlin nicht allzu gut getan hat. Es war also eigentlich zum damaligen Zeitpunkt nicht unbedingt die klügste Entscheidung, aber wer hätte bei so einem Angebot nein gesagt?


Dave W.:
Naja, der Gig wurde von den selben Leuten (M.A.D.) veranstaltet wie unser erstes Konzert, als wir den Support für die Dödelhaie machten. Über das was wir da so geboten haben schweigen wir mal lieber, trotzdem ist dieses Konzert für uns so eine Schlüsselreaktion gewesen, wonach wir gesagt haben, das es jetzt einfach weitergehen müsse. Die Kulisse von über 800 Leuten hat da einfach viel zu motivierend gewirkt. Wie es danach weiterging und wo wir jetzt sind ist ja allgemein bekannt.



Ich denke, die Lieder auf der CD sind stilistisch sehr unterschiedlich, ist das auf verschiedene Songwriter Einflüsse zurückzuführen? Bzw., wer schreibt bei euch die Songs und wo liegen denn eure musikalischen Wurzeln?
Klopädie:
Was die Kaisers Of Metal betrifft, hat Dave bis auf "Horst ist Punker", "Benjamin Blümchen" und die Gagtracks alle Songs geschrieben. Die Unterschiedlichkeit beruht auch eher auf dem langen Zeitraum, den wir für's Songwriting hatten.
Mittlerweile kann ich mich aber auch wieder etwas auf neue Songs konzentrieren, da diverse Business-Geschichten der Band, um die ich mich kümmere, nun geklärt sind.
Die musikalischen Roots liegen bei jedem von uns woanders, Kinderfressa kommt eigentlich vom HipHop und hört ansonsten noch NY-Hardcore und Skatepunk, Ice Kup steht auf völlig abstruse Sachen, wie Frank Zappa oder Nina Hagen, aber ebenfalls viel Metal. Dave ist der absolute Metaller und toleriert Punk lediglich. Ich höre persönlich ziemlich unterschiedlichen Kram, angefangen hab ich zwar mal mit DeustchPunk, aber kam dann über Hardcore auch zu Metal und höre halt alles, je nachdem wie mir gerade ist.


Dave W.:
Das die Songs teilweise so stark voneinander abweichen ist natürlich absolut bewußt passiert. Bei uns war es schon immer so, das wir uns stilistisch nicht sonderlich festgelegt haben und das geschrieben haben, worauf wir gerade Bock hatten. Irgendwo laufen wir ja immer unter der Flagge des "Punkrock", was für uns aber nicht heißt, das deshalb jeder Song gleich klingen muss. Ich finds ja immer so amüsant, wie irgendwelche Bands aus Wolkenkuckucksheim sich das Label "NEW YORK HARDCORE" oder "CALIFORNIA PUNK AUS BAYERN" aufsetzen und exakt so klingen wie Agnostic Front oder Sick Of It All oder sonstwas und auf jeder CD den selben Song mit einem anderen Text 11 mal draufpacken und das dann auch noch toll finden. Wir haben die Musik definitiv nicht neu erfunden, aber wenns stilistisch immer das selbe ist, find ich es einfach nur langweilig.
Die Song-Writer Anteile gehen zu einem nicht kleinen Anteil auf meine Kappe. Im Prinzip kommt aber jeder mal mit ner Idee, einem Riff oder einem Text an, der dann irgendwie ausgearbeitet wird, wobei halt manche Teile der Band eher weniger Lust auf das Songschreiben haben als andere. Es herrscht also keine Diktatur a la "Texte schreibt nur der Sänger und das Musikalische darf nur vom Gitarristen kommen".

„Me and my Sk8board" (für mich neben „Horst ist Punker" der beste Song der CD), also Frage zum SongThema, wer von euch boardet noch aktiv oder wer hat mal?
Dave W.:
Also ich hab in meinem ganzen Leben noch nie auf einem Skateboard gestanden dafür besitze ich aber immerhin ein Board, das jedoch keine Rollen hat. Das hab ich mal irgendwo gewonnen und steht seitdem hier rum. Ich hab in meiner Freizeit schon immer Fußball gespielt oder im Stadion abgehangen, weshalb mir selbst wenn ich es gewollt hätte nie die Zeit zum Skaten geblieben wäre. Mein Skateboard hat nur zwei Rollen und hört auf den Namen Fahrrad. Wobei es in dem Text zu "Me And..." auch nicht wirklich um die Verherrlichung des Skatens geht, sondern eher das Scheitern beim Versuch erläutert wird. Das kann natürlich außer uns keiner wissen, da wir auch die einzigen sind, die den Text kennen.
Klopädie:
Soweit ich weiß, hat keiner von uns je wirklich ein Skateboard besessen, es geht in dem Song auch nur vordergründig um Skater, oder den Versuch einer zu werden. In Berlin sind diese ganzen Skaterkiddies einfach ein Synonym für eine gleichgeschaltete trendabhängige Masse, die sich offensichtlich keine eigene Meinung oder eigenen Geschmack hat. Für solche Leute zählt scheinbar nur der Herdentrieb, und was in oder out ist. Das das ganze musikalisch so verpackt ist, als ob dieser Song pro-Skaten gemeint ist, ist natürlich gewollt. So kommt es, daß viele dieser Leute auf einmal einen Song mögen, in dem sie eigentlich verarscht werden. Aber bei Offspring's "I'm not a trendy asshole" singt ja auch jeder mit.



DREI FLASCHEN IN`NA PLASTIKTÜTE

Wie kam der Titel „Kaisers Of Metal" und das Cover zustande, besteht bei euch ein großer Metal-Background oder ist es einfach die Vorliebe für diesen Stil?

Dave W.:
Ich hab definitiv einen Metal-Background, also 80er-Thrash-Metal oder Death-Metal und dergleichen (Exodus, Megadeth, Holy Terror usw). Mit Metal bin ich quasi aufgewachsen. Parallel dazu hab ich zwar immer Deutschpunk gehört, aber Metal war zumindest früher schon meine Haupt-Musik. Der Titel und die Idee für das Cover entstand irgendwie, als wir uns mal wieder über das Gepose von Manowar amüsiert haben. Was früher so als (ernstgemeintes) Cover veröffentlicht wurde ist schon sagenhaft. Deshalb hab ich vor ein paar Jahren auch angefangen Berlins Flohmärkte systematisch nach schlechten Metal-LPs abzugrasen, die ausschließlich nach dem Cover ausgewählt wurden.
Zweite Bedingung war, das die Platten nie mehr als 5 DM kosten durften. Und ich kann sagen, das ich da ne Menge "würdiges" gefunden habe. Das Cover selbst stammt von einer uns bekannten Hautritzerin die aufgrund ihres Berufes halt auch sehr gut malen kann und uns dieses wirklich geniale Cover anfertigte. Das Resultat kann sich sehen lassen, oder !?

Klopädie:
Außer Dave hat so keiner richtig was mit True Metal am Hut, aber irgendwie entdecken ne Menge Bands heutzutage, daß sie damals diesen Kram wirklich gut gefunden haben und posen damit rum. Gestern war ich zum Beispiel beim Donots-Konzert und die haben Twisted Sister gecovert. Ich finde diese ganze alte Spandex-Metal-Scheisse nur lächerlich, deshalb ist unser Cover auch so geworden, wie es ist.Lustig nur, daß man unsere Platte nun wegen unseres Cover im Plattenladen unter Hard'n'Heavy (das ist die Abteilung, wo die Vokuhila's nach alten Scorpions-Platten kramen) findet.

Ok, zum Schluß vielleicht noch ein kleines Wortspiel. Ich geb euch halt ein paar Stichworte und ihr die Antworten.

- Polo

Klopädie:
Bei Polo geht es um das erste Auto von unserem Sänger Kinderfresser, einem Polo von 1980, der sage und schreibe 600 Mark gekostet hat. Leider hat er ihn mit vereister Scheibe und 20km/h gegen eine Ampel gesetzt.

Dave:
Ich kann das ganze zwar nicht so sehr nachvollziehen, aber offensichtlich muss dieses Auto etwas ganz besonderes gehabt haben (was auch immer). Vermutlich war es das tägliche Erstaunen "WOOOOWWWW, er fährt noch immer!", das zu dieser Liebe geführt hat.

- Politik

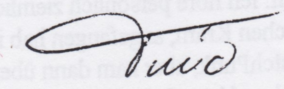
Dave:
Wichtig und auch nötig, aber zu viele Bands haben auf zu vielen Platten bereits jegliche These der Politik erklärt, weshalb wir das nicht auch noch machen müssen. Davon abgesehen sollte jeder Hörer so schlau sein, selber zu wissen, was gut und was nicht gut ist, dem müssen wir das nich auch noch erzählen. Von daher ist der "Politisch Motivierte Song" auch nicht wirklich ernst gemeint.

Klopädie:
Wir haben zwar keine politischen Texte, aber "unpolitisch" sind wir mit Sicherheit nicht. Es halt nicht ganz unproblematisch politische Themen mit unserem Image aufzugreifen, ohne das dies lächerlich wird. Einen Song wie "Polizei SA SS" wie von Slime würde uns doch keiner ernsthaft abnehmen, zumal diese Form von Parolengedresche eh nicht so mein Fall ist. Ich stehe mehr auf hintergründige Texte ala But Alive, und von der Sorte habe ich schon ein paar "unvollendete" Werke auf meinem Computer". Kommt also alles noch, keine Sorge, jeder kriegt sein Fett weg!

- Benjamin Blümchen

Dave:
Der sympathischste Elefant der Welt und Erziehungsberechtigter von mir. Neben den Drei ??? wohl die geilste Art von Hörspielen. Grandios und streng genommen Nobelpreis-verdächtig ist die Folge wo Benjamin Wetterelefant wird und sich auf den Kirchturm verfrachten läßt. Außerdem hat Benjamin noch immer in jeder Folge den Frieden zwischen Altstadt und Neustadt geschlichtet und alle Menschen gerettet. Das er auch dunkle Seiten hat (Kiffen und so) mußte ich erst Aufdecken, da in dieser Medienmanipulierten Welt die dunklen Seiten solcher Wesen leider stets verheimlicht werden.

Klopädie:
Obwohl die Musik zu dem Song ausnahmsweise von mir ist, kenn ich nicht eine Folge, bin Ossi. Wir hatten mehr so den Old School Kram der Gebrüder Grimm.





Tja Lagwagon´s Joey betreibt ja nun schon seit ein paar Jahren sein eigenes Label und ausser NERF HERDER is wohl kaum eine Band auf Myrecords hier so richtig bekannt, dat wird sich mit einem Vertrieb in Europa ja nu hoffentlich ändern. Joey befand sich zur Zeit des ITW´s gerade im Studio um mit seiner ändern Band Bad Astronaut aufzunehmen.

Joey: Hallo!
Henning: Ja hallo hier ist Henning aus Deutschland. Ich schreib an so´nem dreckigem Fanzine und hab auch noch mit nem Kumpel von mir ne Radiosendung. Und wir ham nu Interview.
Joey: Ja ich bin fertig, kannst loslegen.
Henning: Dat war aber auch schwer Dich zu kriegen, ich hab´s ein paar mal versucht, aber war immer dieser Anrufbeantworterscheiss dran.
Joey: Schuldigung.
Henning: Manix, aber was machste den gerade im Studio?
Joey: Wir arbeiten an der Platte von meiner Nebenband **Bad Asronaut** .
Henning: Und das wollt ihr dann veröffentlichen, oder was?
Joey: Ja wir werden das wohl auf **Myrecords** rausbringen aber wir haben noch viele andere Sachen zu erledigen. Vielleicht im Herbst.
Henning: Was spielt ihr denn so?
Joey: Oh öh ah ist recht schwer zu beschreiben. Also ist irgendwie äh nee lass ma, besser abwarten was draus wird.
Henning: Hahaha.
Joey: Ist echt schwer zu sagen, also wir haben einen Drummer, Bass und Gitarre. Ich singe und spiele Gitarre, aber wir haben auch jemanden am Cello und am Klavier.
Henning: Wird wohl etwas popiger?
Joey: Manche Sachen sind sehr popig, andere eher etwas Dunkel. So´n bisschen wie **Radiohead** würd ich sagen, aber auch wie **Lagwagon**. Ist sehr verwirend.
Henning: Sowat find ich cool also wenn man was in keine Schublade stecken kann.
Joey: Ist sehr cool die Nebenband, weil man hat Musikalisch mehr Freiheit. **Lagwagon** hat sich ja auch verändert in den letzten Jahren, aber in gewisser Weise können wir uns nicht verändern. Äh Henning kannst mal kurz warten.
Henning: Joh.
Gemurmel am anderen Ende
Joey: Schuldigung Henning wo waren wir?
Henning: Ich finde die letzten Lieder von der neuen Platte ganz cool, also diese Hardcore/ Metal Sachen. Ich hab´s Timo vorgespielt und der hasst **Lagwagon,** aber dat fand er gut.
Joey: Ja in den späten 8zigern waren wir so eine Art Hardcoreband.
Henning: Ja Jesse hat uns dat auf dem Rock am See Festival letztes Jahr auch gesagt, aber egal. Äh dat erstemal als ich was von **Myrecords** gehört hab das war glaube ich 96, was ist denn seit der Zeit so passiert. Ist es immer noch ein Einmannlabel ?

Joey: Ich hab jetzt einen Partner, ihr Name ist Jessica eine gute Freundin von mir und eigentlich sind es nur wir beide. Aber wir haben da noch David der sich um die Post kümmert.
Henning: Damals warste ja noch alleine und konntest dich nur um das Label kümmern wenn du nicht auf Tour warst.

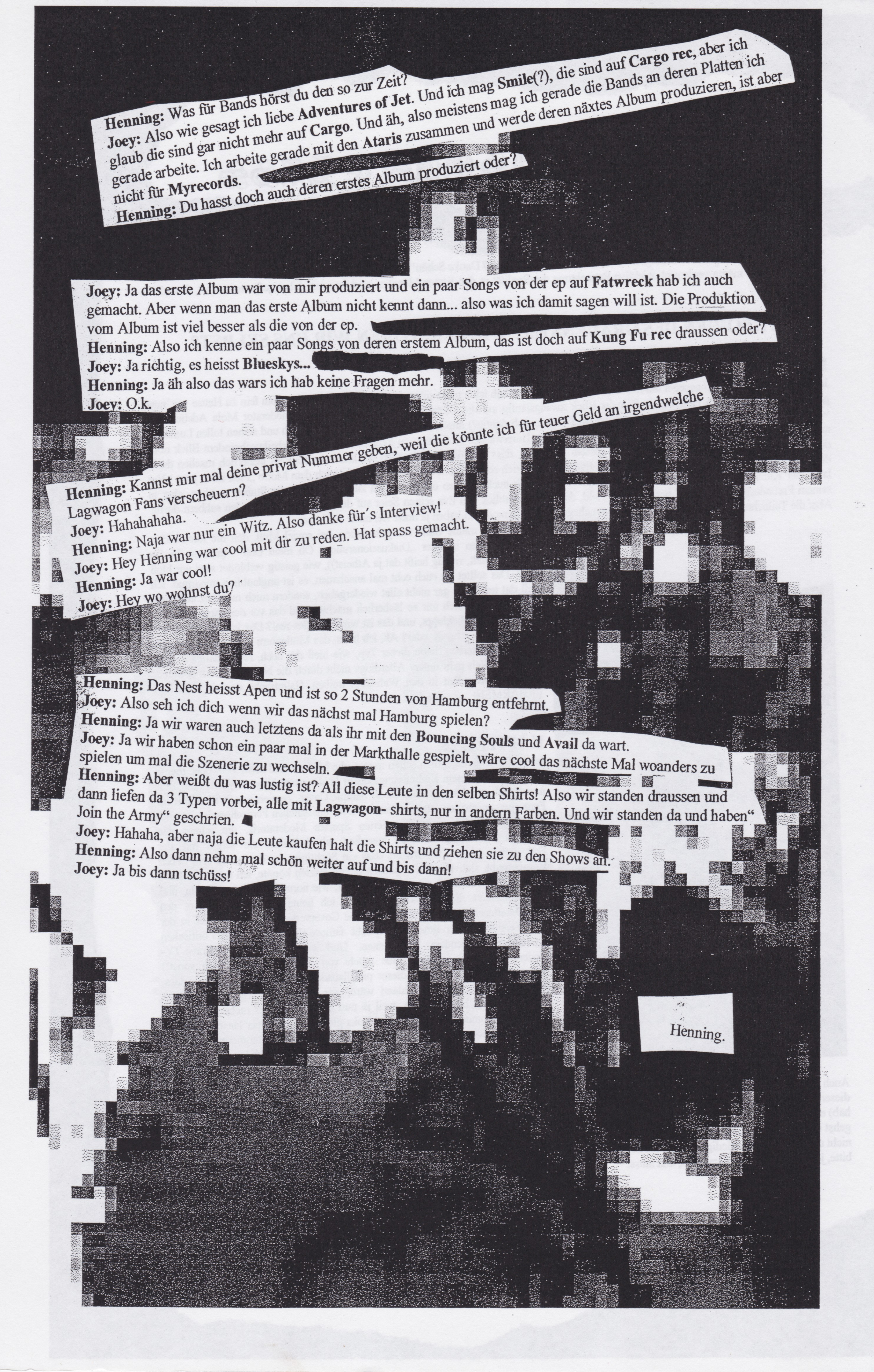
Joey: Ja das war echt lustig, das war auch der Grund warum ich in 4 ½ Jahren nur 5 Platten rausgebracht habe. Jetzt haben wir mit der **Lagwagon** schon die 7te Platte draussen.
Henning: War ja auch schwer **Myrecords** Platten zu bekommen, ich hab mich mal nach der Happy Meals Compilation umgesehen, aber hab´se nicht gefunden.
Joey: Ja wir hatten keinen Vertrieb in Europa, aber das wird sich mit der **Lagwagon** Platte hoffentlich ändern.
Henning: Du hasst mal gesagt, dass du auf **Myrecords** keinen Melodycore veröffentlichen willst, aber die neue **Lagwagon** ist genau da erschienen. Machst du das um das Label ein wenig zu pushen?

Joey: Ja, dass Ding ist das mir viele Leute gesagt haben ich solle es tun. Ist ja auch meine eigene Band und warum soll ich die nicht auf meinem, eigenen Label veröffentlichen, also für mich ist das o.k.. Es wird dem Label auch helfen um etwas Geld herein zu bekommen. Ich wollte es ja eigentlich nicht tun, weil das Geld nich wichtig ist, aber es ist o.k.. So kann ich den anderen Bands helfen.
Henning: So kannste den Leuten (pass up nu kommt´n geiles Wort: **Fatwreckchordskaputsenpulliträgern**) auch andere Bands zeigen.
Joey: Ja genau wir haben ja viele verschiedene Sachen auf **Myrecords** und das neue Album ist ja auch keine gewöhnliche **Lagwagon** Platte. Ich glaube aber auch das es den Leuten egal ist auf welchem Label das Album ist.
Henning: Soso meinst das?

wagon

Joey: Ja wenn sich jemand das Album kopiert merkt er ja auch nicht auf welchem Label es ist. Es sei den es ist auf einem Major, aber das Album ist ja nich auf einem Major (lacht).
Henning: Erzähl mal mehr über deine Bands, ich kenne nur **Nerf Herder.**
Joey: Ja die **Nerf Herder** Platte war das erste Full- length Album was ich draussen hatte. Das erste war wie gesagt die Happy Meal Compilation davon haben wir auch noch ne 2te gemacht. Dann hab ich **Ridel High** rausgebracht, die haben sich aber aufgelöst und **Nerf Herder** sind zum Major gewechselt. Mittlerweile sind die aber auf **Honest Don´s**. Dann hab ich noch eine Band namens **Armchair Martin** gemacht, die wir demnächst wiederveröffentlichen. Und bald werden wir das Album von **Adventures of Jet** aus Dallas in Texas. Die spielen **New Wave** und ich bin sehr glücklich das ich sie herausbringen darf, weil sie einer meiner Lieblingsbands sind. Naja und dann halt **Lagwagon** und bald die **Bad Astronaut** Platte. Wir arbeiten zur Zeit an Happy Meals 3.
Henning: Was hat es den mit dem „ Die Majors klauen alle **Myrecords** Bands“ Ding auf sich?
Joey: Naja ist halt 2mal passiert und weißt du ich hatte halt keine Wahl, weil was kann man machen? Wenn man mit Bands arbeitet die einen Mainstream Sound haben ist das wohl kein Wunder. Es liegt halt an den Bands, wenn die das machen wollen und auf **MTV** gespielt werden wollen. Das ist allein ihre Entscheidung, alles was wir machen ist die Platte rausbringen. Ich nehme die Bands auch immer nur für ein Album unter Vertrag und halte den Vertrag auch sehr locker, damit die Bands machen können was sie wollen. Ich meine letztendlich hab ich die Wahl ob ich ein Album nun freigebe oder nicht, aber wenn die Band das Label wechseln will, dann ist das echt ihre Entscheidung. Ich wäre ja auch in einer recht beschissenen Situation der Band gegenüber, wenn ich mich da quer stellen würde und ich will die Band ja auch nicht in irgendeiner Weise bekämpfen. Man will ja auch immer nur das beste für eine Band und wenn sie sich entscheiden mein Label zu verlassen, dann lass ich sie gehen.

Henning: Aber du warst nicht irgendwie sauer auf **Nerf Herder**, als es damals passier ist?
Joey: Naja ich war schon etwas enttäuscht als sie mich verlassen haben, weil ich echt froh war, dass ich etwas rausgebracht hatte. Aber irgendwie ist das auch ein Grund, weshalb wir die **Lagwagon** Platte rausgebracht haben, um den Leuten zu zeigen das man es ernst meint. Und ich hoffe das die Veröffentlichung das Label in ein Licht rückt ,wo die Leute merken, dass das Label etwas ist was wir ernst nehmen. Aber man versucht ja immer das beste zu machen und man versucht den Bands zu helfen. Aber wenn sie sich entscheiden zu gehen ist es zwar traurig aber es ist o.k..



Henning: Was für Bands hörst du den so zur Zeit?
Joey: Also wie gesagt ich liebe **Adventures of Jet**. Und ich mag **Smile**(?), die sind auf **Cargo rec**, aber ich glaub die sind gar nicht mehr auf **Cargo**. Und äh, also meistens mag ich gerade die Bands an deren Platten ich gerade arbeite. Ich arbeite gerade mit den **Ataris** zusammen und werde deren näxtes Album produzieren, ist aber nicht für **Myrecords**.
Henning: Du hasst doch auch deren erstes Album produziert oder?

Joey: Ja das erste Album war von mir produziert und ein paar Songs von der ep auf **Fatwreck** hab ich auch gemacht. Aber wenn man das erste Album nicht kennt dann... also was ich damit sagen will ist. Die Produktion vom Album ist viel besser als die von der ep.
Henning: Also ich kenne ein paar Songs von deren erstem Album, das ist doch auf **Kung Fu rec** draussen oder?
Joey: Ja richtig, es heisst **Blueskys...**
Henning: Ja äh also das wars ich hab keine Fragen mehr.
Joey: O.k.

Henning: Kannst mir mal deine privat Nummer geben, weil die könnte ich für teuer Geld an irgendwelche Lagwagon Fans verscheuern?
Joey: Hahahahaha.
Henning: Naja war nur ein Witz. Also danke für's Interview!
Joey: Hey Henning war cool mit dir zu reden. Hat spass gemacht.
Henning: Ja war cool!
Joey: Hey wo wohnst du?

Henning: Das Nest heisst Apen und ist so 2 Stunden von Hamburg entfehrnt.
Joey: Also seh ich dich wenn wir das nächst mal Hamburg spielen?
Henning: Ja wir waren auch letztens da als ihr mit den **Bouncing Souls** und **Avail** da wart.
Joey: Ja wir haben schon ein paar mal in der Markthalle gespielt, wäre cool das nächste Mal woanders zu spielen um mal die Szenerie zu wechseln.
Henning: Aber weißt du was lustig ist? All diese Leute in den selben Shirts! Also wir standen draussen und dann liefen da 3 Typen vorbei, alle mit **Lagwagon**- shirts, nur in andern Farben. Und wir standen da und haben" Join the Army" geschrien.
Joey: Hahaha, aber naja die Leute kaufen halt die Shirts und ziehen sie zu den Shows an.
Henning: Also dann nehm mal schön weiter auf und bis dann!
Joey: Ja bis dann tschüss!

Henning.

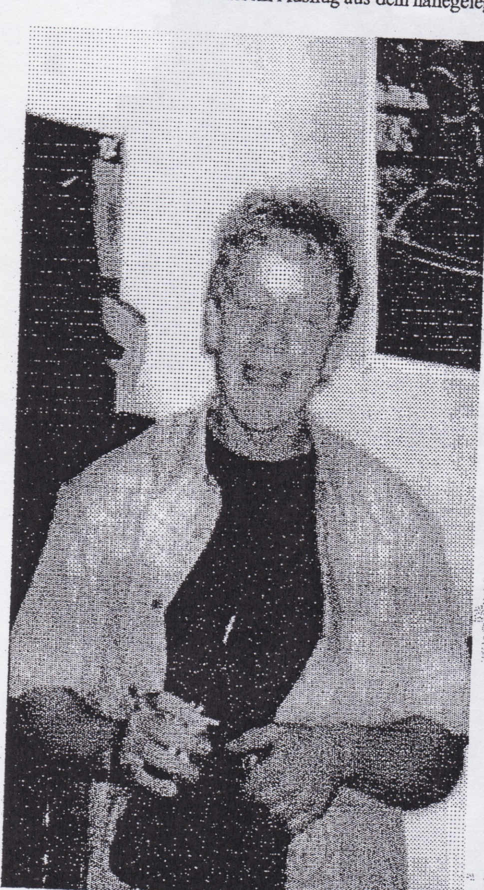
SEX, RASSISMUS & HASS

So, hab ich mit meiner RTL II Schlagzeile eure Aufmerksamkeit erregt? Danke Schön! Vielen Dank!
Ok, nun kommt meine verdammt objektive Betrachtung der Realität in den letzten Monaten, und was mir dabei aufgestossen ist, freundlich ausgedrückt.

THEORIEN DES GRAUENS oder WIE ZERSTÖREN WIR UNS SELBST?

KAPITEL 1

JaJa, VIVA ist der Bildungspegel unserer armen Gesellschaft, als hab ich's nicht schon immer gewusst. Da sitzt man fein zu Hause vor 'nem gerade reingekommenem Fanzine, da fällt der Blick zwangsläufig auf die Glotze, wo mein VIVA Lieblingsmoderator Mola Adebesi (ihr wisst schon, VIVAs Quoten-Dunkelhäutiger (ist dat PC technisch richtig?) anscheinend wieder mal versucht sich und seinen tollen Luxus-IQ anzupreisen und die Leute dazu verleiten will, seine famose Unterwäsche Kollektion zu kaufen, als ich mit vorbeihuschemdem Blick noch den E-Mail Master seh (dat arme Würstchen aussem Publikum, dass sich für zwei Stunden vor laufender Kamera lächerlich machen darf), der dem Gast VJ, der Ex-Bravo-TV Moderatorin Eva Meyerheinrich schmachtende Blicke zuwirft, so nach dem Motto „Fick mich jetzt ! Vor laufender Kamera!" Wie kann man da nur mitmachen und sich auch noch so offensichtlich zum Volltrottel der Stunde machen, aber in seinem Freundeskreis ist er jezz bestimmt der Held, da er beim Anblick von Eva seinen Seier auf den heiligen VIVA Boden sabbern durfte. Aber die Teilnehmer an diesem Ausflug aus dem nahegelegenem Sanatorium haben ja noch viel mehr auf Lager.



Auch Kühe ficken macht nicht wirklich schlau, wie uns dieser Ostfriese (den ich letztens auf 'ner Party gesehen hab) eindrucksvoll beweist. Denn auf die Aussage: Du gehst doch nachts noch in den Stall, Kühe ficken, wusste er nicht unbedingt eine befriedigende Anwort zu geben, aber bitte, jeder so wie er kann, und will, und muss.

Mir ist fast meine Galle rausgekommen, bei soviel Müll, den die Idioten dort verzapft haben in ihrer „Diskussionsrunde" Oh mein Gott ! (ach ne, bin ja Heide (ne halt, richtig heißt dat ja Atheist)), wie geistig verblödet sind wir bloß alle?. Das solltet ihr euch echt mal anschauen, es ist unglaublich unnormal. Ich will dat jezz auch gar nicht allet wiedergegeben, sondern mich nur kurz aufregen. Wie kann man sich nur so lächerlich machen, und das vor der ganzen Nation, oder bin ich so bekloppt, und das ist wirklich alles real? Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein, oder? Ah, ich habs, das Müllenium Fieber hat mich, und ich lieg im Sterben, hatte dieser Typ, wie hieß der noch, Nostradamus?, doch recht, die Welt geht unter? Allerdings nicht durch die Natur, sondern dadurch, dass wir uns selbst in den Wahnsinn treiben. Hauptsache irgendwie. HERR ERBARMEN!

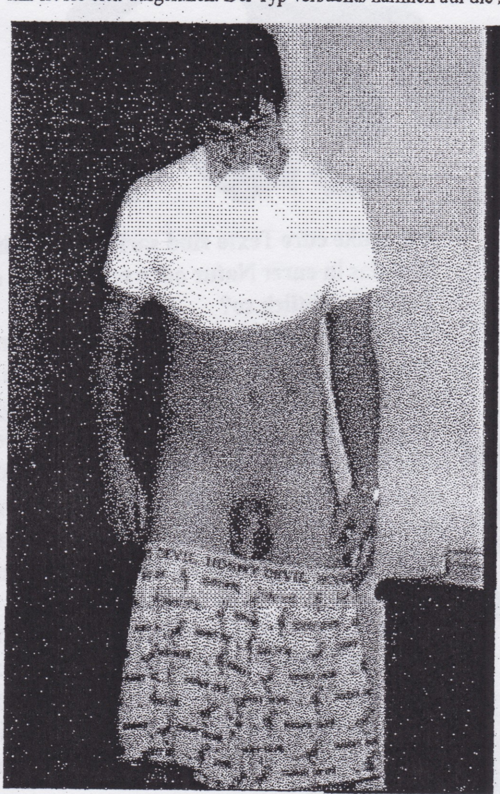
KAPITEL 2:

Ich wußte es ja eigentlich schon immer, die Medien sind mein Tod, bzw. meine Sargnagel oder mein Einlieferungsschein in die näxte Klapse. Verdammt. Erst musste ich mir letztens eine Clash Sample/Cover Version von Will Smith im Fernsehen anschauen, also auf einem dieser unsäglichen Fernsehsender, mit der bereits jetzt schon genmanipulierten Spezies Moderatoris, die immer wie bekloppt rumhüppen und so aussehen, als bekämen sie schon mit der Frühstücksmilch so viel Drogen, dass ein Süchtiger, der das schon sein Leben lang betreibt, sich 10x den Goldenen Schuß setzten könnte, ich mein, ich liebe diese Sender, sie machen mir erst bewusst, wie normal ich eigentlich bin, und wie bescheuert die Normalos.Dann hab ich heute bei N-JOY Radio, den schamhaarlosen Ableger vom NDR, eine Coverversion von Rio Reiser in der Echt Version anhören müssen. Eine echt famose Glanzleistung eines britischen Rindfleisch fressendem Produzenten. Und singt doch unser Bravo-TV-Moderatorin (jetzt isses ja Enie (auch von VIVA, von wo auch sonst)) vernaschender Kim (Sänger dieser pickelausdrückenden Plastikfiguren), dass, wenn er König von Deutschland wäre, wir den ganzen Tag Hans Meiser schauen dürfen, bzw. müssen, weil ja nun mal nix anderes mehr kommt. Ich mein, was nehmen die?, Heroin und Koks gleichzeitig mit 'ner Nase Speed und 'ner Doppelpackung von Mamas Schlaftabletten, oder Schlimmeres? Ich wills auch, um diese Scheiße noch länger zu ertragen. Ich weiß, ich bin selbst schuld, was tue ich's mir denn auch an, aber es ist wie ne Sucht, ich kann nicht mehr ohne, ich brauche diese Aufregung. Aber spinnen die, Hans Meiser, so hart können doch eigentlich keine Drogen sein. Ich mein, Hans Meiser, mit Horden von seinen Anhängern, diesen Fanatischen, diesen Selbstbewusstseinslosen, die, die ihre Identität gleich mit der Seele an den Teufel veramscht haben. Eine weitere These zum Weltuntergang. 24h Hans Meiser live, ja, ich wusste es doch, ich habs gleich gesagt, wir schaffen das Ende auch ohne die Natur, wir richten uns selbst zugrunde. D.I.Y.. Aber 24h, nein halt, wäre dann ja auf allen Sendern, also Summasumarum, tja, auf Jeden zuviel, vielzuviel. Aber vorher hängen wir noch alle diese Verbrecher, Will Smith und Echt als Erstes an den Galgen und vorher erschieß ich sie und danach verarbeite ich sie zu Aufschnitt. Und damit füttern wir wieder die bereits an BSE erkrankten Rinder (ihr armen Tiere), tja, so schließt sich der Kreis. Hab euch alle lieb, fickt euch. Die Scheiße lebt, seht es selbst.

SEX, RASSISMUS & HASS

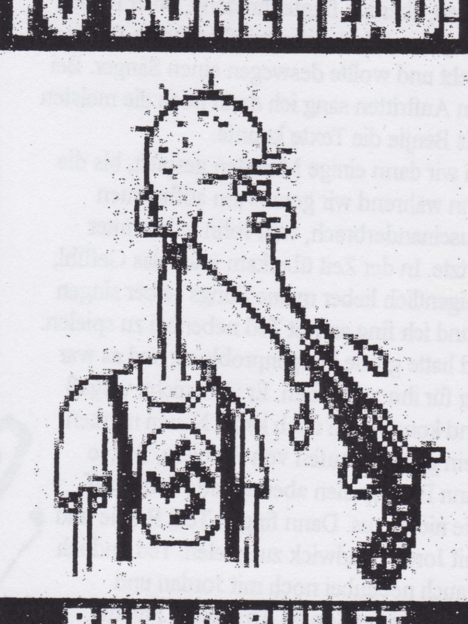
KAPITEL 3:

Man sollte früh morgens noch kein Musikfernsehen schauen, man kommt bloß auf dumme Gedanken. Allerdings ist mir dadurch auch eine neue Möglichkeit eingefallen die Welt zu zerstören, ne halt, dass wäre anmaßend, denn eigentlich ist sie jemandem anderen eingefallen, und mir ist sie bloß aufgefallen. Der Typ versuchts nämlich auf die subtile Schiene. JaJa, jetzt seid ihr neugierig, he? Ist eigentlich ganz einfach.



Auch Amis scheinen so ihre exzessiven Partys zu feiern, wie uns dieser junge Mann hier tatkräftig zeigt. Ich denke, das bedarf keines weiteren Kommentars Danke Christel, für diese schönen Fotos, wen haste noch so im Bekanntenkreis?

Rückverdummung ist das Schlüsselwort. Und wer übernimmt die Vorreiterrolle, bzw. versucht uns das unterzuschieben, ohne das sie es schnallt. Na, dieses blonde Busenwunder und ehemals WebQueen Nr.1: Britney „Mein Busen ist über Nacht dreimal so groß geworden" Spears. Aber ist doch auch schön für sie, dass ein Haufen Pädophiler im Internet versucht einen Blick auf ihren angekleisterten und von jemand Anderem stammenden Fake-Körper zu erhaschen, was für eine Bestätigung ihres Talentes. Aber dieses vor Intelligenz nur so strotzende Blondchen singt doch auch tatsächlich in ihrem neuesten Superhit „ I was born to make you happy", super, welcher Mann wünscht sich das nicht. Ich sach doch, Rückverdummung, wir unterdrücken alle Frauen, bis wir Männer wieder die Alleinherrschaft haben und uns durch unsere Aggressivität und Kampfeswillen bis auf Blut bekämpfen -bloß diesmal mit effektivern Waffen als früher, ich mein, Schwerter und Co sind ja doch ein bißken aus der Mode- und uns so selbst zugrunde richten. Atomwaffen, dat sind mir die richtigen Teile. Irgendsoein durchgeknalltes Staatsoberhaupt, das gerade zuhause seiner Frau erst mal erzählt hat, lutsch mir Einen und putz danach die Küche, und Hunger hab ich auch, hop!, und somit voll auf seinem Machttrip ist, durch einen so relevanten und selbstbestätigendem Siege über die Frauen, drückt dann sicher vor lauter Machtgier den roten Knopf, und dann ist sowieso zu spät, Yeah, dat könnt klappen. Danke Britney, dass du so selten dämlich bist und den Traum deines scheinbar höchstverklemmten und realitätsfremden Produzenten, oder isses etwa dein Vadder?, ausführst! Und danke dir, Produzent, für diese fabelhafte Theorie, die ich natürlich dankend aufnehme. Darauf noch einen Kaffee. Up the Cup, oder damits auch wirklich jeder versteht, ein kleines, gerne von jedermann angewandtes Zitat: Vonner Mitte, zur Titte, zum Sack, Zack Zack.



Kapitel 4:

Nein, Nein, Nein, Nein, Nein, Jungens, Jungens, Jungens, Jungens, ... Ich kanns einfach nicht glauben, soll ich jetzt weinen, heulen, schreien oder einfach nur aus lauter Verzweiflung lachen. Ich will auch gar nicht lange drumher-rumreden, was ich gerade auf **MTV** gesehen hab, ist einfach nur noch schlechter und lachhafter als der sogenannte schlechte Witz, da ist die Suppe schon nicht mehr lauwarm, sondern einfach nur noch kalt. Ein Video der **Böhsen Onkelz**, mit dem illustren Titel: Dunkler Ort. Und watt schwafelt die erblondete Moderatorin da, mit diesem Video sprechen sich die Onkelz gegen **Haider** aus, finde ich cool, dass endlich mal eine Band etwas gegen Haider sagt. Ich mein, ist denn alleine ein VideoClip der Onkelz nicht schon schlimm genug, aber dann noch so eine scheinheilige, pseuo antifaschistische **SCHEISSE**, seid ihr denn wirklich noch dümmer als damals, als ihr noch offensichtlich rechts wart, aber eigentlich von euch **GESOCKS** schlau eingefädelt, auf die **DUMMHEIT** des deutschen Volkes bauen, so tun, als ob man nicht mehr rechts ist, und die Idioten so in seinen Bann ziehen. Ich kanns einfach nicht glauben. Ich war schon erschreckt genug, als ich das Video gesehen hab (ich glaube, die haben übrigens zu viele Rammstein und Dieter Bohlen Videos gesehen), aber dann labert die Moderatorin auch noch so'n Scheiß. Scheiße, Scheiße, Scheiße, Scheiße, ich kanns nicht glauben, jetzt läuft auch noch ein so offensichtlicher **N...-DRECK** auf **MTV**. Und meine Befürchtung ist, und sie wird wahrscheinlich auch noch wahr werden, dass das Video schon bald auf allen Musiksendern laufen wird, und das dann in der höchsten RotationsStufe. Aber dann bestimmt auch noch im Radio, ich höre es schon kommen, auf Antenne oder so nem Oldie oder Pop Sender. Morgens im Frühstück Radio, und abends nach der National Hymne. Ich habe die Scheiß satt, ich wills einfach nicht mehr ertragen. Ich hab auch die Schnauze voll von Friedfertigkeiten, am liebsten würde ich jetzt rausrennen und jemandem ordentlich auffe Fresse hauen. Nein, nicht jemandem, irgendeinem Nazi-Faschisten-Abschaum-Schwein. Es lebe die Gewalt, Widerstand dem braunen Abschaum, wehret den Anfängen, keinen Fußbreit den Faschisten. FUCK! timo



Ok, ich habe irgendwann im Herbst 1999 die damals aktuelle CD der Visitors aus Dallas zugeschickt bekommen, die ich wirklich gut fand, bzw. immer noch finde. Die Musik geht stark in Richtung Old Skool Punkrock / Core mit intelligenten Texten. Falls ihr die Möglichkeit habt, an die Platte ranzukommen, solltet ihr euch die ruhig mal reinziehen. Außerdem habt ihr jetzt die Chance, die Band kennenzulernen. Da die Fragen sich fast ausschließlich auf die Texte der Band beziehen, druck ich die hier zum besseren Verständnis mal mit ab.

Kannst du mir erzählen, wie ihr euch gegründet habt?
Die Band hat sich im Sommer 1996 zusammengetan, und zwar mit Bo Byron, Ted Uhlemann und mir als Mitglieder.
Bo hat zu der Zeit noch in einer anderen Band gespielt, hat uns aber beim Aufnehmen der ersten beiden EP´s geholfen. Zu der Zeit war auch gerade Benjie Bollox von den UK Subs im USA Urlaub und wir haben im Januar 1997 eine Version von seinem „Riot" Song aufgenommen. Nach einigen kleinen Schwierigkeiten hat Bo sich dafür entschieden in seiner anderen Band (The Salsa Dancers) weiterzumachen. Also haben Ted und ich angefangen mit David Cawthon zu spielen. Im Januar 1998 war David gezwungen sich mehr auf seinen Beruf zu konzentrieren und wir standen wieder ohne Drummer da. Ted und ich dachten schon daran einen Drum Computer zu benutzen, als ich einen Anruf von John Beach und Benjie Bollox, die uns fragten, ob wir nicht Lust haben, ein wenig mit ihnen zu jammen.
Benjie wollte eigentlich nur einige Wochen in den USA bleiben, aber ich fragte ihn dann, ob er nicht bei uns singen möchte. John mochte meine Art zu singen nicht und wollte deswegen einen Sänger. Bei den ersten Auftritten sang ich dann noch die meisten Songs, bis Benjie die Texte konnte.
So haben wir dann einige Monaten gespielt, bis die Band dann während wir gerade am aufnehmen waren, auseinanderbrach, weil John jeden unter Druck setzte. In der Zeit überkam mich das Gefühl, daß ich eigentlich lieber meine Songs selber singen möchte und ich fing an mit Ted nebenbei zu spielen. Aber Ted hatte große Drogenprobleme und es war schwierig für ihn zu proben. Er übte nicht, vergaß Songs und konnte sich auch keine Neuen merken. Da war ein ganzer Haufen von Problem, Benjie lernte dann Bass spielen aber er hatte den Kniff irgendwie nicht raus. Dann fingen Ted, Benjie und ich an mit Jordan Zadwick zu spielen. Ted und ich spielten auch nebenbei noch mit Jordan und arbeiteten an neuen Songs. An diesem Punkte trennte sich die Band und Benjie arbeitete mit John Beach weiter und Ted und ich mit Jordan.
Von diesem Moment war alles ok, aber Benjie, John und ihre Band hassen uns und wir haben nichts mit ihnen zu tun.

Ich denke eure Texte sind sarkastisch gehalten, liegt das in eurer Natur oder schreibt ihr die Texte absichtlich so?
Natürlich sniffen keinen Klebstoff. Wir essen ihn. Es ist irgendwie schwierig, denn ich habe Leute über die Dead Kennedys reden gehört und sie sagten Dinge wie, hey man, die sagen „I Kill Children" oder stehle andere Leute Post und sind beleidigt, sie nehmen es für bare Münze, wörtlich und sich wirklich damit zu beschäftigen. Sie sehen es als eine Art Schlag gegen ihre Werte, wie sie sie sehen, halt wie wenn nichts ist, wie es sollte.
Die Texte, die ich jetzt schreibe sind ein bißchen ernster, zynischer und auch nihilistisch ... ich zeige die Dinge, wie ich sie sehe und möchte, daß auch andere diese Dinge sehen. Es liegt bei ihnen sich mit den Texten auseinander zu setzen und darüber nachzudenken.

SNIFFING GLUE
FOR GETTING HIGH
UNSAFE, TOXIC

THE VISITORS

Du erzählst etwas über die Situation in Dallas. Denkst du, daß in anderen Städten bessere Situation vorherrschen?
Ich bin im Juli von Dallas weggezogen, ich lebe jetzt in Seattle. Ted und Jordan leben noch in Dallas und ich fliege rüber um Shows zu spielen und wir gehen von dort aus zu den Konzerten. Wir dürfen nicht wirklich in Dallas Konzerte geben, da die Visitors uns bedroht haben. Das ist ein Attitüde auf die ich auch Hinweise...das ist ein Konkurrenzkampf den ich einfach nicht verstehe. Da gab es noch eine andere Band in der Gegend, die sich auch die Visitors genannt haben, sie haben Benjie einen Brief geschrieben, in dem sie ihn fragten, ob sie sich nicht einen anderen Namen suchen wollen. Das war echt witzig, aber Benjie nahm das ernst. Er wollte den Namen durch die Regierung schützen lassen.
In unabsehbarer Zeit, wenn Jordan seine Verpflichtungen in Dallas erledigt, will er auch nach Seattle ziehen. Eigentlich will er das schon länger machen, als ich das vorhatte. Aber ich hatte die Gelegenheit und hab die Chance wahrgenommen. Ted weiß noch nicht, ob er umziehen möchte, denn er ist verheiratet und hat Kinder. Aber ich sagte ihm, wenn Jordan hierherzieht, müssen wir uns wohl unglücklicherweise einen neuen Bassisten suchen, was sehr hart wäre, gerade im Bezug darauf, das Ted gerade clean wird und wieder mehr spielt.
Aber keiner von uns haßt Dallas. Dallas ist halt was Dallas ist...aber ich hab nicht nie davon gespalten gefühlt. Und Seattle? Es ist sehr freundlich hier...es ist eine ganz andere Kultur.

Habt ihr ein großes Nazi-Problem in Dallas?
Rassismus ist ein Problem ... du hast alle diese Menschen (ca. 2 Millionen?), die an einem Platz leben, aber sie sind alle aufgeteilt in ihre kleinen Bezirke...sie alle wollen Respekt, sie wollen alle Gleichstellung...und Nazi Punks sind hier nicht wirklich das Problem, denn sie stehen nicht in erster Linie für Rassismus, sondern für Gewalt. Es ist der Kampf zwischen den Kids, die Rassisten sind und denen, die es nicht sind. Es hat normalerweise nicht mit Rassismus zu tun, sie wollen einfach kämpfen.
Ich habe einen neuen Song namens „Myth Of Race" in dem ich einfach erzähle, daß, wenn wir uns weiterentwickeln und die „Myth Of Race" hinter uns lassen, wir diese Probleme bewältigen können.
Ich versuche, simpel zu denken. Der Dahli Lama ist so, er kann so simpel sein, in dem was er sagt und es macht einen Sinn. Wir sind Kinder einer Technologie, die wir nicht verstehen, wir verstehen uns selber nicht, warum sind wir hier und was machen wir hier. Wir sind kurz davor uns selbst zu zerstören und das ist viel einfacher als uns selbst aufzubauen.

Seid ihr politisch in irgendwelchen Gruppen aktiv?
Wir sind drei Anarchisten. Du kannst sehen, daß hier im Nord West Pazifik eine große Anzahl von Personen wie uns ist. Es gibt hier auch eine große Anzahl von Nichtwählern. Was da ist, ist eine Gruppe von schuldbewußten Yuppies mit viel Geld, daß sie in richtig aktive Gruppen stecken. Abgesehen davon kann man hier auch Karriere machen, wenn man kein Aktivist ist.

Zum Titel Nr. 3, „Who´s The Small Man Now?". Es scheint, als ob ihr Minor Threat nicht mögt.
Hmmm, auf den ersten Blick, aber so ist es nicht. Ich mag Minor Threat, ich mag Fugazi und ich mag, was Ian MacKaye macht. Wer bin ich, um über ihn zu urteilen. Menschen verändern sich, und wir sind in einer Art Erwartungshaltung, daß sie es nicht machen. Manchmal muß man einfach sagen, wie man sich fühlt. Es ist der einzige Weg, um zu realisieren, daß wir nach allem immer noch Menschen sind.

Denkst du, sie haben den Menschen erzählt, wie sie Straigth Edge zu leben haben?
Nein, genau wie 7 Seconds oder andere Bands dieser Art. Sie zeigen die Dinge, wie sie sie sehen. Es ist dein Ding, dein Leben zu leben. Ich meine, Ian zeigt das in „Out Of Step". Das ist es, worauf ich mich beziehe, aber vielleicht sollte es nicht mehr so stark herausgeschrien werden.
Wir sind keine Straight Edge Band, wir haben auch keine Art politische Tagesordnung, es ist über das realistische Denken. Ich meine, wenn du dich dafür entscheidest Fleisch zu essen, Bier zu trinken und Zigaretten zu rauchen. Wie auch immer, Ted ist ziemlich stolz auf sein Leben und wir haben das zu tolerieren.

SNIFFING GLUE
FOR GETTING HIGH
UNSAFE, TOXIC

THE VISITORS

Wenn du magst, gib noch ein Statement, um das Interview zu schließen.

Wir sind sehr gespannt auf unsere nächsten beiden Veröffentlichungen. Automation EP und Deny Everything LP. Tracy Widdess hat ein unglaubliches Artwork für uns ausgearbeitet und das hilft wirklich. Das „Deny Everthing" Album ist schneller und härter als das „Sniffing Glue" Album. Es ist konzentrierter und direkter. Du wirst weniger offensichtlicherer Sarkasmus hören. Es ist immer noch in den Texten. Und diesmal werden wir die Texte auch ins Booklet drucken. Beide dieser Veröffentlichungen haben wir selber produziert und unsere Freunde von Mind Kontrol helfen uns beim Vertrieb. Wir wollen soweit wie möglich in das Kunst Vorhaben involviert sein auch wenn es weniger Korporation zu sein scheint. Wir werden auf beide Veröffentlichungen die Mitte der USA touren, so im Frühling 2000.

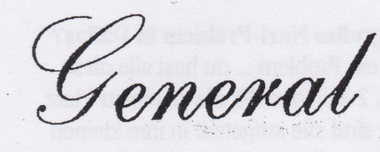
DALLAS - *If you want peace of mind. don't come to Dallas. The air is still, one hundred degrees. here in Dallas. And the people don't speak their minds on the streets of Dallas. Big brother has us locked up tight here in Dallas. Conservative cops fuck our music scene. Everyone is trying to make you believe that your wrong and their right. That's why everything is so uptight. So you say unfortunately you've made your way to Dallas. Robert Tilton is going to make you pray, here in Dallas. And the skinhead gangs will exploit you. they're from Dallas. No one has a fucking clue, here in Dallas. But tonight you run the town. You can say your different but your wrong. If you want to see a show just throw your armor on your ego and lets go. FUCK YOU WE'RE FROM TEXAS! ATTITUDE! So here it is, take it or leave it. we call it Dallas. It will remain the same 'cos suffering is fine in Dallas. We could talk all night long. it won't change Dallas, unless we throw away our attitudes ... Dallas will always remain diverse!*

TEENAGE TASKFORCE - *Marching through the racial lines I put my brass knuckles at my side. I decide what's wrong or right. I hate those fucking nazi racists that beat me up at the shows so now I'm going to beat them up. 'Cos no one can stop the supremacists I guess the only solution is my fist. Now they have to live in fear as well. Teenage taskforce on my Friday night. We're riding down into town searching for a fight. When they see us they'll say "Good luck tonight!" 'Cos we're always on the job that's why, everything is ALL RIGHT (yeah, right). I was always so fucking bored, so I joined a Klan to be a man. Just something to give my efforts for. My teenage strife turns to hate I want to stab them with my metal blades. I want to bite their fucking heads right off. Now my eyes are always black and blue but I can't stop now. I'll see it through until THE END.*

WHO'S THE SMALL MAN NOW? - *Well hello! How do you do? I don't believe that we have met. You say your name is Ian, you were in Minor Threat? Well, what you said was good, all right. You've got that BIG MOUTH. But if someone is really in need, do you really help them out? Ian, who's the small man now? There's no big microphone to help you out. Do you still try? Can you still cry? Ian. who's the small man now? I want to tell you a little story. You know, it makes me warm inside. Its about a man growing up and all the things he tried. He was always telling us how to live. how to be kind and how to give. But does he still give a shit? To me it doesn't look like it. Ian, who's the small man now? No big microphone to help you out. Do you still abide by the rules that you've designed or have you forgotten your soul? He's a small man, he's got a big mouth.*

SNIFFING GLUE - *Well I used to thinking shooting up was fun until I started sniffing glue. Glue is cheap and its such a rush. No there's no beating glue. When I open a can I jump in side. No there's no beating glue. That's why I love sniffing glue. Well I went to my man just the other day to try to bum me a doob. He pulled out a can. stuck it in my face and changed my heart for good. 'Cos when I open a can. I jump in side no there's no beating glue. That's why I love sniffing glue. Glue is wholesome and non-fattening too God I love sniffing glue.*

THE VISITORS





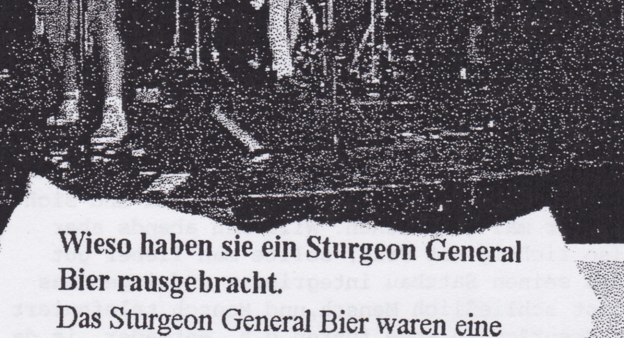
STURGEON GENERAL, eine coole SKA Band aus den USA, die mit LIVE THE LIFE ihr ersten Album in Europa veröffentlicht haben. Schade, dass der CD keine Texte beilagen, also hab ich dieser Richtung keine Fragen gestellt. Dafür gibt's jede Menge Fragen über BIER.

Ihr habt einen Song für eine lokale Brauerei geschrieben, es sieht so aus, daß ihr wirklich große Bierfans seit.

Der Song, den wir geschrieben haben, heißt „ Ska Brewery". Er ist über die „Ska Brewery" in Durango, Colorado. Immer wenn wir in Durango sind, passen die Leute von Brauerei auf uns auf. Und immer wenn wir den Song singen geht er an Dave, den Besitzer der Brauerei und alle Bierfans auf der Welt.

Und darauf, dass wir Bier lieben, kannst du deinen Arsch verwetten. In Utah kannst du in den meisten Bars ohnehin nur Bier bekommen, also entweder liebst du es oder verdurstest. I persönlich bevorzuge dunkle Biere. Caffery, Bass, Guiness, Big foot, Barley wine und ähnliches. Wenn wir unterwegs sind, trinken wir alles was Bier ähnlich ist.

Sturgeon General



Wieso haben sie ein Sturgeon General Bier rausgebracht.
Das Sturgeon General Bier waren eine Promotion Aktion einer lokalen Brauerei names Olypus Beer.

Ihr habt einen Deal mit Corona, wie seit ihr daran gekommen?
Skifahren war der Grund. Wir haben Terry Fryer beim Skifahren kennengelernt, der den Corona Deal vorangetrieben hat, um unbekannte und Indie Label Bands bekanntzumachen. Wenn deine Mom also sagt, dass Skifahren Zeitverschwendung ist, erzähl ihr von Sturgeon General. Es waren über 600 Bands in der Auswahl, und wir sind glücklich, dass wir es geschafft haben.

Bekommt ihr ne Menge Freibier durch den Deal oder „jede Menge Kohle"?
Ja, und ja. Sie sind sehr gut zu uns.

Bekommt ihr jetzt mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit als vor dem Deal?
Absolut. Durch den Spot, der jeden Tag in den größten Städten der USA läuft, bekommen wir jede Menge e-mails mit Anfragen, wann wir in ihren Städten spielen oder wie sie uns unterstützen können.

In eurem Info hab ich gelesen, dass ihr auch Tournee-Promotion von Corona bekommt?
Corona hat unter die Arme gegriffen mit Auftritten, aber am meisten hat uns der Spot geholfen, in dem auch bekannt gegeben wird, wann wir in die Stadt kommen, wo er ausgestrahlt wird. Sie haben uns auch beim Drucken von Postern, Bannern und Flyern geholfen.

Lebt ihr von der Band, oder habt ihr alle noch Jobs?
Wir haben alle noch Jobs in den vier Monaten die wir im Jahr zu Hause sind. Das Tourleben ist im Moment halt ein Einbruch im Verdienst, aber der Verdienst steigt jedes mal, wenn wir wieder irgendwo auftreten.

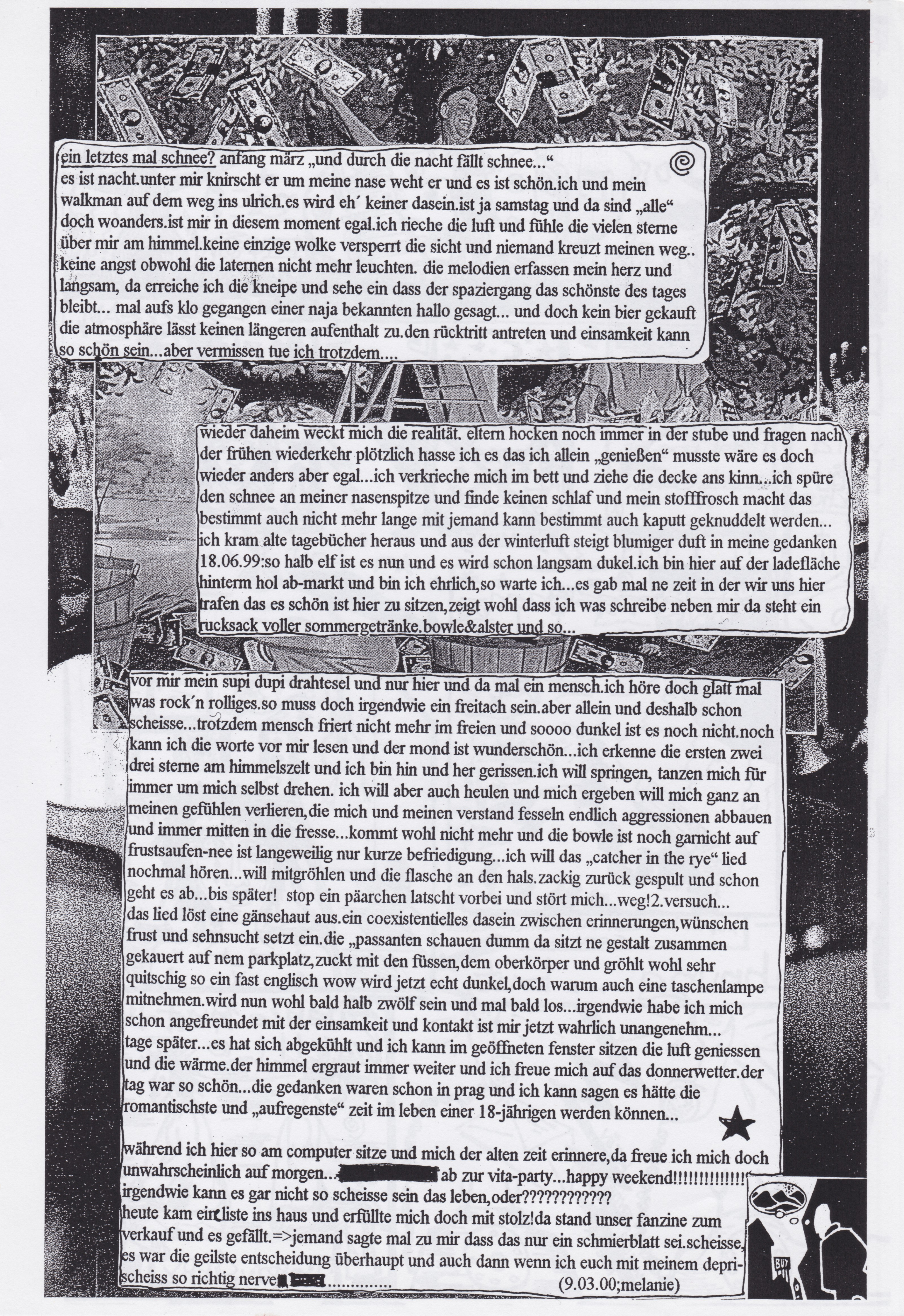
In eurem Info ist keine Information darüber, wie viele Alben ihr veröffentlicht habt. Vielleicht kannst du sie aufzählen?
Wir haben zwei Alben veröffentlicht, Stout (US) und Live The Life (Europa). Wir haben eine neue CD, die im März in den USA veröffentlicht wird.

Wenn du magst, gib noch ein Statement ab, um dieses Interview zu schließen.
Sturgeon General möchte allen Fans da draußen danken, für die wir die Musik machen. Wir werden Anfang 2000 nach Europa kommen, also haltet die Augen offen. Und vielen Dank noch mal an Radical Records und Lucky Seven/Diehard, dass ihr uns die Chance gegeben haben, unsere Musik zu veröffentlichen.
Everybody LIVE THE LIFE

Is alles garnicht so schlimm

Wenn man morgens aufsteht hat alles noch den Anschein . Im Laufe des Vormittags wird man meist noch darin bestärkt : Vonwegen Kaffee ist kalt oder schon wieder alle,nur Müll liegt auf dem Schreibtisch und der AB bringt einem statt der Stimme einer netten Kneipenbekanntschaft auch nur das Geknötter irgendeines Ichbinjetztaberunzufrieden-Kunden.Das sind dann immer die kritischen Momente in denen man die Waffenbestimmungsgesetze der BRD verflucht oder einfach nur arbeitslos sein will.Doch so ab mittags, mit gefülltem Bauch und ausreichend Nikotin sowie Koffeein im Blutkreislauf nimmt es schon andere Formen an – es wird erträglich,nicht wirklich,aber es hat den Anschein. Das ist dann schonmal beruhigend.Bald kann man wieder nach Hause um sich,gänzlich von diesem Gefühl des „Allesistmalwieder-zumKotzen" befreit,in seinen Freizeitüberlebenskampf zu stürzen.Aber erstmal so tun als würde man wirlich sein Gehalt „verdienen".Also die Anrufe vom Vormittag erledigen,das hat den Vorteil ,daß die meisten der Nörgler sich inzwischen abgeregt haben und man sich nun in gemäßigter Lautstärke raus-reden kann – ist bei dem ganzen Kaffee auch gesünder.Wann gibt's hier endlich mal eine Beschwerde-stelle ? Ich hoffe nie , sonst werde ich dahin versetzt,selbstverständlich mit Gehaltskürzung. Außerdem möchte ich mit dem Rauchen aufhören,das geht da bestimmt nicht.Die (Lebens-)Beschwerer,die schon den ganzen Tag das Telefon anstarren und auf Rückruf warten, haben sich erfahrungsgemäß nich ab- sondern eher bis zum LouisdeFunes Tobsuchtsanfall auf-geregt.So mit rotem Kopf und hervor-tretenden Adern muss man sich das vorstellen.Ich kann zwar nicht durchs Telefon gucken,aber es hört sich auf jeden Fall so an.Bei solchen Leuten helfen dann nichtmal Argumente,nichtmal wenn man welche hat.Falls der Tag eh schon versaut und nichts weiter zu tun ist,kann man dann ruhig zuhören und sich die interessantesten Beschimpfungen notieren – kann man immer mal gebrauchen. Will man abends aber noch mit Freunden ins Kino oder hat sogar mal ein Date (so richtig mit Frau) sollte man lieber gut hörbar Papierbögen vor dem Hörer zerknüllen,ein Röcheln in seinen Satzbau integrieren und irgendwas von Netzüberlastung faseln.Dann einfach auflegen.Man(n) ist schließlich Mensch,und Mensch telefoniert heutzutage nur mit Handy und kann von daher auch nie ein Gespräch zu Ende führen,d.h. entweder „is da noch ein Aruf in der Leitung" oder „das Netz ist grad weg".Oftmals eigentlich nicht so praktisch. Die zweite Möglichkeit ist auch sehr beliebt – macht aber sehr unbeliebt : „Moment,ich verbinde sie mit dem zuständigen Kollegen." Dann auf irgendeinen der vielen Knöpfe auf dem Telefon drücken (dazu sind die da) und den Hörer danebenlegen.So wird der Nervenarsch entweder wirklich mit einem der anderen armen Schweine auf dieser Etage verbunden oder hört nur noch ein dumpfes Tuten – eins von beidem kann er dann meinetwegen lautstark diziplinieren.Nach der ganzen Kundenbetreuung wird's aber auch Zeit den Aktenstapel von der linken auf die rechte Schreibtischseite zu hiefen und die obersten drei Ordner in die unterste Schublade packen – der Haufen muss ja schließlich irgendwie(wann?) kleiner werden. Solche Aktenberge müssen immer in Bewegung gehalten werden.Erstens wird dann nicht gelogen,wenn man behauptet : „Ja,ja,is in Arbeit" und noch wichtiger : so setzen sie keinen Staub an – sehr ungünstig falls sich mal ein Vorgesetzter (was machen die eigentlich?)an den Arbeitsplatz verirrt.Nach dieser kurzzeitigen Extrembelastung kann die private E-Mail Korrespondenz getätigt werden.Extrem wichtig! – man muss ja in „Kontakt" bleiben und sich gegenseitig die Taschen volllügen : „Ja,natürlich komm ich dich dieses Jahr endlich mal besuchen in Berlin,wollte schon immer mal die Stadt genauer kennen - lernen,soll jetzt ja einen Riesenbaustelle sein,wir telefonieren,blubblub". Ist das erledigt,treibt man sich noch ein bißchen bei den Kaffeeautomaten rum.Es dauert meist nicht lange und der halbe Stock gesellt sich zu einem.Ein kurzes „informelles Gespräch" mit den werten Kollegen gehört selbstver-ständlich zum geregelten Tagesablauf.Erst mal hören,wofür die so ihre Freizeit vergeuden.Die machen doch bestimmt nichts Interessanteres als ich,oder? Sind doch alles langweilige Spießernach-kömmlinge,die ihr Erbe für Hausbau und sich-später-mal-richtig-gutgehen-lassen (wann bloß?) in irgendwelche ominösen Wertpapierfonds stecken.Also Ulli,der ist wirklich mit 25 schon verheiratet, war mit seiner Frau am Wochenende bei Bekannten,so mit gemütlich ne romantische Komödie gucken, Fondueessen und anderen Widerlichkeiten – haha,da kann ich über.Mark war mit Freunden auf der Skihütte seines Onkels in der Schweiz. „War sehr lustig" – kann aber garnicht,denn ich kenne Mark, zum Glück nicht seine Freunde.Und Anja hat sich,mit ihrer Freundin unter eine Decke gekuschelt,alle Teile vom Paten angeguckt,da wäre ich dann doch gerne gewesen,denn ihre Freundin kenne ich und der Pate ist sowieso grandios.So jetzt bin ich dran und erzähle etwas von einem großartigen Konzert in Köln mit super Bands, super Publikum, superSuper und so weiter. Natürlich war ich nicht da, war in der Eckkneipe und hab mich fürchterlich betrunken,wissen die ja aber nicht. Dann ist auch genug gesmalltalkt,denn mehr Themen haben wir nicht, bzw. wollen wir nicht haben – also zurück zum Schreibtisch und erstmal schauen,was man denn noch so für zuhause gebrauchen könnte.Kugelschreiber, Bleistifte und Notizzettel stapeln sich bei mir schon bis unter die Decke. Ich finde wieder nichts Vernünftiges.Was soll ich z.B. mit Büroklammern – die gehören, wie der Name schon sagt,ins Büro,und nichtmal hier kann ich sie brauchen.Textmarker geben einer grauen Bude zwar ein paar lustige Neontöne,wirken auf mich aber immer so altklug,außerdem hab ich noch nie was unterstrichen.Wozu auch,wenn man einen extrem coolen Satz in einem Buch liest,kann man den besser abschreiben und an seine Pinnwand hängen – macht auch viel mehr Eindruck auf Besuch, wenn mal Eine kommt.So langsam wird guter Rat teuer und mir langweilig.Also setze ich mich vor den hochmodernen Rechner,der auf meinem Schreibschlafplatztisch steht und surfe ein wenig durch die Netzmüllwelt.Ist nichts Spektakuläres zu finden.Die dauernd aufpoppenden (wie passend) ExtremweißderGeierSeX Seiten nerven allerdings mindestens genauso wie das DauerTelefonsexgestöhne,das einem nachts in den Werbepausen die Wieder-holung von Deep Space Nine versaut.Naja,gehöre halt nicht zu der Zielgruppe(hoffentlich!). Zum Glück haben wir wenigsten keinen Netzwerkadministrator,der einen dann auch noch nerven könnte,was man auf diesen Seiten denn wohl gewollt hätte und so. Nach dieser „Internet-recherche" ist es schon 16.15 Uhr.Zeit die Hallen des Tagsüberterror zu verlassen und Feierabendbier zu kaufen bevor die Läden schließen.Noch ein ausgedehnter Toilettenbesuch und man stempelt ab – heut mal wieder eine Viertelstunde länger gemacht,naja,wenigstens bekomme ich dafür Freizeitausgleich.

BK

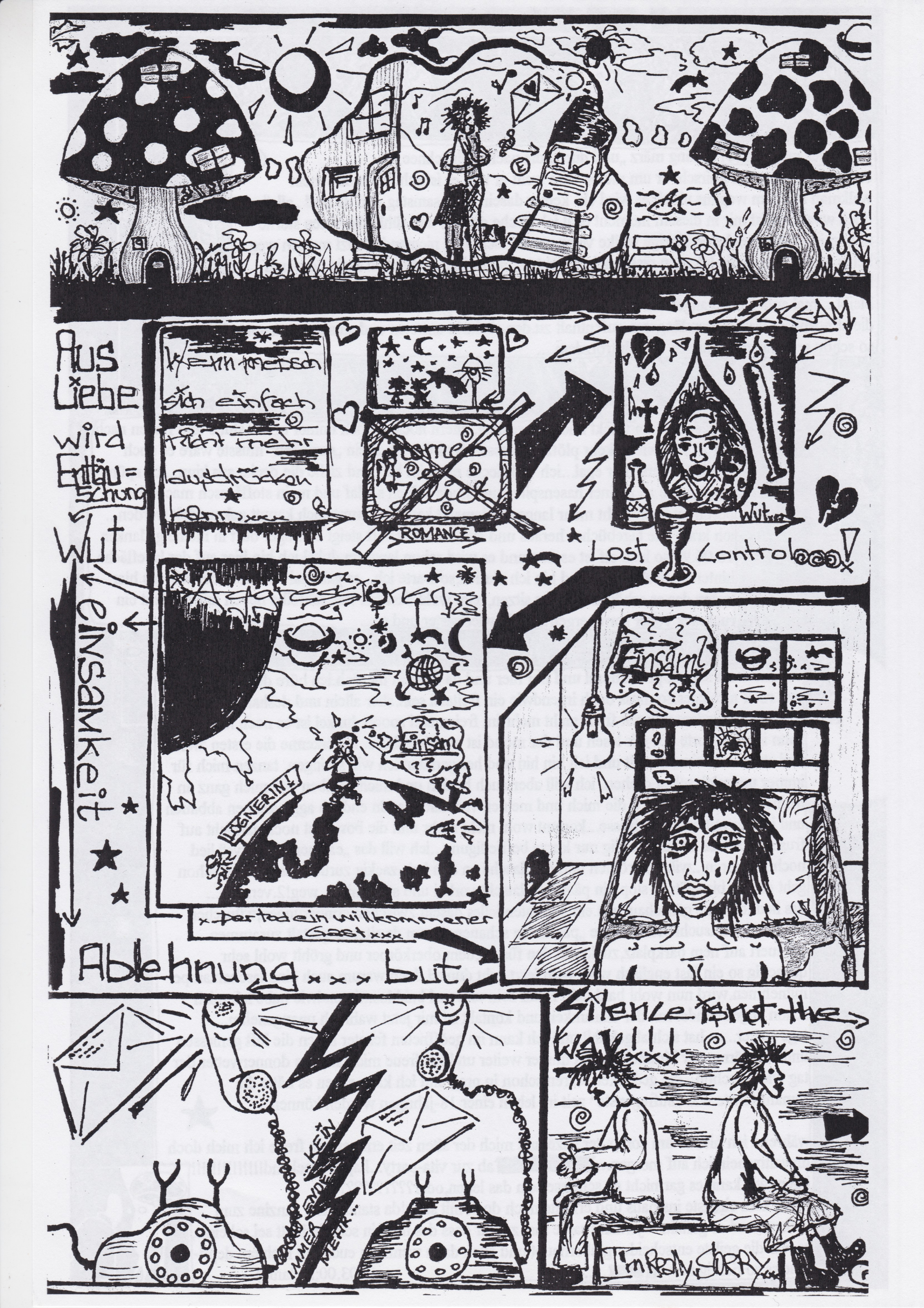


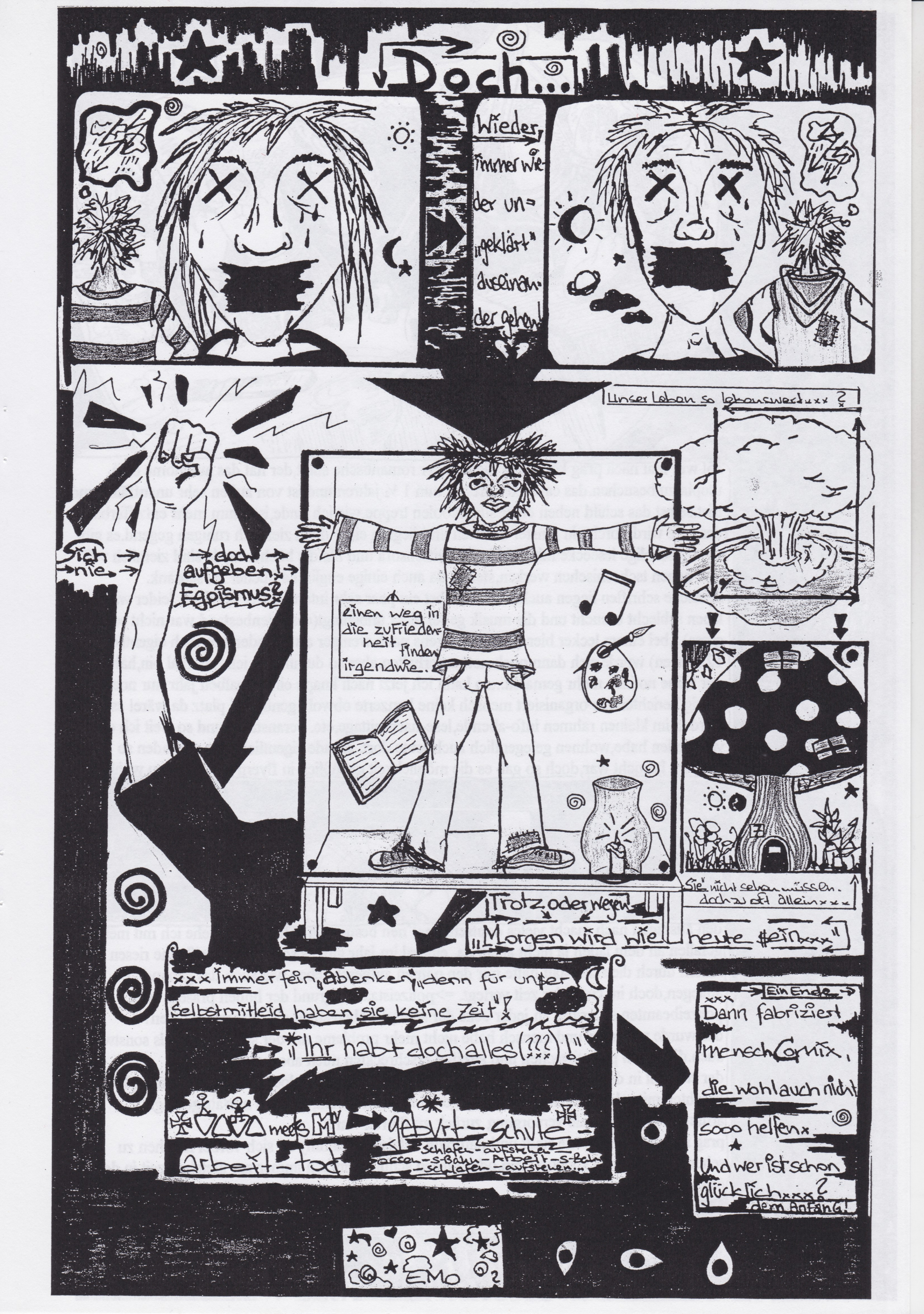
ein letztes mal schnee? anfang märz „und durch die nacht fällt schnee..."
es ist nacht.unter mir knirscht er um meine nase weht er und es ist schön.ich und mein walkman auf dem weg ins ulrich.es wird eh´ keiner dasein.ist ja samstag und da sind „alle" doch woanders.ist mir in diesem moment egal.ich rieche die luft und fühle die vielen sterne über mir am himmel.keine einzige wolke versperrt die sicht und niemand kreuzt meinen weg.. keine angst obwohl die laternen nicht mehr leuchten. die melodien erfassen mein herz und langsam, da erreiche ich die kneipe und sehe ein dass der spaziergang das schönste des tages bleibt... mal aufs klo gegangen einer naja bekannten hallo gesagt... und doch kein bier gekauft die atmosphäre lässt keinen längeren aufenthalt zu.den rücktritt antreten und einsamkeit kann so schön sein...aber vermissen tue ich trotzdem....

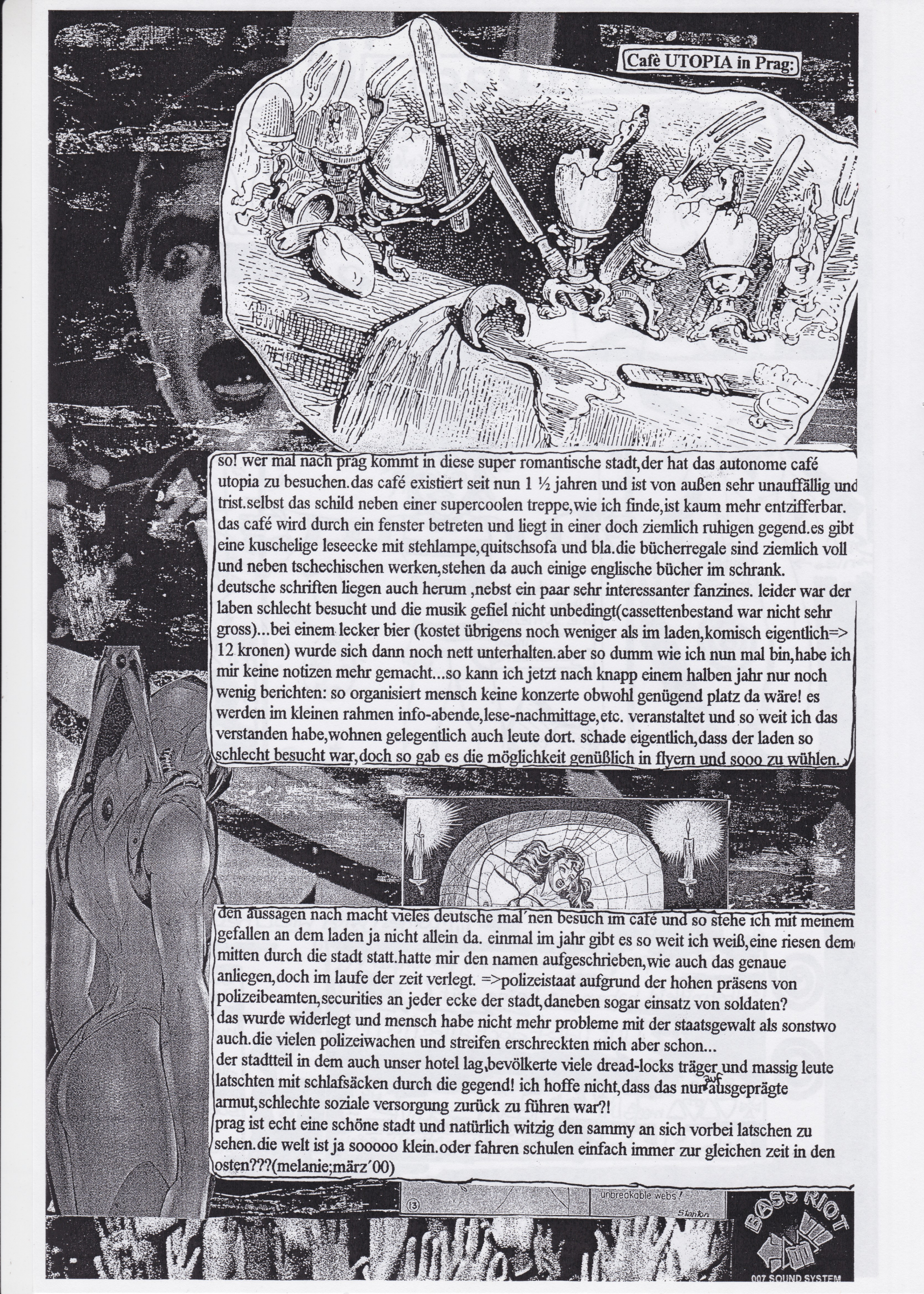
wieder daheim weckt mich die realität. eltern hocken noch immer in der stube und fragen nach der frühen wiederkehr plötzlich hasse ich es das ich allein „genießen" musste wäre es doch wieder anders aber egal...ich verkrieche mich im bett und ziehe die decke ans kinn...ich spüre den schnee an meiner nasenspitze und finde keinen schlaf und mein stofffrosch macht das bestimmt auch nicht mehr lange mit jemand kann bestimmt auch kaputt geknuddelt werden... ich kram alte tagebücher heraus und aus der winterluft steigt blumiger duft in meine gedanken 18.06.99:so halb elf ist es nun und es wird schon langsam dukel.ich bin hier auf der ladefläche hinterm hol ab-markt und bin ich ehrlich,so warte ich...es gab mal ne zeit in der wir uns hier trafen das es schön ist hier zu sitzen,zeigt wohl dass ich was schreibe neben mir da steht ein rucksack voller sommergetränke.bowle&alster und so...

vor mir mein supi dupi drahtesel und nur hier und da mal ein mensch.ich höre doch glatt mal was rock´n rolliges.so muss doch irgendwie ein freitach sein.aber allein und deshalb schon scheisse...trotzdem mensch friert nicht mehr im freien und soooo dunkel ist es noch nicht.noch kann ich die worte vor mir lesen und der mond ist wunderschön...ich erkenne die ersten zwei drei sterne am himmelszelt und ich bin hin und her gerissen.ich will springen, tanzen mich für immer um mich selbst drehen. ich will aber auch heulen und mich ergeben will mich ganz an meinen gefühlen verlieren,die mich und meinen verstand fesseln endlich aggressionen abbauen und immer mitten in die fresse...kommt wohl nicht mehr und die bowle ist noch garnicht auf frustsaufen-nee ist langeweilig nur kurze befriedigung...ich will das „catcher in the rye" lied nochmal hören...will mitgröhlen und die flasche an den hals.zackig zurück gespult und schon geht es ab...bis später! stop ein päarchen latscht vorbei und stört mich...weg!2.versuch... das lied löst eine gänsehaut aus.ein coexistentielles dasein zwischen erinnerungen,wünschen frust und sehnsucht setzt ein.die „passanten schauen dumm da sitzt ne gestalt zusammen gekauert auf nem parkplatz,zuckt mit den füssen,dem oberkörper und gröhlt wohl sehr quitschig so ein fast englisch wow wird jetzt echt dunkel,doch warum auch eine taschenlampe mitnehmen.wird nun wohl bald halb zwölf sein und mal bald los...irgendwie habe ich mich schon angefreundet mit der einsamkeit und kontakt ist mir jetzt wahrlich unangenehm... tage später...es hat sich abgekühlt und ich kann im geöffneten fenster sitzen die luft geniessen und die wärme.der himmel ergraut immer weiter und ich freue mich auf das donnerwetter.der tag war so schön...die gedanken waren schon in prag und ich kann sagen es hätte die romantischste und „aufregenste" zeit im leben einer 18-jährigen werden können...

während ich hier so am computer sitze und mich der alten zeit erinnere,da freue ich mich doch unwahrscheinlich auf morgen... ab zur vita-party...happy weekend!!!!!!!!!!!!!!
irgendwie kann es gar nicht so scheisse sein das leben,oder???????????
heute kam ein liste ins haus und erfüllte mich doch mit stolz!da stand unser fanzine zum verkauf und es gefällt.=>jemand sagte mal zu mir dass das nur ein schmierblatt sei.scheisse, es war die geilste entscheidung überhaupt und auch dann wenn ich euch mit meinem depri-scheiss so richtig nerve.............. (9.03.00;melanie)



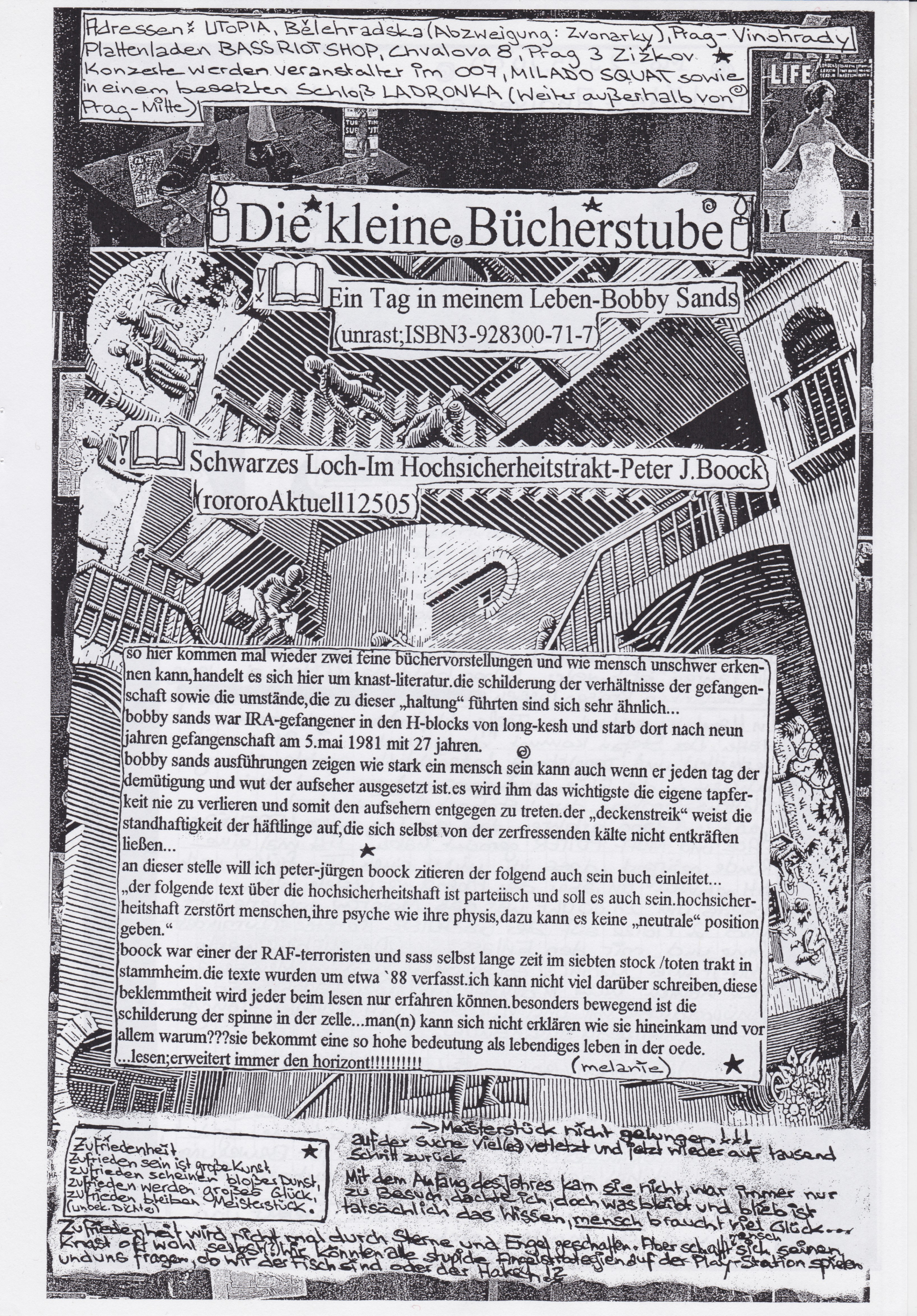

Doch...
Wieder, immer wieder un-"geklärt" auseinan-der gehen!
Unser Leben so lebenswert xxx ?
Sich nie doch aufgeben! Egoismus?
einen weg in die zufriedenheit finden irgendwie.
Sie nicht sehen müssen doch zu oft allein xxx
Trotz oder wegen
"Morgen wird wie heute fein xxx"
xxx immer fein, ablenken, denn für unser Selbstmitleid haben sie keine Zeit!
"¡Ihr habt doch alles(???)!"
meets M
gebvrt – schvle – arbeit – tod
schlafen – aufstehen – essen – S-Bahn – Arbeit – S-Bahn – schlafen – aufstehen...
xxx Ein Ende
Dann fabriziert mensch Comix, die wohl auch nicht sooo helfen.
Und wer ist schon glücklich xxx?
dem Anfang!
EMO



Cafè UTOPIA in Prag:

so! wer mal nach prag kommt in diese super romantische stadt,der hat das autonome café utopia zu besuchen.das café existiert seit nun 1 ½ jahren und ist von außen sehr unauffällig und trist.selbst das schild neben einer supercoolen treppe,wie ich finde,ist kaum mehr entzifferbar. das café wird durch ein fenster betreten und liegt in einer doch ziemlich ruhigen gegend.es gibt eine kuschelige leseecke mit stehlampe,quitschsofa und bla.die bücherregale sind ziemlich voll und neben tschechischen werken,stehen da auch einige englische bücher im schrank. deutsche schriften liegen auch herum ,nebst ein paar sehr interessanter fanzines. leider war der laben schlecht besucht und die musik gefiel nicht unbedingt(cassettenbestand war nicht sehr gross)...bei einem lecker bier (kostet übrigens noch weniger als im laden,komisch eigentlich=> 12 kronen) wurde sich dann noch nett unterhalten.aber so dumm wie ich nun mal bin,habe ich mir keine notizen mehr gemacht...so kann ich jetzt nach knapp einem halben jahr nur noch wenig berichten: so organisiert mensch keine konzerte obwohl genügend platz da wäre! es werden im kleinen rahmen info-abende,lese-nachmittage,etc. veranstaltet und so weit ich das verstanden habe,wohnen gelegentlich auch leute dort. schade eigentlich,dass der laden so schlecht besucht war,doch so gab es die möglichkeit genüßlich in flyern und sooo zu wühlen.

den aussagen nach macht vieles deutsche mal´nen besuch im café und so stehe ich mit meinem gefallen an dem laden ja nicht allein da. einmal im jahr gibt es so weit ich weiß,eine riesen dem mitten durch die stadt statt.hatte mir den namen aufgeschrieben,wie auch das genaue anliegen,doch im laufe der zeit verlegt. =>polizeistaat aufgrund der hohen präsens von polizeibeamten,securities an jeder ecke der stadt,daneben sogar einsatz von soldaten? das wurde widerlegt und mensch habe nicht mehr probleme mit der staatsgewalt als sonstwo auch.die vielen polizeiwachen und streifen erschreckten mich aber schon... der stadtteil in dem auch unser hotel lag,bevölkerte viele dread-locks träger und massig leute latschten mit schlafsäcken durch die gegend! ich hoffe nicht,dass das nur auf ausgeprägte armut,schlechte soziale versorgung zurück zu führen war?! prag ist echt eine schöne stadt und natürlich witzig den sammy an sich vorbei latschen zu sehen.die welt ist ja sooooo klein.oder fahren schulen einfach immer zur gleichen zeit in den osten???(melanie;märz´00)



Adressen: UTOPIA, Bělehradska (Abzweigung: Zvonarky), Prag-Vinohrady
Plattenladen BASS RIOT SHOP, Chvalova 8, Prag 3 Zižkov ★
Konzerte werden veranstalter im 007, MILADO SQUAT sowie in einem besetzten Schloß LADRONKA (Weiter außerhalb von Prag-Mitte)

Die kleine Bücherstube

Ein Tag in meinem Leben-Bobby Sands

(unrast;ISBN3-928300-71-7)

Schwarzes Loch-Im Hochsicherheitstrakt-Peter J.Boock

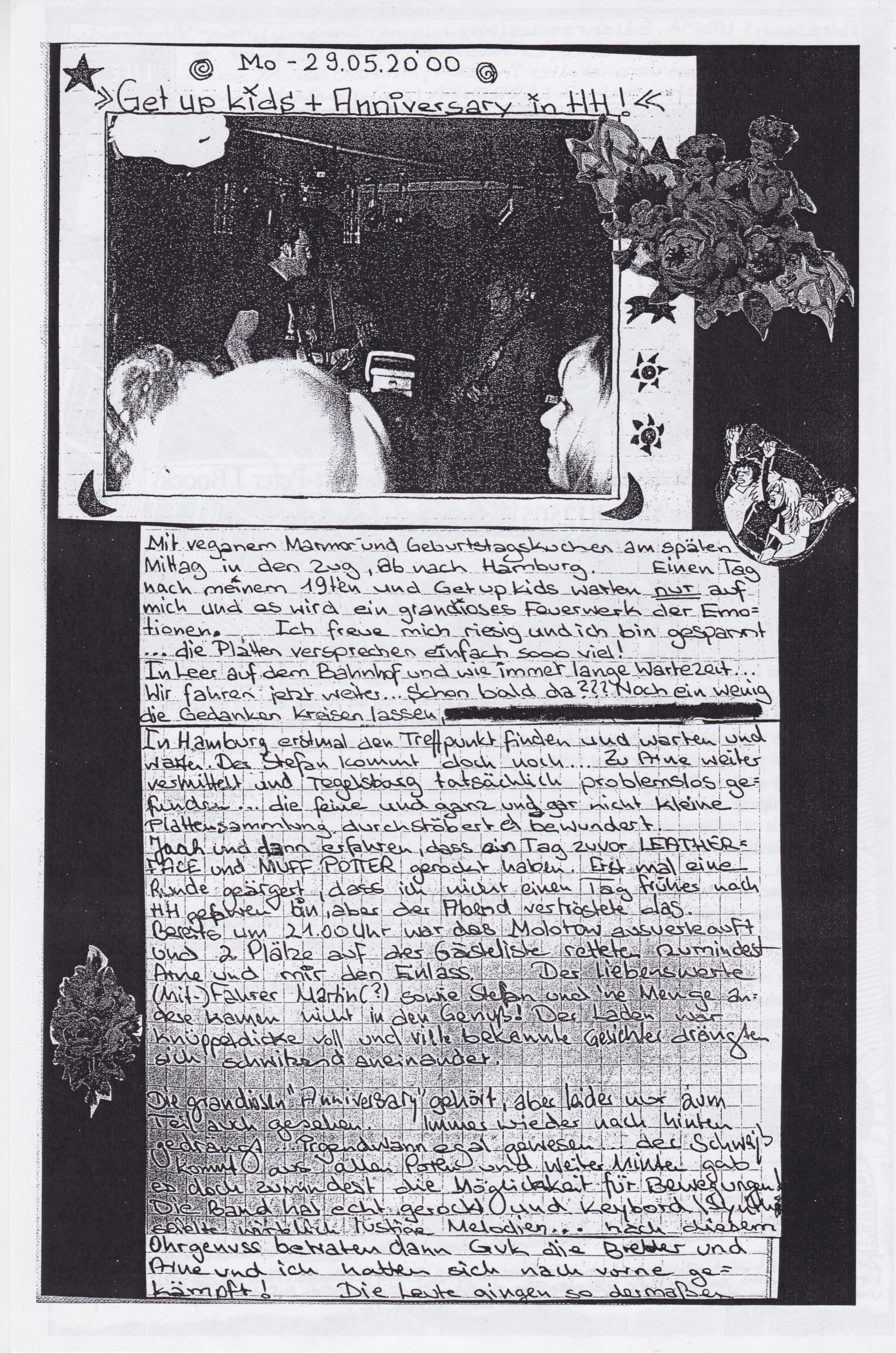
(rororoAktuell12505)

so hier kommen mal wieder zwei feine büchervorstellungen und wie mensch unschwer erkennen kann,handelt es sich hier um knast-literatur.die schilderung der verhältnisse der gefangenschaft sowie die umstände,die zu dieser „haltung" führten sind sich sehr ähnlich...
bobby sands war IRA-gefangener in den H-blocks von long-kesh und starb dort nach neun jahren gefangenschaft am 5.mai 1981 mit 27 jahren.
bobby sands ausführungen zeigen wie stark ein mensch sein kann auch wenn er jeden tag der demütigung und wut der aufseher ausgesetzt ist.es wird ihm das wichtigste die eigene tapferkeit nie zu verlieren und somit den aufsehern entgegen zu treten.der „deckenstreik" weist die standhaftigkeit der häftlinge auf,die sich selbst von der zerfressenden kälte nicht entkräften ließen...
an dieser stelle will ich peter-jürgen boock zitieren der folgend auch sein buch einleitet...
„der folgende text über die hochsicherheitshaft ist parteiisch und soll es auch sein.hochsicherheitshaft zerstört menschen,ihre psyche wie ihre physis,dazu kann es keine „neutrale" position geben."
boock war einer der RAF-terroristen und sass selbst lange zeit im siebten stock /toten trakt in stammheim.die texte wurden um etwa `88 verfasst.ich kann nicht viel darüber schreiben,diese beklemmtheit wird jeder beim lesen nur erfahren können.besonders bewegend ist die schilderung der spinne in der zelle...man(n) kann sich nicht erklären wie sie hineinkam und vor allem warum???sie bekommt eine so hohe bedeutung als lebendiges leben in der oede.
...lesen;erweitert immer den horizont!!!!!!!!!!

(melanie) ★

Zufriedenheit
Zufrieden sein ist große Kunst,
zufrieden scheinen bloßer Dunst,
zufrieden werden großes Glück,
zufrieden bleiben Meisterstück.
(unbek. Dichter)

→ Meisterstück nicht gelungen!!!
auf der Suche viel(es) verletzt und jetzt wieder auf tausend Schritt zurück.
Mit dem Anfang des Jahres kam sie nicht, war immer nur zu Besuch, dachte ich, doch was bleibt und blieb ist tatsächlich das Wissen, mensch braucht viel Glück...
Zufriedenheit wird nicht mal durch Sterne und Engel geschaffen. Aber schafft mensch sich seinen Knast oft wohl selbst(?) Wir könnten alle stupide Angelstrategien auf der Play-Station spielen und uns fragen, ob wir der Fisch sind oder der Haken!?



Mo - 29.05. 20:00

Get up kids + Anniversary in HH!

Mit veganem Marmor- und Geburtstagskuchen am späten Mittag in den Zug, ab nach Hamburg. Einen Tag nach meinem 19ten und Get up kids warten nur auf mich und es wird ein grandioses Feuerwerk der Emotionen. Ich freue mich riesig und ich bin gespannt ... die Platten versprechen einfach sooo viel!
In Leer auf dem Bahnhof und wie immer lange Wartezeit... Wir fahren jetzt weiter... Schon bald da??? Noch ein wenig die Gedanken kreisen lassen,

In Hamburg erstmal den Treffpunkt finden und warten und warten. Der Stefan kommt doch noch... Zu Arne weiter vermittelt und Tegelsberg tatsächlich problemslos gefunden... die feine und ganz und gar nicht kleine Plattensammlung durchstöbert & bewundert.
Jaah und dann erfahren, dass ein Tag zuvor LEATHERFACE und MUFF POTTER gerockt haben. Erst mal eine Runde geärgert, dass ich nicht einen Tag früher nach HH gefahren bin, aber der Abend vertröstete das.
Bereits um 21.00 Uhr war das Molotow ausverkauft und 2 Plätze auf der Gästeliste retteten zumindest Arne und mir den Einlass. Der liebenswerte (Mit-)Fahrer Martin(?) sowie Stefan und 'ne Menge andere kamen nicht in den Genuß! Der Laden war knüppeldicke voll und viele bekannte Gesichter drängten sich schwitzend aneinander.

Die grandiosen "Anniversary" gehört, aber leider nur zum Teil auch gesehen. Immer wieder nach hinten gedrängt... irgendwann egal gewesen... der Schweiß kommt aus allen Poren und weiter hinten gab es doch zumindest die Möglichkeit für Bewegungen! Die Band hat echt gerockt und Keybord/Synthie spielte wirklich lustige Melodien... nach diesem Ohrgenuss betraten dann GuK die Bretter und Arne und ich hatten sich nach vorne gekämpft! Die Leute gingen so dermaßen

mit der Band mit und feierten die Punx ab, dass die Position schnell wieder verloren war und kaum Fotos geschossen werden konnten, die nicht Hinterköpfe zeigen... Egal, die Stimmung war genial, trotz der Menge komischer Typen ... die sich schon soo stark auf das durch-gesponserte und geplante Rock am Ring/Park freuten, wo GuK dann in "ange-nehmer" "Atmosphäre" "erblickt" werden können... ja so hieß es da neben mir... wären sie doch auch nur dahin gegangen... wäre es zumindest nicht so voll gewesen & und die gierenden Mädels mit sich...
Die Lieder wurden ausnahmslos mitgegrölt, mal mehr mal weniger und GuK zeigten sichtlich gefallen an dem Abfeiern der Meute vor sich.

Es wurde immer heißer und klebriger und das Wasser war göttlich... das Konzert war nach zwei Zugaben beendet und die ausgestoßenen Seelen am Eingang wurden noch einmal getroffen!!! Das Konzert war einfach groß und das volle Geld für die Zugfahrt wert.

Der näxte Tag wurde dann nicht in der Uni mit einem Gespräch verbracht, sondern im Plattenladen. Feine Platten und noch feinere Gegend.

Danach den leckersten Falafel der Welt gegessen und vom Arne En Richtung Bahnhof verabschiedet.

Ende, Aus, Mickey Mouse!!! @

LAST MINUTE-REVIEWS: (sponsored by "I scream" + Epitath rec.)
→ kurz, knapp, klar, genau... ★★★★★ oder ★★★★ - Hits: the very Magic tribute for the real Oi! (I scream rec.) "HC-Skin, Oi! Skin" sagt alles und ist Programm! so werden fast ältere Oi-Songs neu eingespielt von Agnostic Front, Oxymoron, Madball, D. Murphys stamping ground... und das sehr gelungen + Bootleg! Störfaktor: FUCKPOLITICS, doch halt Oi! (?)
thumbs down - reality check ★★★ (I scream) VÖ: Aug '00 → texte nicht nur stetiges "violence with violence" und weiß so doppelt zu gefallen. Geht ausnahmslos in die gleiche HC-Ecke wie die näxten 4 Platten. Aus Belgien!!!
run devil run - sinking deeper ★★★ (I scream) auch Belgien, schnörkelloser, klarer HARDCORE
vision - watching the world burn ★★★ neustes Vision-Werk auf Epitath, bester song ist wohl "Don't sound the alarm"
(Epitath, 2798 Sunset Boulevard, L.A. CA 90026)
osker - treatment 5 ★★ auch Epitath, wesentlich "punkiger" als Vision, erinnert mich sogar an green day → ist warscheinlich wg. der Stimme (E. europ: Po Box 10574, 1001 EN Amsterdam)
right direction - bury the hatchet auf I scream, verdient ★★
stigmata - Do unto others... before they do unto you! wird total schnell langweilig und die Aufmachung finde ich ziemlich scheiße ★
last but not least tech 9 - last line of defense (I scream rec. - VÖ: Aug '00) auch vertreten auf der "the real oi!"-compilation und bleiben dem "style" auch treu... klingt ziemlich britisch, wenn ich das so sagen darf und dürften ruhig mal was schneller werden! ansonsten 1 fein ★★★
(sorry für die Schrift, Compi ist noch immer kaputt!!!)



Wie würdet Ihr jemand, der Euch nicht kennt, die Musik von WI beschreiben?
Jon:Laut, Hardcore, Rock!
Ox: Da muß ich wohl Jon recht geben. Wir haben einen sehr melodischen Sound. Aber nicht diesen typischen. Ich denke schon, daß sich da ein wenig Originalität in unseren Sound eingeschlichen hat, was ja leider bei vielen Bands unseres Genres fehlt. Außerdem steht bei uns die Musik im Vordergrund und nicht das Image oder der Versuch cool auszusehen.
Brian: Hardcore mit Gefühl und Impuls.

Gibt es da eine bestimmte Verbindung zwischen eurem Namen, dem CD Cover und euren Texten?
Ox: Ich glaub nicht das eine gewollte Verbindung besteht, allerdings stellt man beim genaueren Betrachten einige Verbindungen fest. Wir als Band kümmern uns nicht um Geld, unser Image oder szeninternen Streitigkeiten. Der Teufel und die Dollarnoten auf unserem Cover untermalen unseren Glauben daran, daß die meisten Menschen von ihrer Habsucht gesteuert werden und daß sie eigentlich nur Marionetten sind, die alles in sich hineinfressen, was die Medien, die Regierung oder die Gesellschaft als ganzes ihnen vorschreiben. Unsere Texte handeln ebenfalls von derartigen Themen.
Brian: Die Leidenschaft hinter WI sind Gefühle, die sehr lebensnah sind.
Jon: Ich selbst werden stark von Musik beeinflußt. Hardcore, Punk, Metal, Rock, Blues, etc... Die Bands, die ich liebe, inspirieren mich so enthusiastisch zu spielen wie ich nur kann.
Ox: Da stimm ich mal wieder Jon und Brian zu, Du bist ein ProduktDeiner Umgebung. Man spielt was man kennt und ist was man ist, das ist das was uns alle untereinander unterscheidet.

Wollt ihr auch mit eurer Musik Leute beeinflußen?
Ox: Musik, Kunst und Literatur wird immer einen Einfluß auf Dein Leben, deine Denkweise und den Weg, wie Du Deinen Tag meisterst haben. Musik ist mein Alles! Ohne Musik könnte ich nicht leben!
Jon: Musik, egal auf dem direkten oder indirektem Wege hat immer die Kraft Menschen zu verändern.

Hardcore = Weiß, sXe, männlich?
Ox: Wenn Hardcore hauptsächlich männlich, straight und weiß ist, liegt das wohl daran das HC nicht im Radio und MTV läuft und nur im Underground stattfindet und somit nicht alle Menschen mit Hc in Kontakt kommen.
Brian: Also, in der HC Szene hier gibt es auch viele Frauen und Leute, die nicht weiß sind.

Ist Eure MCD eigentlich ein reguläres Smorgasbord Release oder hilft Jeff Euch nur mit der Promotion? Hat mich nur gewundert, daß kein Label Logo auf der CD zu finden ist.
Ox: Jeff ist ein alter Freund von uns, er tut uns einen Gefallen. Er ist ein netter Kerl und er mag unsere Band sehr.
Jon: Jeff und ich kennen uns schon seit 1989. Unsere beiden Bands Supertouch und Up Front waren zusammen auf Tour im Sommer '89. Außerdem spiele ich noch in Jeff's anderer Band Windfall Gitarre. Er bot uns an, uns bei der Promotion zu helfen, da haben wir natürlich nicht nein gesagt.



In weit unterscheidet sich denn eure MCd von euren anderen Veröffentlichungen?
Ox: Bisher ist die MCd unsere einzige Veröffentlichung. Wir sind gerade dabei neue Sonx zu schreiben. Wir versuchen eine full length in der näxten Zukunft zu veröffentlichen. hoffentlich mit der Unterstützung eines Labels, damit wir auch auf Tour gehen können.

Jon hat gerade erwähnt, das einige von Euch mal bei Supertouch gespielt haben. Warum hatten sich denn Supertouch aufgelöst? Kennt Ihr die Cause For Alarm / Miozän Split7" wo Miozän einen Song von Supertouch covern?
Jon: Supertouch hat sich aufgelöst, da sich die einzelnen Mitglieder (ich, Mark Ryan, Rich Edsell und Chris Vitali)auf keinen gemeinsamen Musikstil mehr einigen konnten. Wir hatten alle verschiedene Vorstellungen davon, was wir mit unserer Musik erreichen wollten, also war es das beste, daß alle ihren eigenen Weg gehen. Ich denke, wir sind alle glücklich über diese Entscheidung.
Ox: Ich war Supertouch' Roadie, so hab ich dann Jon kennengelernt. Wir blieben in Kontakt, um eventuell ein wenig zu jamen, das hat dann solchen Sßaß gemacht, daß wir WI gegründet haben. Die CFA / Miozän Split7" kennen wir leider nicht, wäre cool, wenn Du uns ein Exemplar schicken könntest.



In einigen Wochen finden bei Euch Präsidentschafts-wahlen statt. Glaubt Ihr, das sich danach etwas ändern / verbessern wird?
Ox: Es ist eigentlich völlig egal für wen Du wählst, Politiker sind leider die größten, geldgeilsten Arsch-löcher, die Du dir vorstellen kannst.
Brian: Erstens wurde Bill Bradley nicht von den Demokraten als Präsidentschaftskandidaten aufgestellt, was mich davon abhält zur Wahl zu gehen. Dieser NBA Superstar hat immerhin die NY Knicks zweimal in die Championchips gebracht.
Jon: Auf sein Wahlrecht zu verzichten, zeigt sehr deutlich die Gleichgültigkeit in diesem Land. Trotzdem fühle ich mich sehr machtlos in dem Prozeß in dem unsere "Führer" gewählt werden. Ich weiß nicht, ob ich im "land of the free" lebe, aber es ist mein Zuhause und ich möchte nirgendswo sonst wohnen.

Der Song "Man or Mess" handelt ja sehr . Seid ihr sXe?

Ox: Also wir sind nicht straight edge, wir haben niemals behauptet sXe zu sein und alle von uns trinken und/oder rauchen. Es ist allerdings auch nicht falsch sXe zu sein. Ich ermute Meschen immer dazu, das zu machen, wozu sie Lust haben. Ich mag es nur blöd angemacht zu werden, nur weil Zigaretten rauch oder Bier trinke. Jedem das Seine. Ganz nebenbei, ich mag auch Meshuggah und andere Death Metal Bands.
Jon: Ich hab den Text zu "Man or Mess" geschrieben. Ich fragte mich eines nachts, ob ich eigentlich noch ein Mann oder ein Haufen Elend (mess halt -stefan) sei, nachdem man ordentlich gesoffen und dafür sein Geld aus dem Fenster geworfen hat. Alkohol verändert Dich psychisch und physisch, du musst selbst entscheiden, ob Trinken richtig für dich ist oder ob nicht.

Kennt Ihr irgendwelche europäischen / deutschen Fanzines?
Ox: Das Benzine natürlich, machen ja schließlich gerade ein Interview mit dir. Haha!

Was haltet Ihr von der Guns 'n Roses Reunion mit Axl als einziges Grüdüngsmitglied?
Jon: Ich hab GnR noch nie gemocht. Ich schalte meine Ohren auf taub, sobald ich etwas von ihen höre. Trotzdem ist Slash ein großartiger Gitarrist. Er ist auf jedenfall erträglicher als Anus, hm, ich meine Axl, hehe.

Irgendwelche letzten weisen Worte / Ratschäge / Tipps / Kochrezepte?
Ox: Be true to yourself, be an individual and have integrity and honor in whatever you do. Treat others fairly and be accepting of other people and ideas. Music should unite, not divide!
Jon: Da stimm ich Ox mal zu. Ich würde noch gerne Hi! zu folgenden Leuten sagen: Florian und Roland / Murdered Art, Mark und Ute / M.A.D., Stefan, Thor und Tobias / Navigator. Diese Menschen haben großartige Sachen für Supertouch gemacht und ich werde sie niemals vergessen.
Brian: Live your life to the fullest and don't worry about what others think and say. Peace!
get in touch with WI
World Indifference
PO Box 2
Nutley, New Jersey
07110 USA
indifference13@webtv.net
http://community.webtv.net/bigbellyo/worldindiffernce



Ein Avail Interview... Originell, werden ihr jetzt denken, aber allein die schizophrene Lache von Beau-Beau ist den Weg nach Hamburg wert gewesen. Schön, diese Lache könnt ihr jetzt nicht lesen, aber trotzdem ist das Interview mehr als lesenswert. Oder mit anderen Worten: Fuck You, I like ZZ Top... Here we go (Stefan / Henning)

Ok, Aufnahmegerät läuft, erste Frage. Wie kommt man auf die Idee eine EP zu veröffentlichen, auf der fast nur alte Sonx drauf sind?

Mike wollte, daß wir mit Lag Wagon auf Tour gehen und wir dachten das es dämlich wäre, auf Tour zu gehen ohne etwas neues draußen zu haben. Niemand hier wußte, das wir schon fünf Alben veröffentlicht haben.

Genau, aber die ganzen Scheiben sind doch auch in Europa erhältlich!

Not really!

Ahm, ich hab mir alle gekauft und zwar alle in Europa

Dann bist Du einer der wenigen glücklichen! Wir hatten einfach nix zum veröffentlichen, deshalb haben wir ein paar alte Sonx wiederaufgenommen und dazu ein paar neue gepackt und dann veröffentlicht. Wir haben uns auch gefragt, ob das nicht im Prinzip scheiße ist. Aber dachten dann: No it's cool. Let's do it.

Und warum seit ihr zu Fat Wreck gegangen und habt Lookout den Rücken zugekehrt?

Fat Wreck hat einen besseren Vertrieb. Und wenn du mich fragst, war es Zeit das Label zu wechseln, da die meisten neuen Lookout Bands doch echt scheiße sind.

Wie wahr, wie wahr

Ich meine es gibt ne Menge Lookout Bands die ich mag, aber die meisten sind echt schlecht. Ich mein, ...keine Ahnung. Ich kann die Frage nicht wirklich beantworten, hehehe. Irgendwie hat FAT einen besseren Vibe, verstehst du?! (ähm,...ne! – stefan) Lookout veröffentlicht ne Menge Scheiben von diesen „Enge Hosen, schwarze Haare und Seitenscheitel" -Bands und so eine Band sind wir einfach nicht, deshalb passten wir da nicht mehr so ganz rein.

Aber Fat wiederum veröffentlicht ne Menge von diesen NOFX Kopien....

...na und? NOFX sind doch eine großartige Band.

Ja klar, aber wenn du sie zum 1000 mal kopierst, ist dann doch nicht mehr schön.

Aber, was ich meine: NoFX sind ja auch nicht die Erfinders des Punkrocks. Immer wenn jemand sagt. Das sind „Copy-Bands", hat's immer auch schon ne Band davor gegeben, die so klang.

Aber in den letzten Jahren hat Fat ja auch coole Scheiben veröffentlicht wie den Kram von Snuff oder Good Riddance.

Yeah, Fat Wreck wird immer mit NOFX in Verbindung gebracht. Und deshalb meinen die meisten Leute die Bands würden auch alle wie NOFX klingen. Alles was sie gleich haben ist der schnelle Beat und die vielen Tempiwechsel. NoFX klauen doch selbst von RKL, aber niemand sagt, „oh man, die kopieren ja RKL", nur weil NOFXja groß sind. Wenn Lag Wagon größer als NOFX wären, würde jeder sagen, daß alle Lag Wagon kopieren würden.

Aber ich denk, dieser Melodic-Hype ist vorbei, die meisten Leute kaufen sich keine Scheiben mehr von Melodicore Bands, sondern eher diesen ganzen Rock'n'Roll Scheiben von den ganzen Schweinerockbands aus Schweden wie Turbonegro und so. Die werden hier überall gerade gehypet.

Kenn ich nicht, aber ich hör gerne alte Dean Martin, Sammy Davis JR, Hatebreed, Bloodlet.

Coole Mischung!

Ja klar, Sammy Davis ist großartig!

Als ihr das letzte Mal in Hamburg gespielt hab, war das Konzert in der Roten Flora und jetzt seit ihr hier in dieser Riesenhalle. Was ist euch denn lieber?

Das kann ich die nach der Show beantworten., hehehe. Wenn der Gig scheiße wird, mag ich die Rote Flora lieber. Die Tour bisher war cool, wir spielten sogar in Irland und Schottland und eine Band wie Avail wird niemals so groß werden, das sie dort als Headliner touren könnte.
Der größte Unterschied zur letzten Tour ist eigentlich, das wir nicht Headliner sind. Hier heißt es diesmal nicht: „Hi, hier sind wir, laßt uns ne Menge Geld verlieren und vor ner Menge Leute spielen, die uns nicht mögen" diesmal heißt: „ Here we are, wir werden vielleicht ein bißchen Geld verlieren, ein paar Leute werden uns mögen und der Rest interessiert uns überhaupt nicht"
Ich liebe es durch besetzte Häuser zu touren, aber es ist auf jeden Fall härter als die Tour jetzt. Jetzt ist es mehr wie ein Party, die auf zwei Busse verteilt ist und ab und zu für einen Gig anhält.

Ist Avail ein Vollzeitjob?

Avail ist alles was wir machen.

Du hast keinen Job?

Ich will gar keinen, hehe

Wir verdienen zwar nicht viel Geld. Meine Miete beträgt 120 Dollar pro Monat. Während ich auf Tour bin, verdiene ich ja Geld, wenn ich dann nach Hause komme, geb ich meiner Freundin das ganze Geld, so daß sie die Miete bezahlen kann. Und ich kann dann Fernsehen gucken und auf die näxte Tour warten, hehe
Manchmal ist dann noch Geld über, manchmal eben nicht.

Na Stefan warst das schon oder was?

Ja, keine Fragen mehr da!

Oooooh

Aber ich hab noch ne Frage, Wie lang läßt du deinen Bart schon wachsen?

Über 10 Jahre Aber er wurde zu lang.

Sahst aus wie einer von ZZ Top!?

No, fuck you I like ZZ Top!
(Gelächter)
Als das Teil richtig lang war, bin ich aufgewacht und der ganze Bart hing mir in den Augen. Und dann mußt du den Bart waschen, damit er wieder nach unten hängt.

Das ist das gleiche Problem, wenn man einen Mohawk hat, der hängt einem auch immer in den Augen.

Als ich einen hatte, hab ich die Haare abends immer zurückgekämmt, oder du mußt da echt was hartes reinschmieren, Klebstoff oder so. Dann kannst du morgens aufstehen und deine Haare sind schon frisiert.

Als ich Spikes hatte, hat das immer weh getan,

Deshalb macht man das doch auch, hehe. Besonders, wenn einem dann das Blut noch übers Gesicht läuft.

Ich hatte zweimal ein Mohawk und...

Echte Punker schlafen nicht!

Yes, echte Punker schlafen nicht

Echte Punker haben sich besser aufs Interview vorbereitet.

Yeah

Yeah, bin ja auch kein Punk,hehe

Ich mag auch lieber Hardcorepunk wie Minor Threat oder so. Ich hab ein Minor Threat Tattoo, was ihr jetzt aber nicht sehen könnt, da ich eine Hose trage. Minor Threat sind die beste Band überhaupt...

..ne, ne das sind Operation Ivy

Hä? Die sind auch geil, aber ich hab sie nie live gesehen. Ich kenn die meisten Leute, die in Operation Ivy gespielt haben

Kennst du das Commonrider (???-Stefan) Album?

Was ?

Das Commonrider Album, die neue Band von Jesse? Die sind auch bei Lookout! (Gelächter)

..also gibt's doch noch ne gute Band bei Lookout!
Das Problem ist, auf Tour haben wir halt keine Möglichkeit neue Platten zu hören, wir hören nur die Bands live und wenn uns jemand ein Tape von seiner Band in die Hände drückt.
Davon mal abgesehen kommen dann immer die Leute „hast du schon das neu soundund Album gehört" und du fragst dann, wann das denn rausgekommen sei. „Vor vier Monaten"
Aha großartig! I'm a loser.

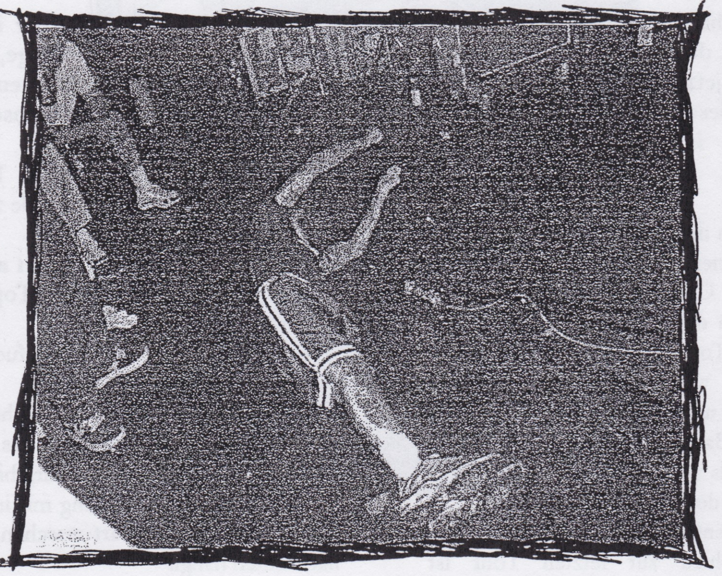
Das ist das Gute, wenn man für ein Fanzine schreibt , man bekommt massig Scheiben umsonst und muß sich kaum noch was selbst kaufen.

Das ist genauso als wenn ich in das Lookout bzw. ins Fat Wreck Headoffice gehen und sage „ Hi, wie geht's, habt ihr vielleicht ein paar Sachen über?!" Wenn du in einer Band bist, nimmst du einfach alles, was du bekommen kannst. Wenn du hundert CDs bekommst, magst du da vielleicht 5 von und kannst den Rest verkaufen, hehe
Und als Band bekommst du auch Shirts, brauchst dir also auch keine mehr kaufen.
Echt, jedesmal, wenn ich bei Lookout war, ging es echt nur so: Ich nimm das Shirt, das Shirt, das Shirt und das Shirt und das Shirt auch noch.
Und von Fat Wreck Bands gibt's sogar Shorts.. (Gelächter) und Jacken, Mützen, Caps, Workershirts, was brauch ich denn noch? Und darum geht's doch, wie lebt man am besten ohne was zu bezahlen. Von Fat gibt's echt alles

Aber es gibt keine FAT Schuhe..

Ja, das ist ein echtes Problem für mich. Ich bin ein Schuhfanatiker, ich hab über 50 Paare. Ich liebe Schuhe!

Besonders Cowboystiefel!



Ne, ich kann keine Stiefel tragen, da ich keine Schuhe mit harten Absätzen tragen kann, weil ich mir meine Hacken so oft gebrochen habe.

Beim skaten?

Ne, bei Avail Shows (wir liegen alle unterm Tisch und lachen uns tot) Als wir aus Japan zurückkamen, hatte ich einen Gips, der beim Knie anfing und an den Zehen aufhörte. Ich hatte mir die Hacke und noch irgendwas gebrochen. Also mußte ich denn ganzen Tag mit dem Gips rumlaufen. Als wir wieder anfingen Shows zu spielen, hab ich das Teil wieder abgenommen aber gleich beim ersten Sprung, hat der Fuß so verdammt wehgetan, ich sah auf der Bühne und hab vor Schmerzen geschrien. Dann hab ich den Gips doch wieder drumgemacht.
Danach hat ich eine Operation, bei der versucht wurde, mein Fuß wieder zusammenzuflicken. Naja, ich kann immer noch nicht meinen ganzen Fuß wieder bewegen.
Deshalb kann ich keine Cowboyboots tragen und auch nicht meine Docs, scheiße.
Ich kauf mir jetzt immer teure Running-Shoes, die schützen mich davor, wie Quasimodo durch die Gegend zu humpeln....

LAGET

LAGET aus Karlsruhe, ist eine relativ kleine und unbekannte Band. Das wird sich allerdings in Zukunft ändern, denn ihr Stil, Punk/HC zu spielen, ist genauso intensiv wie innovativ. Einen Vergleich mit anderen Combos kann man sich getrost sparen, denn er würde sowieso am Stock gehen. Wir sprachen mit ihnen über die „Szene", politisches und die Zukunft. (Mehr Infos zu ihrer neuen Split 7" im Review-Teil.)

Ihr seid musikalisch recht abwechslungsreich, mal schnell, dann wieder gemäßigt, und es kommt auch mal die Akustik-Klampfe zum Zuge, aber alles in allem doch sehr breakig und sehr HC-lastig. Was sind denn so eure musikalischen Einflüsse und Vorlieben, habt ihr da alle Verschiedene?

Natürlich haben wir alle sehr verschiedene Einflüsse, die gerade auch über den Punk/HC-Bereich hinausragen. Ich denke, daß ist in jedem Fall auch notwendig, denn ansonsten ist man nur schwer in der Lage seine eigene Musik weiterzuentwickeln. Natürlich gibt es auch Bands, die sich sehr stark auf einen Sound festlegen, und wir mögen solche Bands zum Teil auch sehr, doch wäre so etwas für uns nur schwer denkbar, da wir ansonsten wohl den Spaß an der Sache verlieren würden. Ansonsten liegst du natürlich richtig, daß man unserer Musik wohl eine HC-Lastigkeit und Verbreaktheit anhört. Auf der anderen Seite ist unser Gesang wohl doch eher melodisch. Naja, wir sitzen zugegebenermaßen schon immer ein bißchen zwischen den Stühlen, was uns aber inzwischen ziemlich egal ist. Wenn du jetzt aber Namen von irgendwelchen Vorbildern oder ähnlichem haben willst, muss ich dich leider enttäuschen, denn da hat wohl jedes Bandmitglied seine eigenen Vorstellungen, die mitunter auch von denen der anderen auseinandergehen.

Eure Texte sind sehr Politisch und Sozialkritisch, wie stark ist das bei euch persönlich vertreten? Engagiert ihr euch z.B. in irgendwelchen Aktionen oder versucht ihr hauptsächlich auf dem Band-Wege eine Message zu verbreiten?

Grundsätzlich stimme ich dir nicht ganz zu. Es war eigentlich nie unsere Intention, "politische" Texte etc. zu machen. Grundsätzlich wollten wir immer das in unseren Songs thematisieren, was uns persönlich beschäftigt, bzw. ein Anliegen ist. Das darunter auch politische Themen fallen ist klar. Persönliches ist aber unserer Ansicht nach auch ein berechtigtes Thema. Mitunter könnte man auch sagen, daß im Prinzip alles politisch sein kann und ist, auch wenn es auf den ersten Blick recht persönlich wirkt. Wir sehen uns doch weitgehend in erster Linie als Leute, die Musik machen und sich dadurch ausdrücken. Andere wiederum engagieren sich anderweitig, wie z.B. durch politische Aktionen, Demos, Fanzines etc., das sehen wir allerdings nicht als unsere Aufgabe an. Darüber hinaus hat jeder in der Band wohl auch seine eigenen politischen Überzeugungen, bzw. gestaltet sein eigenes Leben auch in dem Maß, in dem er glaubt diese persönlich umsetzen zu können. Darüber hinaus haben wir auch nicht den Anspruch irgendjemand zu bekehren etc. Im Grunde genommen ist es doch in unserer Szene eh so, daß bereits sehr Vieles selbstverständlich ist und nicht mehr thematisiert werden muss. Zumal es wohl meist auch wenig Sinn macht, Leuten das zu "predigen", was sie eh schon wissen und andere, Aussenstehende, zumeist schwer erreicht werden können, was im Grunde eigentlich eine recht tragische Situation ist.

Ihr habt zwar recht, es ist Vieles selbstverständlich in unserer Szene, und Aussenstehende sind schwer zu erreichen, bedeutet es denn aber für euch, daß, wenn man in seinen Texten Standpunkte bezieht, man mit den Zeigefinger in der Luft rumrennt und versuchen zu "predigen"? Unserer Meinung nach kann man doch dadurch auch gut an das Bewußtsein der Leute appellieren, ohne sie gleich in irgendetwas reinziehen zu wollen und eher zum Denken anzuregen. Gerade auch bei Jüngeren, die in der Szene nachrücken.

Da habt ihr natürlich recht. Ich denke wirklich, daß zum Teil Jüngere dadurch mit Ideen und Themen konfrontiert werden können, die sie vorher so nicht kannten. Das ging beispielsweise mir selber zu Anfang ganz ähnlich. Das ist dann natürlich ein guter Nebeneffekt. Allerdings denke ich nicht, daß man an ein Bewußtsein direkt appellieren kann. Vielmehr sind die beispielsweise Jüngeren, die sich dadurch ansprechen lassen, höchstwahrscheinlich auch die,

die sowieso schon sensibilisierter waren und sind. Daß jedoch so viele davon direkt profitieren können, glaube ich nicht, denn jeder wird wohl seine eigenen Vorstellungen, Ideen und gerade auch Motive haben, mit der Punk/HC-Szene zu tun zu haben, was natürlich voll legitim ist. Darüber hinaus denke ich, daß in der "Szene" dieses ganze politische Ding natürlich auch in irgend einer Weise zum Teil sehr überbewertet wird. Dabei wird oft vergessen, daß die wirklichen politischen Aktivitäten ganz anders passieren. Gerade auch außerhalb der Szene und vielleicht sogar - wer hätte es für möglich gehalten - von Menschen, die noch nie etwas mit Punk/HC zu tun gehabt haben und vielleicht gerade auch in ihren Handlungen möglicherweise weit fortschrittlicher sind, als manch anderer in der Szene es für denkbar gehalten hätten. Eigentlich denke ich, daß diese Szene auch nur einen Querschnitt beinhaltet, ähnlich wie er in unserer Gesellschaft vorherrscht.

Natürlich auf eine andere Art und Weise aber mit den gleichen Mechanismen und ja zum Teil auch mit gewissen Hierarchien. Von daher denke ich, sind wir als Band mit der Zeit dazu übergegangen, die Szene nicht überzubewerten. Alles andere wäre sinnlos.

Könnt ihr euch Musik machen ohne diesen Bezug vorstellen, also z.B. Liebeslieder schreiben?

Theoretisch schon.

Irgendwie kommt es uns so vor, als ob zur Zeit vermehrt Bands auftauchen, die versuchen, Punk wieder politischer werden zu lassen und diese nicht nur oberflächlich, sondern auch durch Hinterfragung hervorstechen; also nicht nur servieren und fressen. Denkt ihr, da ist tatsächlich ein Aufwärtstrend zu beobachten, und die Jugend beginnt wieder bewußter zu kritisieren und zu hinterfragen?

Ehrlich gesagt ist uns dieser Trend, sollte er existieren, weniger aufgefallen. Ich denke, es gab schon immer solche und solche Bands. Und meistens sind es doch wohl eher solche, die schon etwas länger dabei sind und ihre "Lektion" gelernt haben und meist auch persönlich etwas älter bzw. reifer sind. Vielleicht kommt mit dem Alter eher der Blick für Wesentliches!?

recorded at Stage-Tekknik Liedolsheim / Karlsruhe
mixed in August '98
produced by Lemmy & LADGET
design by prismatrix (niki)

Ihr habt gerade ne Split 7" veröffentlicht. Erzählt mal bitte ei bißchen darüber. Was habt ihr bis jetzt veröffentlicht und was kommt i Zukunft?

Also die neue Split 7" beinhaltet 5 Songs. 3 von uns und 2 von **Daddy Longleg** aus Münster, die ich nur jede ans Herz legen kann, sollten sie irgendwo spielen oder wenn ihr ihre Platten seht.
Unsere Songs auf der 7" haben wir im November '99 in Karlsruhe aufgenommen. Es sind allesamt neuere Lieder. Tja, und wir sind ziemlich zufrieden mit dem Resultat.

Erschienen ist die Platte hauptsächlich auf unserem Stammlabel Twisted-Chords in Kooperation mit Ya Basta! und Falling Down Records. Auf ersterem haben wir 1997 auch unser erstes Output als Split veröffentlicht. Unser erste eigene Mini-CD erschien dann Anfang '99 - "New **Covenant**". Was die Zukunft zeigen wird, ist noch Ungewiss.

Ihr wart zur Zeit auf Release-Tour, wie ist das gelaufen? Wo wart ihr überall und wo werdet ihr demnächst spielen?

Eigentlich waren es nur zwei Gigs. Der eine in Duisburg, in der "Fabrik" glaube ich. Am Tag darauf haben wir dann in Marbach, bei Stuttgart gespielt. Leider waren bei beiden Gigs irgendwelche Parallelveranstaltungen in der Nähe, so daß bei beiden nicht allzu viel los war. Spaß hatten wir auf jeden Fall wieder ne Menge. Ach ja, und die Cops haben uns auf der Autobahn rausgezogen, in Hessen - aufpassen! und haben uns, weil wir ja ne Band sind, unterstellt, Drogen zu nehmen.
Geplant demnächst sind Konzerte in Nürnberg am 18.3. und in Filderstadt am 25.3.. Am 28.3 werden wir dann noch in unserer Heimatstadt Karlsruhe spielen.
(Dieses Interview wurde per e-mail geführt)

ts, dk

EINFACH NUR SOLIDARITÄT?!

Ein Bericht um das Wochenende des Luxemburg-Liebknecht-Gedenkens

Kurz nach Neujahr, genauer am 08.01. bzw. 09.01.00 wurde Berlin zum Betätigungsfeld vieler linker Gruppierungen und Einzelpersonen. Grund war die am 08.01. stattfindende Rosa Luxemburg-Konferenz, die maßgeblich von der (links-dogmatischen) Tageszeitung „junge Welt" mitinitiiert und –gesponsort wurde. Am darauffolgendem 09.01. sollte die alljährliche LL-Demo stattfinden, zum Gedenken an die Sozialisten Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die am 15.01.1919 von Freikorpssoldaten ermordet wurden, wohl auch unter wesentlicher Beteiligung der SPD-Führung, insbesondere Gustav Noskes. [1]

Die Konferenz entwickelte sich zu einem Streit, der durch gegenseitige Nichtanerkennung von PDS-Sympathiesanten und PDS-Gegnern gekennzeichnet war, was sich bei der abschließenden Podiums-diskussion (siehe Plan) besonders deutlich bemerkbar machte. Dies war sowohl auf dem Podium (Ebermann vs. Richter & Dehm) als auch im Zuhörerraum der Fall. Eine sachliche Diskussion über gemeinsame Zukunftsstrategien (Kapitalismus im 21. Jh.) fand kaum statt. Anne Riegers Versuch ein „Bündnis für Arbeit von unten" zur Diskussion zu stellen, ging in dem Streit genauso unter wie der Versuch einer Zuhörerin die Frage erörtern zu wollen, in wie weit der



Kapitalismus die Grundlagen für soziale Diskriminierung, Rassismus und kriegerische Auseinandersetzungen bilde. Der Moderator Aly Ndiaye trug das Seinige dazu bei, daß eine sachliche Diskussion verhindert wurde. Die Situation spitzte sich zu als die Diskussion unterbrochen wurde und ein LL-Demoveranstaltungskomiteemitglied das Podium betrat. Es sei vor kurzem ein Demonstrationsverbot ausgesprochen worden, so hieß es. Polizeipräsident Saberschinsky und Innensenator Werthebach hätten dies aufgrund einer Anschlagsdrohung, die zuvor eingegangen und ernstzunehmen sei, veranlaßt. Die sich daraus ergebende Strategien für das Veranstaltungskomitee seien, die Demo erneut an einer anderen Lokation anzumelden und gleichzeitig gegen das Verbot Einspruch einzulegen. Als erwähnt wurde, daß die PDS-Mitglieder im Veranstaltungskomitee den Einspruch gegen das Demoverbot nicht mittragen wollten, kam es zu allgemeinen Wutausbrüchen im Zuhörerraum. Dieter Dehm (stellvertr. Vorsitzender PDS) wurde aufgefordert, diesbezüglich Stellung zu beziehen, obwohl er davon zu diesem Zeitpunkt genausowenig gewußt haben kann wie alle anderen Anwesenden auch.

Fazit: Alles Scheiße. Diese Veranstaltung war repräsentativ für das Spaltertum innerhalb der Linken. Natürlich ist auch mir bewußt, daß die radikale, undogmatische Linke zuhauf ,(meist) legitime, Kritik gegen parlamentarische und dogmatische Linke aussprechen kann und soll. Dennoch sollte für die Linke allgemein zu erkennen sein, daß erste Schritte zum politischen Umbruch nur auf einer gemeinsamen Basis gelingen können. Den Weg zu einem gemeinsamen Nenner der politischen Aktion zu finden, war das Ziel. Ziel verfehlt.

Die am 09.01.von einem breiten linken Bündnis geplante LL-Demo sollte im Vorfeld der traditionellen, von der PDS organisierten Liebknecht-Luxemburg-Ehrung an der Gedänkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde stattfinden. Der Polizeipräsident von Berlin, Hagen Saberschinsky, hatte beide Veranstaltungen (auch veränderte Vorschläge zum Demoverlauf) verboten. Begründet wurde dies damit, daß ein angeblich von der PDS enttäuschter Mann, namens Olaf-Jürgen Stabs, angedroht hatte, die Demonstranten mit Maschinengewehr und Handgranaten anzugreifen. In einem Artikel der „jungen Welt" von 8./9. Januar: „Angeblich, angeblich ...", wurde angezweifelt, ob es diesen Mann und/oder seine Drohung überhaupt gegeben habe. Müßig, darüber zu spekulieren.
Fakt ist allerdings, daß beide Veranstaltungen mit dieser Begründung verboten wurden, anstatt ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten, um die Demonstranten zu schützten. Fakt ist auch, daß die PDS das Verbot akzeptierte. „Wir können diese Drohung nicht leichtfertig ignorieren und Menschenleben aufs Spiel setzten. Wir werden daher gegen die Verbotsverfügung keinen Widerspruch einlegen", hatte die Berliner PDS-Vorsitzende Petra Pau in einer Pressemitteilung erklärt.[2]
Die Demonstration fand trotzdem statt. Laut „Berliner Zeitung" vom 10. Januar waren ca. 5000 Menschen daran beteiligt. Sammelpunkt war der U-Bahnhof Frankfurter Tor in Friedrichshain um 10.00 Uhr. Dieser wurde allerdings sehr bald von der Polizei geräumt, ohne daß es dabei zu Randale kam; denn durch Mundpropaganda war längst ein andere Sammelpunkt festgelegt worden, nähe U-Bahnhof Weberwiese. Die Polizei versuchte natürlich die „Spaziergänger" daran zu hindern, sich neu zu sammeln, was ihnen nicht gelang.

Rosa Luxemburg

Vorträge:

09.30 [illegible] Schauspieler, IG Medien Hamburg

10.15 [illegible] Generalsekretär der Konföderation der Autonomen Gewerkschaften und der Lehrergewerkschaft Senegals, Dakar, »Gewerkschaftliche Perspektive für einen Neubeginn des Kampfes der Arbeiter im Kontext der Globalisierung am Beispiel Senegals«

11.15 [illegible] freigestellter Betriebsrat VW Wolfsburg, »Rolle der Arbeiterklasse im Kampf gegen den Kapitalismus des 21. Jahrhunderts«

12.00 Leonel Gonzales, Mitglied des Nationalen Sekretariats der Zentrale der Gewerkschaften Kubas (CTC), Havanna: »Die Auswirkungen der Globalisierung auf die Beschäftigten«

12.30 Alberto Martinez, Internationale Kommission der FARC-EP Kolumbien: »Der Kampf der Guerillera in Kolumbien und die Bedeutung der Herausgabe der Resistencia in deutscher Sprache«

13.00 Mumia Abu-Jamal, Bürgerrechtler, Journalist, USA: »Aus dem Todestrakt: Widerstand der Schwarzen in den USA« (vorgetragen von Jürgen Heiser, Bremen)

14.00 Miroslav Ransdorf, Stellvertretender Vorsitzender der KP Böhmens und Mährens (KSCM), Prag: »Die Entwicklung der sozialen Frage seit der Wende in der tschechischen Republik«

15–17.00 Podiumsdiskussion:
»Anpassen statt verändern?!« mit:
Diether Dehm, stellvertretender Vorsitzender der PDS
Thomas Ebermann, Autor (für Jutta Ditfurth)
Thomas J. Richter, Maler, Berlin
Anne Rieger, IG Metall Waiblingen
Moderation: Aly Ndiaye, Journalist, Berlin

20.00 Jazz/Lyrik/Prosa mit
Ursula [illegible], Ernst-Ludwig Petrowsky & [illegible], Mathias Wedel, Dietrich [illegible]
Moderation: [illegible]

5000 Menschen marschierten trotz Demo-Verbots durch die Stadt

Krawalle bei „Spaziergang" für Liebknecht und Luxemburg

Berliner Zeitung 10.01.

Man muß sich das ungefähr folgendermaßen vorstellen: Diverse kleinere Zusammenrottungen versuchen über Parallelstraßen an der Polizei vorbei, zum neuen Sammelplatz zu kommen. Die Polizei fährt mit ihren Mannschaftswagen diese Parallelstraßen ab. Sobald sie einer kleinen Gruppe begegnen, springt ein(e) PolizistIn aus der Wanne und stellt sich mit ausgestreckten Armen vor die Gruppe der „Spaziergänger" (potenielle Demonstranten). „Hier dürft ihr nicht weiter. Ihr müßt umdrehen!" Erwarten die eigentlich wirklich, daß man das macht?! Wie dem

Kapitalismus im 21. Jahrhundert Neoliberalismus, Sozialabbau und gewerkschaftliche

Gegenwehr

auch sei; man macht also einen weiteren kleinen Schlenker über eine weitere Parallelstraße und findet sich auch schon am neuen Sammelplatz wieder. Von dort aus begann sich der Demonstrationszug Richtung Platz der Vereinten Nationen in Bewegung zu setzen. Bis nach der Kundgebung, die am Platz der Vereinten Nationen stattfand., blieb die Atmosphäre weitesgehend entspannt. Jedoch gerieten Demonstranten und Staatsschutz danach aneinander; denn dieser versuchte die Demonstration gewaltsam aufzulösen. Knüppel folgen auf DemonstrantInnen, Steine und Feuerwerkskörper (vereinzelt) auf PolizistInnen. Mehrere kleinere, auseinandergetriebene Gruppen verflüchtigten sich in die Nebenstraßen, die Polizei hinterher.
219 Menschen wurden von der Polizei wegen festgenommen und des Landfriedensbruches beschuldigt. 12 PolizistInnen wurden verletzt.[3]

Trotz des Demonstrationsverbotes wurde das Recht auf freie Meinungsäußerung in Anspruch genommen. „Wir demonstrieren trotz alledem!", war die Parole des Demonstrationszuges. Natürlich begaben sich die Protestierenden in Gefahr, wie groß die auch im Einzelnen gewesen sein mag. Vorausgesetzt, es gab wirklich eine ernstzunehmende Anschlagsdrohung. Aber ist es nicht die Aufgabe des Polizeipräsidenten Saberschinsky und des Innensenators Werthebach, das kategorische Recht auf freie Meinungsäußerung zu schützten?! In einem Extrablatt der „jungen Welt", das auf der Demonstration (09.01.) kostenlos verteilt wurde, hieß es unter der Schlagzeile „Provokation: Gedenken verboten", „[...] Die Innenbehörden der Hauptstadt unter der Leitung des ehemaligen Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz Eckehard Werthebach müßten in der Lage sei die Gedenkkundgebung zu schützen. Ansonsten sollte Werthebach seinen Hut nehmen." Diesem Standpunkt schließe ich mich, unter Verweis auf die demokratischen Grundrechte, an.
Und dann gab es da noch die PDS: Einerseits als Veranstalterin der Gedenkkundgebung in einer gewissen Verantwortung den TeilnehmerInnen gegenüber. Andererseits im parlamentarischen Prozeß soweit verstrickt, daß kaum Opposition gegen das Verbot laut wurde. Es wurde sich damit zufrieden gegeben, diese Veranstaltung zu verschieben, was natürlich auch einen Präzedenzfall darstellt, unter dem Aspekt der Erpressbarkeit von öffentlichen

Mit allen Mitteln versuchte die Polizei am Sonntag in Berli[n] die Demonstration zu verhindern

Veranstaltungen. Einerseits drohte Petra Pau (parlamentarische, gerichtliche) Konsequenzen an, für den Fall, daß die Kundgebung ein weiteres Mal verschoben werde.[4] Andererseits half die PDS aktiv mit, die DemonstrantInnen vom 09.01. zu überreden, sich dem Demonstrationsverbot zu beugen, indem sie am 09.01. seit dem frühen Morgen an den Bahnhöfen rund um die Gedenkstätte Friedrichsfelde Flugblätter verteilte, die auf das Demoverbot hingewiesen wurde [5] und machte sich damit zum verlängertem Unterarm der Innenbehörden. Die Gedenkveranstaltung fand am darauffolgenden Sonntag statt, was dem Handeln der PDS einen gewisse Rechtfertigung verleiht. Schwein gehabt sozusagen.

Wie viele DemonstrantInnen verletzt worden sind, konnte man der Presse leider nicht entnehmen; daß es welche gegeben haben muß, ist zumindest mir klar; denn ich konnte die fliegenden Knüppel aus nächster Nähe bestaunen. Ein Anschlag bzw. einen Anschlagsversuch gab es weder auf dieser Demo noch auf der von der PDS-initiierten Ehrung Luxemburgs und Liebknechts an der Gedenkstätte der Sozialisten, die an dem darauffolgenden Sonntag stattfand.

Quellen:

1 vgl. Internationale Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung (IWK), Nachträge betreffend Aufklärung der Umstände unter denen Frau Dr. Rosa Luxemburg den Tod gefunden hat, Klaus Gietinger
2 vgl. junge Welt, 09.01.2000, Sonderdruck
3 vgl. Berliner Zeitung, 10.01.2000, S. 1
4 vgl. junge Welt, 11.01.2000, S. 3
5 vgl. Beliner Zeitung, 10.01.2000, S. 21

DK

Twisted Chords

Tief im Südosten des Landes, in „PFINZTAL", treibt ein kleines aber feines Label, das den schönen Namen TWISTED CHORDS trägt, sein Unwesen. Auf diese Label aufmerksam geworden, wollten wir natürlich näheres wissen und so kontaktierten wir Tobias von TC, der im Folgenden, unsere Neugier zu befriedigen verstand.

BENZINE: Tobias, Du betreibst mit anderen das Label TWISTED CHORDS. Außerdem habt ihr einen Mailorder und leistet umfangreich politische Arbeit.

TOBIAS: Neben dem Label und dem Mailorder machen wir auch noch ein bißchen was vom Booking für einige „unserer" Bands und organisieren gelegentlich Konzerte u.ä. .

B.: Erzähl uns zuerst ein wenig über die Entstehungsgeschichte des Labels und über dir Bands, von denen ihr veröffentlicht.

T.: Entstanden ist TC Anfang 1996. Damals hatte ich einen Tapesampler veröffentlicht und spielte mit dem Gedanken, das Tape evtl. auch als CD/LP zu veröffentlichen. Während dieser Überlegung lernte ich STEFAN von SIMUINASIWO kennen, der damals gerade auf der Suche nach einem Label für seine Band war. Naja, und da ich SIMUINASIWO schon kannte und mochte, ergab sich eine Zusammenarbeit. Ich gründete also TC, veröffentlichte kurz darauf (Mai 96) deren „PHASE 4"-CD und war mitten drin in der Labelsache. Etwas später kam dann der erste Teil der Samplerreihe „TWILIGHT ZONE", die es auch heute noch gibt. Inzwischen sind drei Teile erschienen, der vierte ist in Planung.
Nach und nach entwickelte sich dann alles, neue Bands kamen auf´s Label, weitere Veröffentlichungen erschienen usw.. Das alles genau aufzuzählen, würde hier etwas zu weit führen, denke ich ...
Anfangs wollte ich eigentlich auch „nur" ein Label machen., der Mailorder kam erst später dazu. Booking und Konzerte ergaben sich auch erst mit der Zeit.

B.: Ihr scheint bei den Bands, die ihr veröffentlicht, viel Wert auf hochwertige, politische Texte zu legen. Gibt es bei Euch auch Bands, die eher „FUN-Texte" haben?

T.: Prinzipiell lege ich/wir schon recht viel wert auf die Texte. Das heißt aber nicht, daß wir Bands ausschließlich nach den Texten aussuchen o. ä.. Wir haben auch Bands mit „FUN-Texten", z.B. PROKA UNA, veröffentlicht und sind auch alle keine bierernsten Typen, die sich erstmal auf die Lyrics stürzen. Die Mischung aus Texten und Musik muß einfach stimmen, außerdem müssen wir mit den Leuten auskommen. Es gibt einfach viel zu viele Bands mit intelligenten Texten ,die sich dann beim persönlichen Gespräch als ziemliche Idioten herausstellen. ...

B.: Gibt es einen typischen TWISTED CHORDS-Sound? Wenn ja , wie klingt er?

T.: Einen typischen TWISTED CHORDS-Sound gibt es ganz sicher nicht. Zum einen haben wir alle einen recht breitgefächerten Musikgeschmack und zum anderen finde ich es total daneben, sich nur auf „einen Sound" zu stürzen. Ich habe keine Probleme damit, neben einer Crustcore-Band was von einer Ska-Band zu veröffentlichen. Finde diese „Breite" auch sehr wichtig, da sich viel zu viele Labels auf einen bestimmte Sound beschränken und sich in ein Schublade/Ecke drängen lassen. Eine typischen Sound gibt es also nicht, allerdings musikalische Vorlieben für Punk, Hardcore, Ska, Crust und artverwandtes ... . Gegen Schubladendenken.

B.: Nun zu eure politischen Arbeit. Ich finde es heutzutage sehr wichtig, daß in den Subkulturen Antirassismus und Internationalismus ausgedehnt propagiert werden. Gerade vor dem Hintergrund, daß einen Trend zum Unpolitischen auch in der HC/Punk-Szene zu geben scheint. Kannst Du dem zustimmen? Wenn ja , wie erklärst Du dir diesen Trend? Und wie könnte man ihm, deiner Meinung nach, am wirksamsten entgenenwirken?

T.: Hm, diesen „Unpolitisch"-Trend, wobei ich den nicht auf Punk/HC oder andere Subkulturen beschränken würde, sondern eher gesamtgesellschaftlich sehe, gibt es nun schon eine ganze Weile und ich habe natürlich auch kein Patentrezept, dagegen anzugehen. Eine wirkliche Erklärung dafür habe ich auch nicht, denke auch, daß dieser „Trend" immer regional verschieden ist. D.h. in Städten, in denen die Punk/HC-Szene stark in politische Strukturen, wie besetzte Häuser AZ´s usw. eingebunden ist dürfte es wahrscheinlich lange nicht so heftig sein wie in anderen.
Dagegen angehen läßt sich immer noch am Besten mit den bekannten Mitteln. Eindeutige Aussagen/Texte, korrekte Konzertorte, Bands usw., Vernetzung untereinander und mit anderen Städten, entsprechendes Leben, usw.
Ich bin mit dieser Antwort selbst nicht so glücklich, nur habe ich eben auch keine Lösung an der Hand und die wird wahrscheinlich auch kaum jemand anderes haben. Für mich war und ist Punk/HC jedenfalls immer auch in einem politischen Kontext zu sehen und daran wird sich auch so schnell nichts ändern.

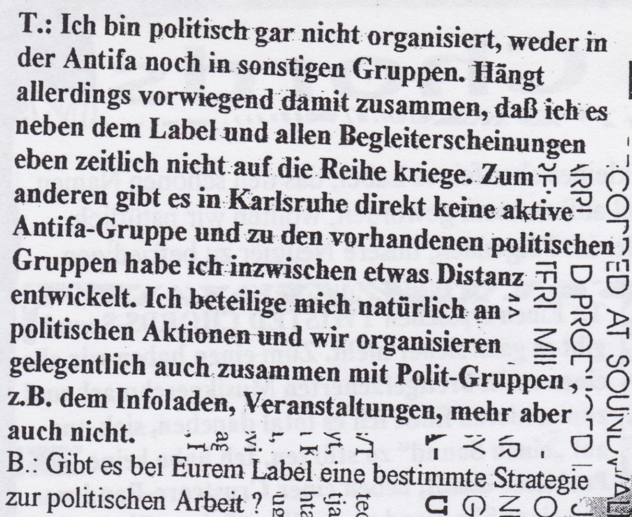
B.: Einige Veranstaltungen, deren Flyer Du mir zugeschickt hast, wurden von der Antifa organisiert. In wie weit bist Du da mitbeteiligt, wenn ich fragen darf?

I don't want your glory ... can't understand and won't accept

8-track recording XII1999 * TRADES ARE WELCOME, PLEASE WRITE!

T.: Ich bin politisch gar nicht organisiert, weder in der Antifa noch in sonstigen Gruppen. Hängt allerdings vorwiegend damit zusammen, daß ich es neben dem Label und allen Begleiterscheinungen eben zeitlich nicht auf die Reihe kriege. Zum anderen gibt es in Karlsruhe direkt keine aktive Antifa-Gruppe und zu den vorhandenen politischen Gruppen habe ich inzwischen etwas Distanz entwickelt. Ich beteilige mich natürlich an politischen Aktionen und wir organisieren gelegentlich auch zusammen mit Polit-Gruppen, z.B. dem Infoladen, Veranstaltungen, mehr aber auch nicht.

B.: Gibt es bei Eurem Label eine bestimmte Strategie zur politischen Arbeit?



T.: Bestimmte Strategien nicht. Wir versuchen natürlich ein möglichst „breites" Publikum anzusprechen, d.h. vor allem auch Leute, die auf Konzerte u.ä. kommen, sich sonst aber nicht mit Politischem beschäftigen. Zusammenarbeit mit anderen Gruppen finde ich superwichtig, vor allem wäre da der VEB Laut & Lästig aus Mannheim zu nennen. Thematisch geht´s meist eben in die Antifa-Richtung, alles andere bleibt meist leider etwas auf der Strecke. Außerdem liegt die Priorität bei uns eigentlich schon recht klar auf Musikalischem, was politische Aktionen aber keinesfalls ausschließen soll.

B.: Möchtest Du zum Schluß noch was loswerden, ein Statement oder n´ Gruß an die Familie?

T.: Oh, das ist die Interview-Frage, bei der ich mich meist verdrücke, weil nur Peinlichkeiten rüberkommen können. Aber gut, Statement fällt mir natürlich prompt keins ein, vielleicht Grüße an all die Leute, die in den letzten Jahren was mit uns gemacht haben und natürlich an alle, die in irgendeiner Form aktiv sind und selbstverständlich an Dich und die restliche Benzine/Supervisor-Crew...

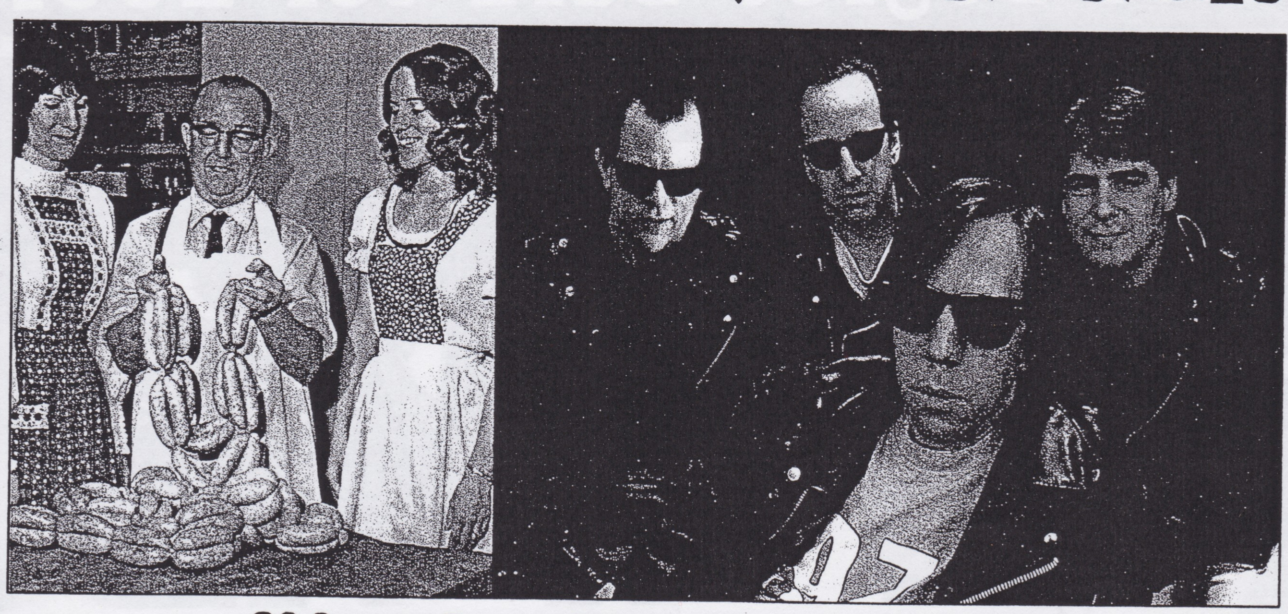


Kontakt: TWISTED CHORDS
Postfach
76327 Pfinztal
Tel. & Fax: 07240/36205
e-mail: twisted.chords@t-online.de
www.twisted-chords.de

DK



The DeRita Sisters And Junior
WE HAVE COME FOR YOUR SAUSAGES



32 Songs Recorded Live In Germany 1999!
FREE! Download the entire CD in MP3 format
www.deritasisters.com

Also available on High Society International Records - SYLLAGOMANIA! and ABUSEMENT PARK and on Incognito Records - UNITED STATES OF THE WORLD. Coming in February 2000 on HSI Records - FREAK IN THE MIDDLE OF TOWN!



FREE RANGE TIMEBOMB

"8 Schauergeschichten aus Bremen"

Grandiose erste 10 der Bremer. 8 energiegeladene deutschsprachige Punkrockhymnen, weit weg von ausgelutschten Klischees! 10 12 DM



3 geniale neue Songs der Karlsruher Hardcore-Punk-Band, Daddy Longleg wieder mit ihrem unvergleichlichen Mix aus Anarcho-Gekn pp el und Melancholie! Split-7 7 DM



JUGGLING JUGULARS

"Skeletons in the closet" 7" 7 DM

4 neue Songs der finnischen Hardcore-Punk-Legende die alles weghauen

COLLIDED IN SHADES ▯ RAG TAG ▯ SKIPJACK ▯ BOLZEN

4 Band Split-LP

4mal Punkrock und Hardcore der Spitzenklasse auf einer LP....14 DM

TWILIGHT ZONE 3" ber 70 Min. Spielzeit mit Cosmocain, Brothaus, Broken Buttocks, Radioactives, Labil, No Relief, Chorea, Ishni, Hotspurs und Splinter. CD-Sampler 15 DM

lorderliste mit haufenweise CD's , LP's , 7 , Fanzines, Buttons und vielem mehr gegen R ckporto! det Euch zwecks Wiederverk uferpreisen, Tausch usw.! Direktbestellungen jeweils + Porto!

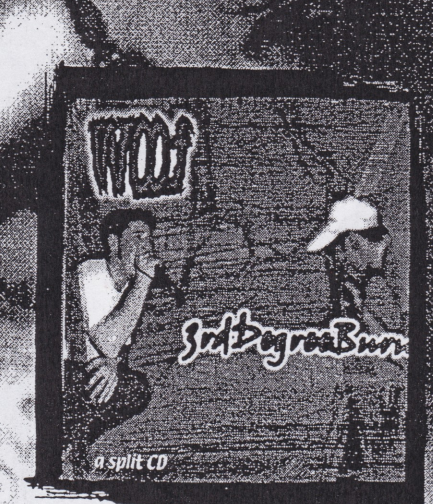
WISTED CHORDS POSTFACH, 76327 PFINZTAL

Tel. / Fax 07240-36205, e-mail: twisted.chords@t-online.de

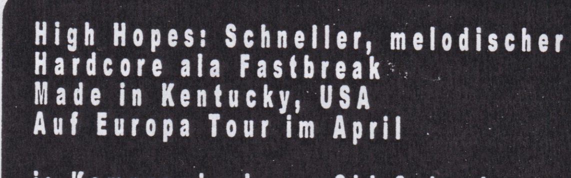


Third Degree Burn vs. WOOF

23 abwexelungsreiche
Old School Hardcore Kracher
Kräftige Sing alongs und das
Gaspedall immer durchgetreten!
CD:15,-DM inkl. Porto



High Hopes vs. i

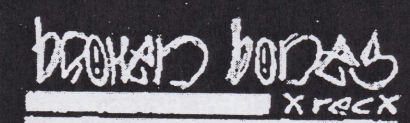


High Hopes: Schneller, melodischer
Hardcore ala Fastbreak
Made in Kentucky, USA
Auf Europa Tour im April

i: Kompromissloser Old School
Hardcore aus München
Auf Tour im Januar
7": 6,50 DM inkl. Porto

früher oder später:
fire at will 7"
sincerity / envision split7"
va - still sharing...II CD
krombacherkellerkinder LP
hkk 7"

i on tour
04.01. Wangen - Tonne 05.01. Trier - tba (w/ Vitamin X)
06.01. Braunschweig - b58 07.01. Flensburg - Hafermarkt
08.01. Hamburg - Flora 09.01. Oldenburg - Alhambra
10.01. Kaiserslautern - Osaka Inn 13.01. Stuttgart - Southside
Rebuilding Fest



Lauenburger Str. 95c
21493 Schwarzenbek
Tel: 04151 3231
skateedge@gmx.de

bald: www.brokenbonesbrigade.de

